

# Sport zeitung

Im Fußball

Jeden Dienstag neu | € 1,90  
Nr. 45 | 5. November 2019

Österreichische Post AG WZ 02Z030837 W - Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/2/22, 1060 Wien - Retouren an PF 100, 1350 Wien



LEGIONÄRS-RANKING

**Die Liga-Stars und  
die Sorgenkinder**

Seite 32



RAPIDS PRÄSIDENTENWAHL

**Die Pläne  
der Kandidaten**

Seite 12

TOTO 45A

**Fünffach-JP mit  
130.000,- Euro!**

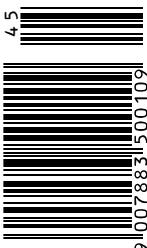


FOTOS: GEPA PICTURES

**ANDREAS ULMER: WIE DER REKORDMANN ALLE ABHÄNGTE**

# Revanche gegen Napoli

Seite 6



**sky SPORT**

Der deutsche „Clásico“

**FC Bayern - Borussia Dortmund**

Samstag ab 17:30 Uhr live und exklusiv bei Sky



**BUNDESLIGA**



© Shutterstock

**Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!**

Gratis:



# AB SOFORT IST MONTAG DIENSTAG!



**DIE SPORTZEITUNG SCHON MONTAGS ALS EPAPER ONLINE LESEN. AM DIENSTAG IM POSTKASTEN.**

**NEU: ePaper** **Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!**

## Jetzt Vorteilsabo bestellen!

Holen Sie sich das 1-Jahres-Abo Print und ePaper zum Preis von € 74,90 (EU-Ausland € 129,90) und Sie können kostenlos 52x TOTO tippen.

[office@lwmedia.at](mailto:office@lwmedia.at) | +43 2732 82000

1 Jahr SPORTZEITUNG Print und ePaper zum Preis von € 74,90. Das Abonnement kann bis zu sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif. Preise inklusive Umsatzsteuer und Versand. Zusendung des Zusatzartikels etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang bzw. ab Verfügbarkeit. Solange der Vorrat reicht.

Shutterstock



lwmecia

Montag:  
**EPAPER**



Dienstag:  
**ZEITUNG**



**ARCHIV**

ARCHIV aller bisherigen Ausgaben (ab 1/2018) zum Lesen und zum kostenlosen Download als PDF.



[epaper.sportzeitung.at](http://epaper.sportzeitung.at)

# Hot & Not



## FUSSBALL Barometer



**Dick Advocaat:** Der 72-Jährige trat die Nachfolge von Jaap Stam als Feyenoord-Trainer an – und feierte einen 3:0-Sieg gegen Venlo



**Vlatko Andonovski:** Der Trainer des Jahres der US-Frauen-Liga ist Nachfolger von Jill Ellis als Teamchef des US-Frauenteam

**Craig Levein:** Der 55-Jährige wurde nach dem Rückfall auf den vorletzten Platz als Trainer von Heart of Midlothian entlassen



**Igor Tudor:** In der Vorsaison rettete er Udinese vor dem Abstieg, nach zwei Niederlagen mit 1:11 Toren wurde er jetzt entlassen



# Angesagt

## WORTE der Woche

**„Ich stelle mich da nicht in den Gang und mache am Mikrofon den Reiseleiter“**

Mainz-Trainer **Sandro Schwarz** über die fast fünfstündige Heimfahrt nach dem 0:8 in Leipzig

**„Vielleicht hat er ja nach der Karriere einen neuen Job als Ordner“**

Union-Profi **Robert Andrich** über seinen Torwart Rafal Gikiewicz, der die platzstürmenden Union-Fans zurückschickte

# meine wahl

## EDITORIAL von Gerhard Weber



**Eins gleich vorweg – Vanessa Herzog und Marcel Hirscher sind würdige Sportler des Jahres. Ihre Leistungen einfach sensationell!**

Und trotzdem ärgere ich mich über die Wahl, die da von meinen Kollegen getroffen wurde. Aus mehreren Gründen.

**Okay – Hirscher hat sie wieder gewonnen, die große Weltcup-Kristallkugel. Zum achten Mal! Er war einmal mehr die absolute Nummer 1 auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Zumindest in Österreich. Denn rund um den Globus sind die Ski-Weltcup-Ergebnisse oft nicht einmal eine Randnotiz wert. Im Gegensatz zu den Turniersiegen von Dominic Thiem auf der ATP-Tour. Seit Jahren ist er in der WELTspitze. In einer Sportart, die wirklich auf der ganzen Welt ausgeübt und auch verfolgt wird.**

Bei uns in Österreich muss er sich aber trotzdem immer hinten anstellen. Hinter einem tollen Sportler! Aber leider auch hinter einer (weltweiten) Randsportart. Er kann nur hoffen, dass Hirschers Fußstapfen wenigstens ein paar Monate zu groß sind.

**Aber auch bei den Sportlerinnen gewann – für mich subjektiv – die falsche!**

Vanessa Herzog hat WM-Gold geholt – toll! Im Eisschnelllauf, einer Sportart, die selbst bei uns oft übersehen wird. Da glänzt doch Bronze in der Leichtathletik, der Grundsportart schlechthin, doch viel heller. Noch dazu, wenn Verena Preiner sie im Siebenkampf geholt hat, dem wohl schwierigsten Bewerb überhaupt. **Und stell' dir vor, Österreichs Ski-Mädels beginnen wieder zu gewinnen. Die Chancen einmal ganz oben zu stehen, sinken weiter.**

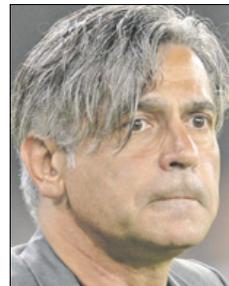
Wahlen sind immer subjektiv – keine Frage! Meine persönliche wollte ich nur erklären.

**PS.:** Und übrigens – der große Star bei der Sportler-Gala war offenbar sowieso ein anderer. ORF-General Alexander Wrabetz war 16 Mal im Bild. Öfter als Hirscher, Herzog & Co.

**PPS.:** Und noch etwas hat mir nicht gefallen. Mein Präsident von Sportsmedia Austria hatte die Chance, ein paar Wort live über unseren Berufsstand zu verlieren. Er ließ sie verstreichen. Für den ORF: Schade!

## KÖPFE der Woche

### Neustart in Lugano



Bei Wacker Innsbruck durfte **Maurizio Jacobacci** vor drei Jahren nur zehn Spiele auf der Trainerbank sitzen. In seiner Heimat Schweiz ist der 56-Jährige aber noch immer ein gefragter Mann. In der Vorwoche lobte ihn der FC Lugano aus der 2. Liga vom AC Bellinzona weg und installierte ihn als Nachfolger von Fabio Celestini. Prompt feierte Jacobacci bei seiner Premiere einen 2:1-Sieg in Luzern. ●

### Abgang in Sion



Das gab's wohl auch noch nie. 51 Trainer hat **Christian Constantin** in seiner Ära als Sion-Präsident schon vor die Tür gesetzt. Der bisher letzte, Stephane Henchoz, ging nach vier Niederlagen aus den letzten fünf Spielen am Sonntag von alleine. Und weil er so ein gutes Verhältnis zu Constantin hat, verzichtet er sogar auf die sonst beim streitbaren Präsidenten übliche Klage... ●

## INHALT Sportzeitung Nr. 45/2019

RB Salzburg Rekordmann & Shootingstar .....	6
LASK Höhenflug & Krise .....	8
WAC Frisch ans Werk .....	10
Sturm Das Rätsel .....	11
Rapid Die Präsidenten-Wahl .....	12
SKN Der perfekte Plan .....	14
Hartberg Goalie-Rep .....	15
Interview WSG-Trainer Thomas Silberberger .....	16

2. Liga Wacker mit (frischer) Höhenluft .....	22
Ösi-Ranking Die Besten im Oktober .....	32
Tennis Barty räumt ab .....	45
Formel 1 Hamiltons halbes Dutzend ist voll .....	46
Eishockey VSV feiert 140. Derbysieg .....	48
Basketball Favoriten ohne Blöße .....	49
EUROPAS TOP-LIGEN .....	ab 30

<b>Rubriken</b>	
Bundesliga-Statistik .....	20
Frauen-Fußball .....	28
Regionalliga .....	26
Tabellen International .....	41
Lotto .....	51
TOTO Runde 45A+45B .....	52
Impressum .....	42



FOTO: SKN ST. PÖLTEN

**KALENDER** der Woche

# Legendäre Wölfe

In der Vorwoche feierte Ex-Teamstürmer Didi Ramusch seinen 50. Geburtstag, ab sofort schmücken er und weitere St. Pölten-Legenden wie Antonin Panenka, Toni Resch und Manfred Rosenegger mit den aktuellen SKN-Kickern David Sauer, Ahmet Muhametbegovic und Husein Balic das Juni-Blatt des SKN-Kalenders 2020.

Auf das Cover haben es u.a. Ex-Keeper Michael Paal und die aktuelle Nummer 1 Christoph Riegler, sowie Hannes Weber, Dominik Hofbauer und Torjäger Kwang-Ryong Pak geschafft.

Der Kalender ist ab Donnerstag im Fan-shop des SKN St. Pölten zu erwerben und kostet 19 Euro. ●

# Top 10



**RANKING** der Woche

Mit einem Doppelpack bei Olympique Lyons 7:0-Sieg gegen Fortuna Hjørring schraubte **Ada Hegerberg** (Bild) in ihrem 50. CL-Spiel ihr Tor-konto in der Königsklasse auf 53 Treffer – und löschte damit endgültig den Rekord von Anja Mittag aus. Hegerberg konnte die Königsklasse mit Lyon bereits dreimal gewinnen. In der vergangenen Saison hat sie 15-mal getroffen und damit ihre Marke aus der Saison 2015/2016 verbessert. Mitten in der Weltklasse: Nina Burger auf Platz 8 mit 40 Toren! ●



Spieler	von-bis	CL-Tore
1. Ada Hegerberg (NOR)	2012-jetzt	53
2. Anja Mittag (GER)	2004-2019	51
3. Conny Pohlers (GER)	2004-2014	48
4. Eugénie Le Sommer (FRA)	2010-jetzt	46
Marta (BRA)	2004-jetzt	46
6. Camille Abily (FRA)	2004-2018	43
7. Lotta Schelin (SWE)	2008-2018	42
8. Nina Burger (Ö)	2005-2019	40
9. Hanna Ljungberg (SWE)	2001-2009	39
10. Inka Grings (GER)	2008-2014	38

**FUSSBALLKLUB AUSTRIA WIEN**

**EINE FRAGE DES STILS.**  
Werde Mitglied!  
[www.austria-mitglied.at](http://www.austria-mitglied.at)

CL-GRUPPE **A** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Paris St.-Germain	3	3	0	0	9:0	9	1	0	0	2	0	0
2. Real Madrid	3	1	1	1	3:5	4	0	1	0	1	0	1
3. Club Brügge	3	0	2	1	2:7	2	0	1	1	0	1	0
4. Galatasaray SK	3	0	1	2	0:2	1	0	0	2	0	1	0

6. November, 21.00: Real Madrid – Galatasaray SK,  
Paris SG – Club BrüggeCL-GRUPPE **B** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Bayern München	3	3	0	0	13:4	9	1	0	0	2	0	0
2. Tottenham Hotspur	3	1	1	1	9:9	4	1	0	1	0	1	0
3. Roter Stern Belgrad	3	1	0	2	3:9	3	1	0	0	0	0	2
4. Olympiakos Piräus	3	0	1	2	5:8	1	0	1	1	0	0	1

6. November, 21.00: Bayern München – Olympiakos Piräus,  
Roter Stern Belgrad – Tottenham HotspurCL-GRUPPE **C** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Manchester City	3	3	0	0	10:1	9	2	0	0	1	0	0
2. Dinamo Zagreb	3	1	1	1	6:4	4	1	0	0	0	1	1
3. Shakhtar Donetsk	3	1	1	1	4:6	4	0	1	1	1	0	0
4. Atalanta Bergamo	3	0	0	3	2:11	0	0	0	1	0	0	2

6. November, 21.00: Dinamo Zagreb – Shakhtar Donetsk,  
Atalanta Bergamo – Manchester City (in Mailand)CL-GRUPPE **D** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Juventus Turin	3	2	1	0	7:3	7	2	0	0	0	1	0
2. Atlético Madrid	3	2	1	0	5:2	7	1	1	0	1	0	0
3. Lokomotiv Moskau	3	1	0	2	3:5	3	0	0	1	1	0	1
4. Bayer Leverkusen	3	0	0	3	1:6	0	0	0	1	0	0	2

6. November, 18.55: Lokomotiv Moskau – Juventus Turin,  
21.00: Bayer Leverkusen – Atlético MadridCL-GRUPPE **E**

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. SSC Napoli	3	2	1	0	5:2	7	1	0	0	1	1	0
2. Liverpool FC	3	2	0	1	8:6	6	1	0	0	1	0	1
3. Red Bull Salzburg	3	1	0	2	11:9	3	1	0	1	0	0	1
4. KRC Genk	3	0	1	2	3:10	1	0	1	1	0	0	1

5. November, 21.00: SSC Napoli – Red Bull Salzburg,  
Liverpool FC – KRC GenkCL-GRUPPE **F**

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. FC Barcelona	3	2	1	0	4:2	7	1	0	0	1	1	0
2. Inter Mailand	3	1	1	1	4:3	4	1	1	0	0	0	1
3. Borussia Dortmund	3	1	1	1	2:2	4	0	1	0	1	0	1
4. Slavia Prag	3	0	1	2	2:5	1	0	0	2	0	1	0

5. November, 18.55: FC Barcelona – Slavia Prag,  
21.00: Borussia Dortmund – Inter MailandCL-GRUPPE **G** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. RB Leipzig	3	2	0	1	4:4	6	1	0	1	1	0	0
2. Zenit St. Petersburg	3	1	1	1	5:4	4	1	0	0	0	1	1
3. Olympique Lyon	3	1	1	1	4:3	4	0	1	0	1	0	1
4. SL Benfica	3	1	0	2	4:6	3	1	0	1	0	0	1

5. November, 18.55: Zenit St. Petersburg – RB Leipzig,  
21.00: Olympique Lyon – SL BenficaCL-GRUPPE **H** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Chelsea FC	3	2	0	1	3:2	6	0	0	1	1	0	0
2. Ajax Amsterdam	3	2	0	1	6:1	6	1	0	1	1	0	0
3. Valencia CF	3	1	1	1	2:4	4	0	0	1	1	1	0
4. Lille OSC	3	0	1	2	2:6	1	0	1	1	0	0	1

5. November, 21.00: Valencia CF – Lille OSC,  
Chelsea FC – Ajax Amsterdam

## Dauerbrenn

Kaptän Andi Ulmer  
erreicht in Neapel als  
erster Österreicher 100  
Europacupsiele

**DAKA HOLTE HÅLAND EIN.** Andreas Ulmer zieht in Neapel als erster Österreicher in den 100er-Club des Europacups ein. Die Augen der großen Fußballwelt werden aber wieder auf Erling Håland gerichtet sein.



Am vergangenen Mittwoch feierte Andreas Ulmer seinen 34. Geburtstag. Heute Dienstag stehen die Gratulanten beim Kapitän der Salzburger Bullen schon wieder Schlange. Da zieht der gebürtige Linzer im Auswärtsspiel gegen den SSC Napoli als erster Österreicher in den

Hunderter-Club des Europacups ein. Ein rotweißroter Meilenstein, der nur vergleichbar ist mit dem 100. Länderspiel von Andi Herzog vor 17 Jahren. Denn mehr als ein Viertel-Jahrhundert waren die 71 Europacup-Partien von Herbert Prohaska für seine Nachfolger unerreichbar. Und auch der Vorsprung auf die aktuelle Nummer 2, Aleksandar Dragovic mit 82

EC-Spielen, zeigt, wie außergewöhnlich die Leistung des „Musterprofis und Vorbilds“, wie in Salzburgs Sportchef Christoph Freund nennt, ist.

Dabei verlief die Karriere des Dauerbrenners, der seine UEFA-Cup-Premiere vor 13 Jahren noch für die Wiener Austria feierte (beim 1:1 gegen Legia Warschau kam er für Hannes Aigner ins Spiel) – lange Zeit unspekta-

# er & Shootingstar



Patson Daka stahl Håland gegen Mattersburg die Show – er erzielte alle drei Tore!

## DIE EC-REKORDSPIELER

Rang	Spieler	von-bis	EC-Spiele
1.	Andreas Ulmer	2006-jetzt	99
2.	Aleksandar Dragovic	2008-jetzt	82
3.	David Alaba	2010-jetzt	77
4.	Christoph Leitgeb	2007-jetzt	75
5.	Herbert Prohaska	1972-1988	71
	Mario Sonnleitner	2005-jetzt	71
7.	Martin Hinteregger	2010-jetzt	62
8.	Robert Sara	1969-1984	61
9.	Erich Obermayer	1971-1988	60
10.	Heribert Weber	1975-1994	59
	Leo Lainer	1980-1995	59



Jesse Marsch will von einem Håland-Abgang noch nichts wissen

FOTOS: GEPA PICTURES

kulär. Bei der Austria nicht geschätzt, empfahl er sich über den Umweg Ried für die *Bullen*, für die er jetzt schon seit elf Jahren aufläuft. Und obwohl in dieser Zeit kein Huub Stevens, Ricardo Moniz, Roger Schmidt, Oscar Garcia, Marco Rose oder jetzt Jesse Marsch an ihm vorbei kam, dauerte es bis zur Foda-Ära, bis sich der „Rekord-Meister“ (neun Meistertitel mit Salzburg, einer als uneingesetzter Kaderspieler mit der Austria) auch im Nationalteam unentbehrlich machte.

Dass er jetzt nach 96 Europa-League- und CL-Quali-Spielen den 100er in der Königsklasse voll macht, macht das Jubiläum

noch einzigartiger. „Dieses Jahr ist schon sehr, sehr speziell“, denkt Ulmer dabei aber nicht nur an die sportliche Krönung. Er ist im Sommer zum ersten Mal Vater geworden...

Viel schneller als Andreas Ulmer hat sich Erling Håland in den Vordergrund geschossen. Der Norweger ist nach seiner

**„Das 100. Europacupspiel ist schon besonders für mich – aber das ganze Jahr ist sehr, sehr speziell...“**

Andreas Ulmer

Torserie in den ersten drei CL-Spielen ohne Übertreibung einer der begehrtesten Fußballer Europas. Der *Guardian* zählte in der Vorwoche mehr als 20 Vereine, die den 19-Jährigen bereits scouten würden. Darunter Kaliber wie Manchester United, Juventus, Barcelona, Real Madrid, Atletico Madrid, Manchester City, Arsenal, Bayern München und Chelsea. Insgesamt sollen nicht weniger als 15 Premier-League-Klubs Interesse am Salzburg-Torjäger haben.

Von einem Abgang in der Winter-Transferzeit wollen die *Bullen* aber nichts wissen. Sie können warten – und einen

Rekord-Erlös erwarten. Von den neun Millionen, der Håland vor einem Jahr kostete, hat er seinen Marktwert bereits auf 40 Millionen erhöht. Die englische Presse rechnet damit, dass er im Sommer nicht unter 60 Millionen wechseln würde.

Da kann es nicht schaden, wenn der Norweger seinen Lauf in Napoli fortsetzt. Auch wenn seine Tore in der Liga zuletzt weniger geworden sind. Beim 3:0-Sieg in Mattersburg ist wieder einmal Patson Daka mit einem Dreierpack eingesprungen und stellte damit Hålands zwölf Tore ein. Salzburg muss sich also keine Sorgen machen... ●

## EL-GRUPPE

A

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. FC Sevilla	3	3	0	0	7:0	9	2	0	0	1	0	0
2. Karabakh FK	3	1	1	1	6:6	4	0	1	1	1	0	0
3. F91 Düdelingen	3	1	0	2	5:10	3	0	0	1	1	0	1
4. APOEL Nikosia	3	0	1	2	5:7	1	0	0	1	0	1	1

## DIE AKTUELLE RUNDE

7. November, 18.55 Uhr: APOEL Nikosia – Karabakh FK, F91 Düdelingen – FC Sevilla (in Luxemburg)

## EL-GRUPPE

B

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. FC Kopenhagen	3	1	2	0	3:2	5	1	0	0	0	2	0
2. Dynamo Kiew	3	1	2	0	2:1	5	1	1	0	0	1	0
3. Malmö FF	3	1	1	1	3:3	4	1	1	0	0	0	1
4. FC Lugano	3	0	1	2	1:3	1	0	1	0	0	0	2

## DIE AKTUELLE RUNDE

7. November, 18.55 Uhr: FC Kopenhagen – Dynamo Kiew, FC Lugano – Malmö FF (in St. Gallen)

## EL-GRUPPE

C

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. FC Basel	3	2	1	0	8:2	7	1	0	0	1	1	0
2. Getafe CF	3	2	0	1	3:2	6	1	0	1	1	0	0
3. FC Krasnodar	3	1	0	2	3:7	3	0	0	1	1	0	1
4. Trabzonspor	3	0	1	2	2:5	1	0	1	1	0	0	1

## DIE AKTUELLE RUNDE

7. November, 18.55 Uhr: FC Basel – Getafe CF, FC Krasnodar – Trabzonspor

## EL-GRUPPE

D

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. PSV Eindhoven	3	2	1	0	7:3	7	1	1	0	1	0	0
2. Sporting Lissabon	3	2	0	1	5:4	6	2	0	0	0	0	1
3. LASK	3	1	1	1	2:2	4	1	0	0	0	1	1
4. Rosenborg BK	3	0	0	3	1:6	0	0	0	1	0	0	2

## DIE AKTUELLE RUNDE

7. November, 18.55 Uhr: LASK – PSV Eindhoven (in Linz), Rosenborg BK – Sporting Lissabon

## EL-GRUPPE

E

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Celtic FC	3	2	1	0	5:2	7	2	0	0	0	1	0
2. CFR Cluj	3	2	0	1	3:3	6	1	0	0	1	0	1
3. Lazio Rom	3	1	0	2	4:5	3	1	0	0	0	0	2
4. Stade Rennes	3	0	1	2	2:4	1	0	1	1	0	0	1

## DIE AKTUELLE RUNDE

7. November, 18.55 Uhr: Lazio Rom – Celtic FC, CFR Cluj – Stade Rennes

## EL-GRUPPE

F

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Arsenal FC	3	3	0	0	10:2	9	2	0	0	1	0	0
2. E. Frankfurt	3	2	0	1	3:4	6	1	0	1	1	0	0
3. Standard Lüttich	3	1	0	2	3:6	3	1	0	0	0	0	2
4. Vitoria Guimarães	3	0	0	3	2:6	0	0	0	1	0	0	2

## DIE AKTUELLE RUNDE

6. November, 16.50 Uhr: Vitória Guimarães – Arsenal FC;  
7. November, 18.55 Uhr: Standard Lüttich – Eintracht Frankfurt

## EL-GRUPPE

G

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Young Boys Bern	3	2	0	1	5:3	6	2	0	0	0	0	1
2. Rangers FC	3	1	1	1	3:3	4	1	0	0	0	1	1
3. FC Porto	3	1	1	1	3:4	4	1	1	0	0	0	1
4. Feyenoord	3	1	0	2	2:3	3	1	0	0	0	0	2

## DIE AKTUELLE RUNDE

7. November, 21.00 Uhr: Rangers FC – FC Porto, Feyenoord – Young Boys Bern

Teamstürmer Steven Bergwijn  
wird Gernot Trauner am  
Donnerstag erspart bleiben

FOTOS: GEPA PICTURES

# Van Bommel

**WIRD MALEN FIT?** Nur mit Mühe verhinderte PSV Eindhoven am Sonntag die dritte Niederlage in Serie. Findet Mark van Bommel in Linz aus der Krise?



Der LASK lässt sich nicht aus der Spur bringen. Auf den souveränen 3:1-Sieg im ÖFB-Cup gegen Alttach ließ die Ismael-Truppe einen ebenso ungefährdeten 2:0-Erfolg gegen die Wiener Austria in der Liga folgen. Den fünften in Serie. „Normal hätte er sogar höher ausfallen müssen“, war das für Valérien Ismaël schon gar nichts Besonderes mehr. PSV-Trainer Mark van Bommel, früherer Bayern-

Kollege des LASK-Trainers, könnte da neidisch werden. Denn für ihn läuft es in den letzten Wochen gar nicht mehr. Schon vor dem 0:0 gegen die Linzer ist der PSV-Motor mit einer 0:3-Niederlage gegen Utrecht ins Stottern geraten. Danach setzte es gar eine 0:4-Heimschlappe gegen AZ Alkmaar. Und am Sonntag konnte gegen Aufsteiger Sparta Rotterdam erst ein Gakpo-Treffer zum 2:2-Ausgleich in der Nachspielzeit die dritte Niederlage in der Eredivisie in Serie und damit den ersten

Pleiten-Hattrick seit fünf Jahren verhindern. Aber der erneute Punkteverlust sorgte dafür, dass der Rückstand auf Tabellenführer Ajax Amsterdam bereits nach zwölf Runden auf acht Zähler angewachsen ist. „Damit können wir absolut nicht zufrieden sein“, weiß van Bommel, „aus drei Spielen nur einen Punkt holen, geht gar nicht.“ Und Verteidiger Denzel Dumfries bekannte gar: „Das ist PSV-unwürdig!“ Eine Krise wollen sich aber beide nicht andichten lassen.



Mark van Bommel (r.) ist nach nur einem Punkt aus den letzten drei Spielen angezählt

# in der Krise

Es sind Verletzungssorgen, die Mark van Bommel plagen. Seit Wochen muss er bereits auf seinen Shootingstar Donyell Malen verzichten, in der vergangenen Woche erwischte es mit Steven Bergwijn auch den zweiten Nationalstürmer. Letzterer wird auch gegen die Linzer

Damals war Eindhoven mit 13 Siegen in die Saison gestartet und konnte dadurch lange Zeit den (dann doch verlorenen) Titelkampf mit Ajax Amsterdam offen halten. „Das hat Erwartungen geschürt, die wir jetzt nicht erfüllen können. Aber es ist eben nicht normal, 13

wie man damit umgehen muss“, ist der 42-Jährige sicher, aus der Talsohle auch wieder herauszukommen. „Wir haben das in dieser Saison ja schon einmal geschafft. Nach dem Aus in der Champions-League-Qualifikation gegen den FC Basel haben wir auch kurz gewackelt, und dann haben wir 15 Spiele ohne Niederlage hingelegt.“

Und so soll es auch diesmal sein, hofft van Bommel gegen den LASK auf einen Befreiungsschlag. Auf Twitter können unzählige PSV-Fans den Abgang des Trainers aber schon nicht mehr erwarten. Bei einer Niederlage in Linz könnte es für den Ismaël-Kumpel also richtig ungemütlich werden. ●

## „Nach dem CL-Out gegen Basel haben wir auch gewackelt und dann 15 Spiele ohne Niederlage hingelegt“

PSV-Trainer Mark van Bommel

fehlen. Malen, der in den ersten zehn Runden zehn Tore erzielte, könnte bis Donnerstag jedoch fit werden.

Das noch größere Problem van Bommels ist aber der Vergleich mit der Vorsaison.

Mal hintereinander zu gewinnen“, hält van Bommel seinen Kritikern entgegen. „In so einer Phase ist es gut, wenn man wie ich auf eine lange Fußballerkarriere zurückschauen kann. Ich weiß,

### EL-GRUPPE

H

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Espanyol Barcelona	3	2	1	0	4:1	7	0	1	0	2	0	0
2. Ludogorets Razgrad	3	2	0	1	8:2	6	1	0	1	1	0	0
3. Ferencvaros TC	3	1	1	1	2:4	4	0	0	1	1	1	0
4. ZSKA Moskau	3	0	0	3	1:8	0	0	0	2	0	0	1

### DIE AKTUELLE RUNDE

7. November, 21.00 Uhr: Ferencvaros – ZSKA Moskau, Espanyol Barcelona – Ludogorets Razgrad

### EL-GRUPPE

I

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. VfL Wolfsburg	3	1	2	0	6:4	5	1	0	0	0	2	0
2. KAA Gent	3	1	2	0	6:5	5	1	1	0	0	1	0
3. AS St-Etienne	3	0	2	1	4:5	2	0	2	0	0	0	1
4. FC Oleksandrija	3	0	2	1	3:5	2	0	1	0	0	1	1

### DIE AKTUELLE RUNDE

7. November, 21.00 Uhr: VfL Wolfsburg – KAA Gent, FC Oleksandrija – AS St-Etienne (in Lviv)

### EL-GRUPPE

J

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. AS Roma	3	1	2	0	6:2	5	1	1	0	0	1	0
2. Istanbul Basaksehir	3	1	1	1	2:5	4	1	1	0	0	0	1
3. WAC	3	1	1	1	5:2	4	0	1	0	1	0	1
4. Mönchengladbach	3	0	2	1	2:6	2	0	0	1	0	2	0

### DIE AKTUELLE RUNDE

7. November, 21.00 Uhr: WAC – Istanbul Basaksehir (in Graz), Borussia Mönchengladbach – AS Roma

### EL-GRUPPE

K

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Sporting Braga	3	2	1	0	5:3	7	0	1	0	2	0	0
2. Wolverhampton W.	3	3	0	1	3:2	6	0	0	1	2	0	0
3. Slovan Bratislava	3	1	1	1	7:6	4	1	0	1	0	1	0
4. Besiktas FK	3	0	0	3	3:7	0	0	0	2	0	0	1

### DIE AKTUELLE RUNDE

7. November, 21.00 Uhr: Sporting Braga – Besiktas JK, Wolverhampton Wanderers – Slovan Bratislava

### EL-GRUPPE

L

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Manchester United	3	2	1	0	2:0	7	1	0	0	1	1	0
2. AZ Alkmaar	3	1	2	0	8:2	5	1	2	0	0	1	0
3. Partizan Belgrad	3	1	1	1	4:4	4	0	1	1	1	0	0
4. FC Astana	3	0	0	3	1:9	0	0	0	1	0	0	2

### DIE AKTUELLE RUNDE

7. November, 16.50 Uhr: FC Astana – AZ Alkmaar; 21.00 Uhr: Manchester United – Partizan Belgrad

### Die aktuelle UEFA-Fünffjahreswertung

Rang	Land	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	Gesamt	Tln.
1	Spanien	23.928	20.142	19.714	19.571	7.500	90.855	7/7
2	England	14.250	14.928	20.071	22.642	7.714	79.605	7/7
3	Deutschland	16.428	14.571	9.857	15.214	6.285	62.355	7/7
4	Italien	11.500	14.250	17.333	12.642	5.500	61.225	6/7
5	Frankreich	11.083	14.416	11.500	10.583	4.833	52.415	5/6
6	Portugal	10.500	8.083	9.666	10.900	5.700	44.849	5/5
7	Russland	11.500	9.200	12.600	7.583	3.000	43.883	4/6
8	Belgien	7.400	12.500	2.600	7.800	5.200	35.500	4/5
9	Niederlande	5.750	9.100	2.900	8.600	7.000	33.350	4/5
10	Ukraine	9.800	5.500	8.000	5.600	3.600	32.500	3/5
11	Türkei	6.600	9.700	6.800	6.200	2.800	31.400	4/5
12	ÖSTERREICH	3.800	7.375	9.750	6.200	3.000	30.125	3/5
13	Tschechien	7.300	5.500	5.500	6.500	2.300	27.100	1/5
14	Dänemark	5.500	8.500	5.250	4.875	2.625	26.750	1/4
15	Griechenland	5.400	5.800	5.100	5.100	3.900	25.300	1/5
16	Zypern	3.000	5.500	6.250	6.125	3.625	25.250	1/4
17	Serbien	4.250	2.875	6.375	6.000	5.250	24.750	2/4
18	Schottland	3.000	4.375	4.000	6.750	6.500	24.625	2/4
19	Kroatien	4.500	5.125	5.125	5.750	4.125	24.625	1/4
20	Schweiz	5.300	4.300	6.500	3.900	2.800	22.800	3/5



Ist Romano Schmid am Donnerstag frischer als Basaksehir Altstar Gael Clichy?

# Frisch ans Werk

FOTO: GEPÄ PICTURES

**ÜBERRAGENDE FITNESS.** Der WAC hat mit dem 4:0-Sieg gegen Sturm seine Akkus wieder aufgeladen. Am Donnerstag soll in Graz gegen Basaksehir der nächste Sieg her. Gelingt der, könnte es tatsächlich mit dem Aufstieg klappen.



Jetzt gehen sie ein, rechneten nicht weniger Kenner der Szene, als der WAC nach den zwei Remis in der Liga gegen Rapid und die Admira sowie der Europa-League-Niederlage dazwischen gegen Istanbul Basaksehir auch im ÖFB-Cup gegen Zweitligist Wacker Innsbruck rausflog.

Der Kader der Wolfsberger sei eben doch zu klein, um auf drei Hochzeiten zu tanzen. Aber die Lavanttaler meldeten sich in Graz zurück. Und wie! Die sieben Stammspieler, die Gerhard Struber im Cup schonte, hatten ihre Akkus wieder voll aufgeladen und schossen die Grazer mit 4:0 aus der – auch für sie bereits heimeligen – Merkur Arena. „Nach einem kurzen Einbruch

hat sich die Mannschaft wieder gefunden“, drückte es Präsident Dietmar Riegler aus. „Nach Innsbruck haben wir Klartext gesprochen und jetzt die Antwort gegeben“, verrät Regisseur Michael Liendl.

Trainer Struber wollte das so nicht unterschreiben. Er sah vielmehr „einen guten Positionierungsplan“, den seine Spieler perfekt umgesetzt hätten. Und natürlich hatte er seine Spieler

**„Es sind einfach coole Spiele, die auf uns warten – über Müdigkeit zu reden, würde uns nur tatsächlich müde machen“**

Gerhard Struber

auch an die WAC-Tugenden erinnert: „Wir müssen in jedem Spiel an unsere Schmerzgrenze gehen. Es gilt, das totale Limit auszureizen und leidensfähig zu sein.“ Und das taten sie zur Freude ihres Trainers. „Unsere Jungs haben einfach eine überragende Fitness, dazu setzen wir in der Zeit zwischen den Spielen auch die richtigen Maßnahmen, um am Ende immer wieder schlagkräftig zu sein.“

Das wollen die Kärntner auch am Donnerstag im richtungsweisenden Rückspiel gegen Istanbul Basaksehir wieder sein. Sie brauchen einen Sieg, wenn der sensationelle 4:0-Auswärtssieg in Mönchengladbach und das 1:1 gegen die AS Roma nicht umsonst gewesen sein soll. Denn nach der 0:1-Niederlage

in Istanbul liegen Liendl & Co zur Halbzeit der Gruppenspiele aufgrund des direkten Duells punktgleich mit den Türken nur noch auf Platz drei.

Dass man wieder am Limit wird kratzen müssen, ist allen klar. „Es ist einfach unsere Situation und wir werden das Beste daraus machen. Dass es nicht leicht ist, das ist klar. Aber es gibt auch nichts schöneres als heute gegen Sturm, am Donnerstag gegen Basaksehir in der Europa League und dann gegen Red Bull Salzburg zu spielen – es sind einfach coole Spiele, die auf uns warten, und ich glaube über Müdigkeit oder diese Themen zu groß zu reden, würde uns am Ende tatsächlich müde machen“, erklärte Struber auf Sky.

Aber vielleicht sind ja auch die alten Herren von Basaksehir müde. Die mussten sich am Wochenende nach zuvor drei Siegen in Serie gegen Alanyaspor mit dem zweiten Remis hintereinander begnügen. ●

# Das Sturm-Rätsel

**PHYSISCHE LIGA.** „A Schritt vire, zwa Schritt zruck“, sang der Ostbahn-Kurti einst. Ein Lied, das auch Sturm-Trainer Nestor El Maestro nach dem 0:4 gegen den WAC bekannt vorkommt.



Nestor El Maestro verstand nach dem 0:4 gegen den WAC wieder einmal die Welt nicht. Noch nie in seiner Trainerkarriere hatte er so eine hohe Heimmiederlage kassiert. Vor allem über die ersten 45 Minuten konnte er nur den Kopf schütteln: „Mit 3:0 in die Halbzeit zu gehen, in diesem Spiel ist ein Wahnsinn. Nach dem ganzen Geschehen, allen statistischen Parametern, ist es einfach brutal.“ Denn was dem Ergebnis nach ein Spiel auf einer schiefen Ebene vermuten lässt, war eigentlich eine ausgeglichene Partie. „Ich habe mir in der Pause die Statistiken angeschaut“, assistierte Sport-

**„Man fühlt sich ein bisschen verraten von dem einen oder anderen Spieler. Aber die Jungs sind charakterlich top“**

Nestor El Maestro

Vorstand Günter Kreissl. „Ballbesitz und Zweikämpfe waren 50:50, der WAC war nur brutal effizient.“

Trainer El Maestro fand aber noch einen wesentlichen Unterschied: „Wir sind nicht in der Lage, Woche für Woche an unsere Grenzen zu gehen. Ich meine Laufbereitschaft, Aggressivi-

tät und Mentalität.“ Das Auf und Ab der *Blackies*, das nicht erst in dieser Saison auffällig ist, macht dem Coach schwer zu schaffen. „Nach jeder guten Leistung glaube ich, dass wir jetzt darüber hinweg sind. Und dann sitze ich wieder da. Wir leiden darunter, dass wir nicht in der Lage sind, drei oder vier Mal in Folge zu marschieren. Ich habe keine Erklärung dafür.“

Die sucht auch Günter Kreissl. „Ich habe geglaubt, dass wir uns in den letzten Wochen stabilisiert haben. Deshalb ist diese Niederlage sehr schmerzhaft. Weil es nicht gelungen ist, eine Serie zu beginnen.

Nestor El Maestro hat nach

drei Monaten als Sturm-Cheftrainer noch eine Erkenntnis gewonnen: „Die Liga ist sehr von Physis geprägt. Der WAC bringt diese öfter auf den Platz als wir – und die meisten der anderen Klubs. Deshalb steht er auch da oben.“ Als Vorwurf an die Spieler wollte er seine Aussagen aber nicht verstanden wissen. „Die erste Reaktion ist immer ein bisschen Wut. Man fühlt sich ein bisschen verraten von dem einen oder anderen Spieler. Aber die Jungs sind okay, charakterlich top. Und es ist auch wichtig, sich daran zu erinnern, dass sie häufig auch richtig gut waren.“

An der Tabelle lässt sich das freilich nur bedingt ablesen. Da stehen die Grazer auf dem sechsten und letzten Platz, der die Meisterrunde garantiert – wenn auch mit acht Punkten Vorsprung auf „Verfolger“ Austria... ●

**Nach zwei Siegen treten Otar Kiteishvili & Co schon wieder auf der Stelle**



FOTO: GEPÄ PICTURES

# Zweikampf im



Roland Schmid stellt sich jetzt gemeinsam mit Robert Grüneis der Wahl zum Rapid-Präsidenten

FOTOS: GEPA PICTURES



Rapid-Legenden wie Ernst Dokupil oder Herbert Feuerer wollen Veränderung ...

**KAMPFABSTIMMUNG.** In drei Wochen wird der neue Rapid-Präsident gewählt. Zwei Kandidaten stellen sich zur Wahl. Zwei Kandidaten, deren Konzepte doch ziemlich unterschiedlich sind.



Vorher sprach alle bei Rapid von einem Pflichtsieg gegen den SKN St. Pölten. Und von der 100-Punkte-Marke, die man endlich im Allianz-Stadion knacken wollte.

90 Minuten später musste man die 18 Niederlage (bei 28 Siegen in 61 Partien; Anm. d. Red.) in jenem Stadion erklären, das eigentlich zur „Grünen Hölle“ für die Gegner werden sollte. Eine mehr als verdiente Niederlage. Denn die Niederösterreicher präsentierten sich als kompaktes Team, das den Hausherren das Leben vom Start weg schwer machte. „Mit dieser Leistung haben wir uns nix verdient“, redete Abwehrchef Christopher Dibon auch gar nicht lange um den heißen Brei herum, „wir haben ja nicht einen einzigen gefährlichen Ball vor das Tor bekommen. Mir ist unerklärlich wie wir nach den

letzten guten Spielen so auftreten konnten.“

Bleibt die Frage, ob man sich bei Rapid nicht schon weiter gesehen hat, als man tatsächlich ist. Wenn man Trainer Didi Kühbauer darauf anspricht, wird er allerdings ärgerlich: „Ich werde mir die Entwicklung jetzt nicht schlechtreden lassen. Dass das heute natürlich ein harter Dämpfer war und wir uns den selbst zuschreiben müssen, darüber brauchen wir nicht reden. Vor allem in Sachen Zweikampf waren wir heute weit von dem

**„Ich werde mir die Entwicklung jetzt nicht schlecht reden lassen – auch wenn das natürlich ein harter Dämpfer war“**

Rapid-Trainer  
Didi Kühbauer

# Hause Rapid

entfernt, was es braucht, um erfolgreich zu sein.“

Wobei – einen Zweikampf wird es bei Rapid in den kommenden Wochen ganz sicher geben. Biegt doch der Präsidentschaftswahlkampf in die Zielgerade ein. Am 25. November werden bis zu 3.000 Mitglieder den Nachfolger von Michael Kramerwählen. Und zwar wohl in einer Kampfabstimmung. Denn selbst Martin Bruckner, der mit Nikolaus Rosenauer, Gerhard Höckner, Philip Newald, Ex-Rapid-Spieler Gerry Willfurth, Michael Dorfmeister, Stefan Singer und Ex-Formel-1-Teamchefin Monisha Kaltenborn auf seiner Liste antreten wird, hat das dem Wahl-Komitee, das am Montag (*nach Redaktionsschluss*) zusammengetreten ist empfohlen. Nachdem sich ja zuletzt die Listen von Roland Schmid und Robert Grüneis fusioniert haben. Auf der sind jetzt Namen wie Allianz-Vorstand Christoph Marek (Vorstand Allianz), Max Kindler, Axel Anderl, Barbara Forsthuber, Renate Anderl und Ex-Handball-Teamspieler Konrad Wilczynski zu finden.

Damit beginnt jetzt der Wahlkampf so richtig. Denn die beiden Kandidaten könnten unterschiedlicher nicht sein.

Martin Bruckner hat sich das Motto „Evolution statt komplette Revolution“ auf seine Fahnen geheftet. „Wir können Rapid“, ist er überzeugt. Und das Leitbild des SK Rapid ist für ihn und seine Mitstreiter der „Kompass des Konzepts“. Bei dem der volle Fokus auf das geplante Trainingszentrum mit modernsten Trainingsmethoden und den Nachwuchs gelegt wird. Zudem sind die handelnden Personen – die beiden Geschäftsführer Christoph Peschek und Zoran Barisic –

## „Wir wollen Evolution statt komplette Revolution – wir können Rapid!“

Rapid-Präsidentschafts-Kandidat  
Martin Bruckner

gesetzt. „Ohne Begleitschutz“, wie ein Insider verrät.

Die nun neuformierte Liste Schmid/Grüneis dagegen will mit „Veränderung“ punkten. Und mit viel Geld, das man ins Trainingszentrum stecken möchte. Allerdings nur, wenn man gewählt wird. Ein Ansatz, der auch den Rapid-Legenden Ernst Dokupil, Herbert Feurer, Kurt Garger, Christian Keglevits, Michael Konsel, Hans Krankl und Peter Pacult gefällt. Das haben sie vergangne Woche in einem offenen Brief deutlich gemacht. „Rapid soll sich für Investoren öffnen, wenn es ein Geldgeber wirklich ehrlich meint“, lässt man die Öffentlichkeit wissen. Ein Ansatz, der den Rapid-Fans aber nicht wirklich gefällt. Auch wenn klar ist, dass man für die anstehenden Investitionen einen ordentlichen Finanzschub brauchen wird. „Sportlicher Aufstieg wird nämlich nur mit einer nachhaltigen, leistungsstarken Akademie funktionieren“, meint etwa Ex-Meister-Trainer Peter Pacult: „Ohne zusätzliche Millionen, ohne Investoren wird man dieses Projekt nicht zu 100 Prozent durchbringen. Das muss Priorität genießen!“

Spannende Tage also in Hütteldorf. Setzen die Mitglieder auf Kontinuität. Oder doch auf Veränderung. Arbeitet man weiter mit – durchaus erfolgreichem – Personal. Oder wirft man alles über den Haufen.

Wie gesagt ... spannend! ●



Martin Bruckner will Rapid mit viel Kontinuität aber auch neuen Ideen in die Zukunft führen

# Perfekter Matchplan

Husein Balic (l.) bejubelt mit Robert Ljubicic sein erstes Liga-Tor seit sieben Monaten ... und den Sieg gegen Rapid



FOTO: GEPA PICTURES

**SIEG IM JUBILÄUMSSPIEL.** Die Rote Laterne leuchtete schon sehr hell in St. Pölten. Und kaum jemand dachte, dass man sie just im Allianz Stadion abgeben könnte. Doch die Wölfe bissen beim Ex-Trainer kräftig zu.



Es war sein 100. Bundesliga-Spiel, das SKN-Tormann am vergangenen Samstag im Allianz Stadion absolvierte. „Und ich habe überraschend wenig zu tun bekommen“, schmunzelte der 27-Jährige nach dem Schlusspfiff. Zufrieden. Sehr zufrieden sogar. Denn zum 20. Mal hielt er seinen Kasten sauber. Und weil Husein Balic seine sieben Monate dauernde Tor sperre beendete, konnte Riegler sogar den zweiten Saisonsieg feiern. „Einen Sieg, der hoffentlich endgültig den Knoten bei uns löst!“

**„Der Schlüssel für diesen Sieg war sicherlich unser Matchplan, den uns der Trainer vorgegeben hat – einfach perfekt!“**

Dominik Hofbauer

Das tut aber nicht nur der Kapitän. Im ganzen Team, ja im ganzen Verein war die Erleichterung nach sieben sieglosen Liga-Partien richtig spürbar. Zum Beispiel beim Goldtor schützen. „Mit diesem Tor ist für mich eine lange persönliche Durststrecke zu Ende gegangen – ich hoffe, es geht jetzt so weiter, dann kommen wir ganz sicher ganz schnell da unten raus“, so Husein Balic, der einen Winter-Transfer in Richtung Rapid (weiter) kategorisch ausschloss: „Ich bin bei St. Pölten, habe einen Vertrag bis Sommer 2020. So wird es auch bleiben.“

Wobei im Winter beim Wolfsrudel doch einiges verändert werden wird. Vergangene Woche präsentierte man mit dem Brasilianer Alan Carius, der in der vergangenen Saison für Blau Weiß Linz in der 2. Liga neun Tore erzielt hat, schon den vierten Neuzugang für das Frühjahr. „Man wird eine ganz andere SKN-Mannschaft erleben“, ist auch Trainer Alexander Schmidt überzeugt. Wobei er natürlich auch mit dem Auftritt seiner Schützlinge bei Rapid mehr als zufrieden war: „Der Unterschied zu den bisherigen Spielen war unser Zweikampfverhalten. Wir haben uns durch unser Verhalten gegen den Ball aufgerichtet. Und dann waren wir auch spielerisch besser, haben richtig gut Fußball gespielt.“ Das sieht auch Dominik Hofbauer so, der seinem Coach nach dem Schlusspfiff Rosen streute: „Der Schlüssel heute war sicherlich unser Matchplan, den der Coach vorgegeben hat. Der war perfekt. Wir haben durch unser Anlaufverhalten und durch unsere Aggressivität Rapid immer im Griff gehabt. Rapid hat dann wenig Ideen gehabt, wir waren super in der Partie. Zudem ist sich jeder die Seele aus dem Leib gerannt. Die Richtung stimmt!“

Und die soll jetzt kontinuierlich nach oben führen. Raus aus dem Tabellenkeller. Hin zu Platz sieben oder acht. Gelingt das im Herbst noch, dann kann man sich für das Frühjahr neue Ziele setzen. Und da ist der Cup ein ganz großes. Auch wenn man jetzt noch nicht davon spricht. ●



Schiri Felix Ouschan schickte Swete (in Rot) vom Platz



Rajko Rep in Goalie-Action. Hartbergs Hobby-Keeper hielt in der Schluss-Viertelstunde die Null fest

FOTOS: GEPA PICTURES

# Hartbergs Goalie-Rep

**TADIC SORGT FÜR DREIER.** Elf Admiraner fanden gegen neun Hartberger kein Mittel – weil Rajko Rep nach dem kuriosen Ausschluss von René Swete auch als Torhüter keine schlechte Figur machte.

 René Swete und die Schiedsrichter – das wird keine große Freundschaft mehr. „Dabei haben wir auch richtig gute“, nannte der Hartberg-Schlussmann Harald Lechner und Walter Altmann.

Aber die waren am Sonntag in der Südstadt eben nicht am Werk. Sondern Felix Ouschan. Und der zeigte dem Heißsporn Gelb-Rot, weil er vor einem Abstoß einen von zwei Bällen – vielleicht etwas zu energisch – aus dem Spielfeld schoss. „Ich bin fassungslos“, so der 29-Jährige, der in dieser Saison nicht zum ersten Mal mit einem Referee im Clinch lag.

Fassungslos war auch Hartberg-Trainer Markus Schopp. Und zwar, weil er eine Viertelstunde vor Schluss das Austauschkontingent bereits ausgeschöpft hatte. Also erbte Rajko Rep die Handschuhe von Swete, zog sein Einserleiberl über – und stellte sich in den Kasten.

Zu tun bekam der sloweni-

**„Mutig bei Flanken, unglaublich weite Abstöße – Hartbergs Tor ist bei Rajko Rep in guten Händen...“**

Hartbergs Einserkeeper  
René Swete

sche Feinmechaniker, der auch im Training schon handwerkliches Keeper-Talent bewies, allerdings wenig. Einmal musste er die Kugel aus dem Gefahrenbereich boxen, einmal hatte er Glück, als er daneben fuhr, ansonsten aber sorgten seine Vorderleute dafür, dass die Admiraner nicht zum Torschuss kamen. „Mutig bei Flanken, unglaublich weite Abstöße – Hartbergs Tor ist in guten Händen“, lobte ihn Swete. Und konnte fast schon wieder grinsen.

Auch weil die Hartberger zu neunt (Bakary Nimaga hatte schon vor dem Keeper Gelb-Rot gesehen) 1:0 gewannen. Einmal mehr war es Dario Tadic, der für

das entscheidende Tor sorgte. „Wie geil ist das“, jubelte Markus Schopp. „Ich habe geglaubt, meine Mannschaft kann mich nicht mehr überraschen, aber sie schafft es doch immer wieder. Was sie heute geleistet hat, ist gewaltig. Überzeugung und Leidenschaft mit zwei Mann weniger – das ist beeindruckend und gewaltig.“ Zumal seine Truppe jetzt Fünfter ist und bereits neun Punkte Vorsprung auf die Austria (und die WSG Tirol) hat. Gold-Torschütze Tadic will dennoch nichts von der Meisterrunde wissen: „Die interessiert uns nicht. Unser Ziel ist der Klassenerhalt.“

Das bleibt auch das Ziel der Admira, die nach kurzem Höhenflug wieder Letzter ist. „Es ist zu gut gegangen und dann gibt es einen auf den Helm und du musst neu anfangen“, ärgerte sich Trainer Klaus Schmidt. ●

# „Gerne noch zehn

**WSG-TRAINER THOMAS SILBERBERGER** erklärt, warum ihm der Rock näher ist als das Hemd, wieso Wattens trotz der schmerzhaften Heimpleite gegen Altach in St. Pölten nicht untergeht und weshalb er noch zehn Jahre im Tivoli bleiben will.

Von Tom Strickner



**Sportzeitung:** Herr Silberberger, haben Sie sich schon bei Austria-Coach Christian Ilzer entschuldigt?

**Silberberger (lacht):** Nein, definitiv nicht. Er hat mir in seiner Zeit in Hartberg auch viel angetan. Da musste ich lange leiden. Aber ich weiß natürlich, wie es ist, auf einen Gegner zu treffen, gegen den man kein Licht sieht: frustrierend. Leid tut er mir deshalb aber nicht. Hätte er gewonnen, würde es mir schlecht gehen. Da ist mir das Hemd schon näher als der Rock.

**Sportzeitung:** Wenn die Austria die sechs Punkte mehr am Konto hätte, wäre sie in den Top-6 und Ilzer als Coach unumstritten ...

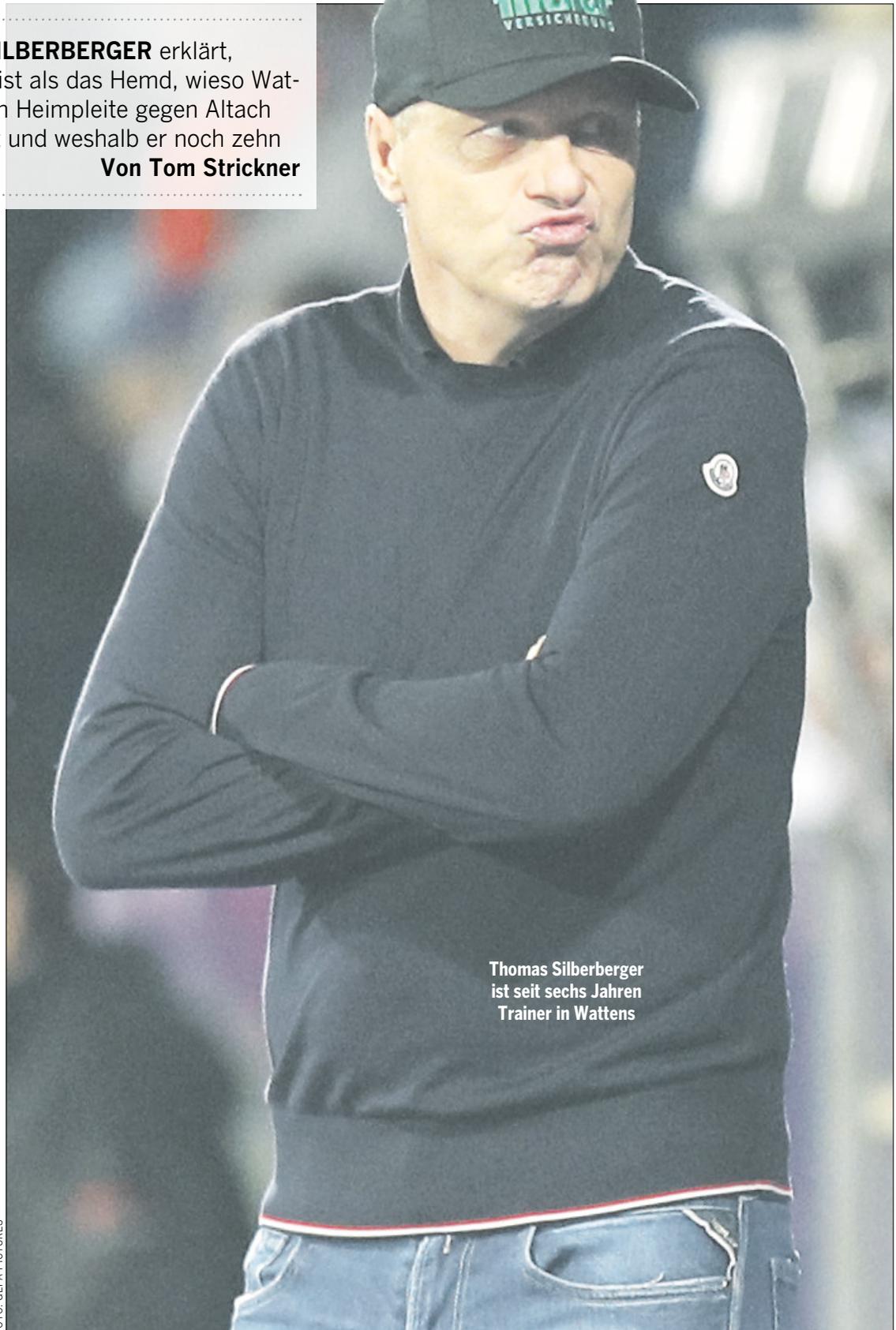
**Silberberger:** So ist es. Aber dann hätte ich um sechs Punkte weniger und wäre Tabellenletzter. Vielleicht gäbe es dann mich nicht mehr. Von Hatitativari halte ich nicht viel. Wir waren gegen die Austria drei Mal die bessere Mannschaft, haben drei Mal verdient gewonnen.

**Sportzeitung:** Inwieweit darf man als Trainer überhaupt Mitleid mit einem Trainer-Kollegen haben?

**Silberberger:** Mitleid ist der falsche Ansatz. Es gibt Trainer, die einem näher stehen und andere, die ein bisschen weiter weg sind. Kurt Russ von Kapfenberg zum Beispiel ist ein richtig guter Freund von mir. Es ist klar, dass man da mitleidet, wenn man weiß, wie akribisch er arbeitet und sieht, wie es ihm geht. Am Ende des Tages muss aber jeder auf sich schauen.

**Sportzeitung:** Schauen wir auf Sie. Das 0:4 gegen Altach zuletzt war ja

FOTO: GEPÄ PICTURES



Thomas Silberberger ist seit sechs Jahren Trainer in Wattens

# Jahre im Tivoli!“

eher ernüchternd. Wie zufrieden sind Sie mit dem Punktstand?

**Silberberger:** Wir haben es ja am Sonntag hautnah miterlebt. Die Liga ist eng, jeder kann jeden schlagen. Der Tabellenstand ist zwar okay, der Punktstand weniger. Uns fehlen vier Zähler auf den Stand, bei dem wir nach 13 Runden sein wollten. Durch die Niederlagen gegen die Admira, Hartberg und Altag sind wir in ein Fahrwasser gekommen, in dem jedes Wochenende nach hinten etwas passieren kann. Das wollten wir eigentlich vermeiden.

**Sportzeitung:** Mit 16 erzielten Treffern befindet man sich am unteren Ende der Liga, mit 27 Gegentoren ist man Mittelmaß. Ist Mittelmaß das Ziel in Wattens?

**Silberberger:** In der Offensive haben wir Verbesserungspotenzial. Wir spielen permanent mit drei Spitzen, haben ohne Zweifel Qualität, schießen aber trotzdem zu wenig Tore. Das ist mir selbst ein Rätsel. In der Defensive sind wir grundsolide, basierend auf einen starken Torhüter – auch wenn er

**„Vor Altag hätte ich gesagt, dass wir die Qualität haben, aber noch nach den richtigen Lösungen suchen – jetzt bin ich mir nicht mehr so sicher**

Thomas Silberberger

die letzten Wochen ein, zwei Haltbare bekommen hat. Die Rolle, die wir jetzt einnehmen, ist okay: Luft nach oben ist aber noch da.

**Sportzeitung:** Das Spiel in Wattens lebt vom schnellen Konter. Sobald man selbst das Spiel machen müsste, wie zuletzt gegen Altag, ruckelt der Motor. Fehlt der WSG spielerische Qualität?

**Silberberger:** Wir haben exzellente Fußballer. Spieler wie Mader, Rieder, Pranter und Toplitsch können Spiele entscheiden. Oder Walch. Dedic hat 48 Mal im slowenischen Nationalteam gespielt. Wenn man mich vor Altag gefragt hätte, hätte ich gesagt, dass wir zwar die Qualität haben, aber noch nach den richtigen Lösungen suchen. Wenn man mich jetzt

fragt, bin ich mir da nicht mehr so sicher. Tatsache ist, dass die meisten Teams ein Problem haben, wenn sie das Spiel machen müssen. Verteidigen ist einfach leichter. Wir haben noch Potenzial, was das Spiel mit dem Ball, die Dominanz, angeht. Da wollen wir uns Schritt für Schritt entwickeln. Ich bin ein Fan von Ballbesitz. Haben wir nämlich den Ball, liegt der Stress beim Gegner.

**Sportzeitung:** Wattens ist neu in der Liga, Hartberg seit einem Jahr – und wie im Vorjahr auch heuer wieder ein Kandidat für die Top 6. Sind die Steirer so etwas wie ein Vorbild?

**Silberberger:** Absolut! Hartberg war im Vorjahr Abstiegs kandidat

Weiter auf Seite 18 >

**tipico**

**JETZT BIS ZU 100 €  
BONUS SICHERN!**

**BUNDESLIGA** **tipico** **BUNDESLIGA** **tipico**  
OFFIZIELLER PARTNER OFFIZIELLER PARTNER

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter [www.spielsuchthilfe.at](http://www.spielsuchthilfe.at).

Nummer 1, hat es dann hervorragend gemacht. Auch wenn sie am Ende schon ein wenig Glück benötigten. Und heuer spielen sie bislang einen phantastischen Herbst. Was man dabei aber schon sehen muss: Als Hartberg zuletzt bei uns am Tivoli gespielt hat, waren noch genau zwei Spieler dabei, die schon in der zweiten Liga mit im Boot waren. Hartberg hat in drei Transferperioden 23 Transfers getätigt. Wir gehen den etwas anderen Weg. Wir haben einige Transfers vor dem Aufstieg gemacht – und heuer nur sechs Neue nachgelegt. Wir vertrauen nach wie vor vielen Spielern, die schon in der Regionalliga für uns gespielt haben. Das ist eine völlig andere Philosophie.

**Sportzeitung:** Was kann man von Hartberg lernen?

**Silberberger:** Wenn man sieht, wie schnell Hartberg bundestauglich wurde, von der Stadt her und vom Stadion. Da können wir uns schon einiges anschauen.

**Sportzeitung:** Wie wichtig war der Sieg gegen die Austria zuletzt – vor allem nach den Niederlagen gegen die Admira und Hartberg?

**Silberberger:** Wir waren in einem negativen Fahrwasser. Und ich behaupte, dass es nicht das letzte Mal war. Wir werden da im Laufe der Saison noch ein, zwei Mal reinkommen. Weil wir als Auf-

steiger mit schwankenden Leistungen zu kämpfen haben. Aber natürlich hat uns der Sieg bei der Austria gutgetan. Selbstvertrauen definiert sich nun mal über den sportlichen Erfolg. Mit der Niederlage gegen Altag geht's wieder in die andere Richtung.

**Sportzeitung:** Auswärts holte die WSG bislang acht Punkte, zuhause erst vier. Kann man da von einem Heimvorteil sprechen?

**Silberberger:** Man darf nicht vergessen, dass wir ein Auswärtsspiel mehr absolviert haben. Und Fakt ist auch, dass wir vielleicht die ein wenig leichteren Auswärts- als Heimspiele hatten.

**Sportzeitung:** Am Faktor Tivoli liegt es nicht?

**Silberberger:** Diese Ausrede ist mir zu billig. Es gibt kaum ein Topteam in Europa, das auch an seiner Heimstätte trainiert. Das Trainingszentrum von Chelsea beispielsweise liegt zwei Stunden außerhalb von London. Bei den Spielen an der Stamford Bridge haben sie dennoch einen Mega-Heimvorteil. Wir akzeptieren, dass wir aufgrund der Auflagen im Tivoli spielen müssen. Unser Job ist es, uns die Akzeptanz in Tirol erst zu erarbeiten. Fakt ist nämlich, dass wir in den letzten Jahren fast unter Ausschluss der Öffentlichkeit gespielt haben. Jetzt sind wir in der Bundesliga. Ich bin mir

## „Ich will noch zehn Jahre im Tivoli spielen – das würde nämlich heißen, dass wir die Nummer 1 in Tirol sind“

Thomas Silberberger

sicher, dass die Zuschauer das Schritt für Schritt honorieren.

**Sportzeitung:** Aber Chelsea spielt regelmäßig wiederkehrend vor über 40.000 Fans, Wattens vor 3000 – in einem Stadion, das 16.000 Plätze bieten würde ...

**Silberberger:** Unsere Aufgabe ist es, das Stadion zu füllen. Gegen Austria Wien, Rapid und Red Bull waren bereits über 5.000 im Stadion. Aber wenn wir ganz ehrlich sind, müssen wir sagen, dass es wahrscheinlich schwer wird, je die 10.000er-Grenze zu knacken. Weil es rundum so viel an Freizeitangeboten gibt. 7.000 bis 8.000 müssen unser Ziel sein. Dann haben wir vieles richtig gemacht.

**Sportzeitung:** Ihr Wunsch ist mehr, dass sich das Tivoli schnell füllt oder dass man beim Umbau in Wattens schneller arbeitet?

**Silberberger:** Dass wir das Tivoli füllen. Und dass wir auch noch die nächsten zehn Jahre im Tivoli spielen. Weil das im Umkehrschluss heißen würde, dass wir die Nummer 1 in Tirol sind. Deshalb ist eine Rückkehr ins Gernot-Langes-Stadion noch gar nicht in meinem Kopf.

**Sportzeitung:** Kommendes Wochenende spielt die WSG in St. Pölten. Fast schon ein Pflichtsieg, um nicht durchgereicht zu werden – schließlich folgen dann mit Sturm, LASK und Salzburg drei echte Kracher ...

**Silberberger:** Mein Wunsch aus dem Doppel gegen Altag und St. Pölten waren vier bis sechs Punkte. Durch den Nuller gegen die Vorarlberger stehen wir jetzt mit dem Rücken zur Wand. Im Gegensatz zu St. Pölten, das sich nach dem Sieg bei Rapid im Aufwind befindet. Aber ich gehe davon aus, dass wir aus den Pleiten zuletzt die richtigen Lehren ziehen und St. Pölten ungeschlagen

verlassen. St. Pölten ist immer noch hinter uns, muss also gewinnen. Wir aber werden keinesfalls verlieren.

**Sportzeitung:** Die Niederösterreicher haben für den Winter bereits Transfers getätigt. Sorgt Wattens in der Winterpause ebenfalls für ein Kaderlifting?

**Silberberger:** Ja und nein. Wir evaluieren den Kader laufend. Fakt ist, dass er mit 25 Mann steht. Bevor wir einen holen, müssen wir uns von einem anderen trennen. Dieser Impuls muss vom Spieler kommen. Wir ekeln keinen raus. Aber natürlich gibt es Spieler, die mit ihrer Rolle unzufrieden sind. Das bringt ein 25-Mann-Kader mit sich. Es kann also leicht sein, dass sich da schon in der Winterpause etwas tut. Wenn nicht, steht uns mit Sicherheit ein kleiner Umbau im Sommer bevor.

**Sportzeitung:** Sind die Top-6 noch Thema?

**Silberberger:** Sie waren nie Thema. Wir haben uns vor der Saison klare Ziele gesteckt, die Top-6 spielen da keine Rolle. Für uns war immer klar, dass wir am Ende des Tages in der Liga bleiben wollen. Ob das mit Platz 11 oder Platz 7 gelingt, ist völlig egal.

**Sportzeitung:** Kommt die Punktehalbierung der WSG zugute oder schadet sie mehr?

**Silberberger:** Sie ist eine Katastrophe. Erinnern wir uns ans Vorjahr: Hartberg war zehn Punkte vor Wacker Innsbruck. Dann folgten zuerst die Halbierung und anschließend das direkte Duell. Plötzlich steckte Hartberg mitten im Abstiegsstrudel. Der Modus wird dann zum Thema, wenn der erste Verein absteigt, der punktemäßig mehr hätte, als der, der oben bleiben darf. Ich bin kein Freund davon.

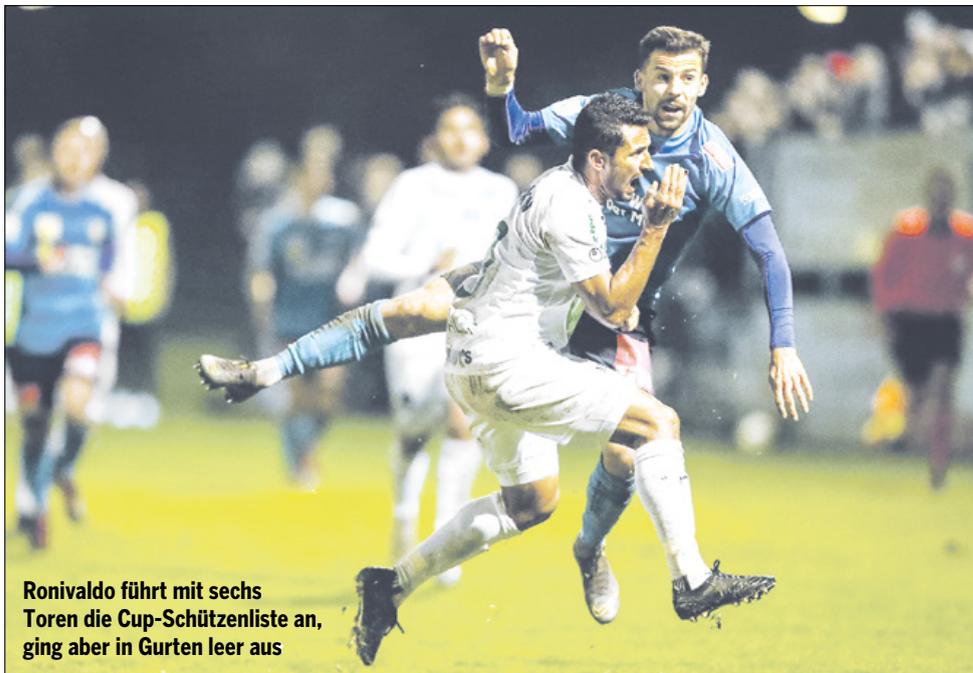
**Sportzeitung:** Was muss am Ende unter oder über Wattens stehen, um das Jahr positiv abhaken zu können?

**Silberberger:** Der Ligaerhalt. Wenn wir den schaffen, können wir die nächsten Schritte setzen. Was im Falle eines Abstiegs passiert, sieht man ja bei unserem Rivalen in Innsbruck. Das wollen wir mit allen Mitteln verhindern. ●



FOTO: GEPA PICTURES

Die 0:4-Niederlage gegen Altag bringt Thomas Silberberger ins Grübeln



Ronivaldo führt mit sechs Toren die Cup-Schützenliste an, ging aber in Gurten leer aus

JOÃO VICTORS Nachfolger gesucht

## Die Cup-Torjäger

**WIEDER EIN BULLE?** Die Trophäe für den Cup den Cup-Torschützenkönig war bisher eine Sache für Legionäre. Und auch diesmal ist mit dem Lustenauer Ronivaldo ein Brasilianer in Front.

Erst seit der Saison 2010/11 wird im ÖFB-Cup auch eine Trophäe für den Torschützenkönig vergeben. Die ersten zwei holte sich Hamdi Salihi. Im ersten Jahr noch in Diensten der SV Ried, die er mit sechs Toren ins Finale

Tadic war vor zwei Jahren der bisherige einzige Österreicher, der den Torjäger-Pokal – mit fünf Toren – (allein) gewann. 2014/15 konnte ihn sich Marcel Sabitzer mit seinen Salzburger Klubkollegen Jonatan Soriano und Alan teilen, die die Auszeichnung auch je einmal solo

Übrigens: In dieser Saison bekommt der Cup auf jeden Fall einen neuen Torschützenkönig. Nicht nur Titelverteidiger João Victor, der im Vorjahr für den LASK stürmte (und 2016/17 schon als Kapfenberger gewann), ist nicht mehr in Österreich. Kein einziger bisheriger Sieger ist mehr im Bewerb.

Im Moment führt mit Austria Lustenaus Ronivaldo wieder ein Legionär. Der Brasilianer hält bei sechs Toren, ging beim 3:2-Sieg in \_Gurten aber leer aus. Oder wird's am Ende doch ein Salzburger Torjäger? Noch hat Erling Håland mit vier Toren in der internen Konkurrenz die Nase vorn. Beim 5:0 in Ebreichsdorf holte aber Sekou Koita auf. Und von dem meint Jesse Marsch: „Er ist vielleicht das größte Talent im Kader...“ ●

### „Sekou Koita ist vielleicht das größte Talent in unserem Kader“

Jesse Marsch über seinen Doppel-Torschützen

schoss – wo dann allerdings Markus Hammerer den Rest zum Cupsieg erledigte. Im zweiten Jahr trug der Albaner dann schon den Rapid-Dress. Seine acht Tore konnten aber nicht verhindern, dass die Hütteldorfer bereits im Achtelfinale an Hartberg scheiterten.

Apropos Hartberg: Dario

gewinnen konnten. Die zehn Tore, mit denen der Spanier 2015/16 bester Cup-Torschütze wurde, sind heute noch Bestmarke.

Längst vergessen ist wohl der Sieger der Saison 2012/13 – oder erinnern Sie sich noch an Ruben Rivera, der für den WAC sechs Mal traf?

### UNIQA ÖFB CUP 2019/20

#### ACHTELFINALE: 29./30.10.2019:

**SKN ST. PÖLTEN – SV RIED 1:0 (0:0)**  
Tor: Pak (84.) – NV Arena, 2.069

**FC Gleisdorf – WSG SWAROVSKI TIROL 1:4 n.V. (0:1, 1:1)**  
Tore: Pichorner (47.); Katnik (15., 105.), Buchacher (99.), Jurdik (118.) – GR: D. Siegl (72.), Rot: M. Suppan (100./ beide Gleisdorf); Solarstadion Gleisdorf, 1.000

**Kapfenberger SV – STURM GRAZ 0:2 (1:0)**  
Tore: Despodov (47.), Balaj (90.+3) – Rot: Avlonitis (21./ Sturm); Franz-Fekete-Stadion, 6.450

**Union Gurten – SC AUSTRIA LUSTENAU 2:3 (0:0)**  
Tore: Kreilinger (56.), Wimmleitner (83.); Burghuber (3./ET), Brown (64.), Morys (81.) – Park21-Arena, 850

**USV St. Anna/Aigen – SKU AMSTETTEN 0:3 (0:2)**  
Tore: Peham (3., 5.), Schagerl (72.) – Stahlbau Müller Arena, 600

**ASK Ebreichsdorf – RED BULL SALZBURG 0:5 (0:3)**  
Tore: Okugawa (7.), Koita (13., 75.), Daka (28.), Håland (86.) – BSFZ Arena, 3.100

**FC WACKER INNSBRUCK – Wolfsberger AC 1:0 (1:0)**  
Tor: M. Wallner (5.) – Tivoli, 1.736

**LASK – SCR Altach 3:1 (3:0)**  
Tore: Trauner (5.), Frieser (30.), Kobras (40./ET); Fischer (72.) – GR: Schreiner (88./Altach); Raiffeisen Arena, 4.127

#### TORSCHÜTZENLISTE:

- 6 Tore:** Ronivaldo (Austria Lustenau)
- 5 Tore:** Shon Weissman (WAC)  
Daniel Madermer (SKU Amstetten)  
Dominik Weiss (FC Gleisdorf)
- 4 Tore:** Erling Håland (RB Salzburg)  
Kelvin Yeboah (WSG Tirol)  
Patrick Bürger (SV Mattersburg)
- 3 Tore:** David Peham (SKU Amstetten)  
Dominik Frieser (LASK)  
Elvin Ibrsimovic (Wacker Innsbruck)  
Murat Satin (Wacker Innsbruck)  
Ertugrul Yildirim (Wacker Innsbruck)  
Marc-André Schmerböck (WAC)  
Alexander Grünwald (FK Austria Wien)  
Christoph Monschein (FK Austria Wien)  
Andy Reyes (FC Juniors OÖ)  
Fabian Schubert (BW Linz)

#### VIERTELFINAL-AUSLOSUNG

SKN St. Pölten – Wacker Innsbruck  
Austria Lustenau – WSG Swarovski Tirol  
SKU Amstetten – RB Salzburg  
LASK – Sturm Graz

*Spiele am 8./9.2.2020*



2019/2020

Heim Auswärts

2 Champions League Qualifikation, 2 Europa League Qualifikation+Cup, 1 Absteiger

1. RB Salzburg (M, C)	13	11	2	0	53:12	35 (17)	7	0	0	34:8	21	4	2	0	19:4	14
2. LASK (CL)	13	10	2	1	28:8	32 (16)	3	2	1	14:6	11	7	0	0	14:2	21
3. Wolfsberger AC (E)	13	8	3	2	34:13	27 (13)	4	2	1	21:7	14	4	1	1	13:6	13
4. SK Rapid Wien	13	6	3	4	25:18	21 (10)	2	2	3	12:10	8	4	1	1	13:8	13
5. TSV Hartberg	13	6	3	4	25:24	21 (10)	3	1	2	11:8	10	3	2	2	14:16	11
6. SK Sturm Graz (E)	13	6	2	5	20:15	20 (10)	3	1	3	10:7	10	3	1	2	10:6	10
7. FK Austria Wien (E)	13	3	3	7	18:27	12 (6)	2	1	3	7:10	7	1	2	4	11:17	5
8. WSG Tirol (A)	13	3	3	7	16:27	12 (6)	1	1	4	5:13	4	2	2	3	11:13	8
9. SCR Altach	13	3	1	9	21:31	10 (3)	2	1	4	14:12	7	1	0	5	7:17	3
10. SV Mattersburg	13	3	1	9	17:38	10 (5)	1	1	6	8:18	4	2	0	4	9:20	6
11. SKN St. Pölten	13	2	4	7	9:35	10 (5)	0	2	4	5:20	2	2	2	3	4:15	8
12. FC Admira Wacker	13	2	3	8	14:32	9 (4)	1	1	4	5:10	4	1	2	4	9:22	5

TORSCHÜTZEN BUNDESLIGA

Spieler	Verein	re	li	Ko	E
<b>12 Tore:</b> Daka	RB Salzburg	8	4	-	-
Håland	RB Salzburg	1	10	1	1
Weissman	WAC	7	2	3	1
<b>10 Tore:</b> Monschein	Austria	6	2	2	-
<b>9 Tore:</b> Tadic	Hartberg	1	6	2	1
<b>8 Tore:</b> Fountas	Rapid	6	2	-	-
<b>7 Tore:</b> Bakis	Admira	4	1	2	-
Gruber	Mattersburg	2	5	-	1
<b>6 Tore:</b> Koita	RB Salzburg	1	5	-	1
Niangbo	WAC	3	1	2	-
Dedic	WSG Tirol	5	1	-	2
<b>5 Tore:</b> M. Berisha	Altach	2	1	1	2
Hwang	RB Salzburg	2	3	-	1
Balaj	Sturm	1	2	2	1
<b>4 Tore:</b> Rep	Hartberg	4	-	-	-
Goiginger	LASK	4	-	-	-
Ranftl	LASK	4	-	-	-
Okugawa	RB Salzburg	3	-	1	-
<b>3 Tore:</b> Fischer	Altach	2	-	1	-
Gebauer	Altach	2	1	-	-
Turgeman	Austria	3	-	-	-
Dossou	Hartberg	3	-	-	-

**SK Sturm Graz - WAC 0:4 (0:3)**

Sturm 25	43 WAC	Spieldaten
Siebenhandl 3	3 Kofler	<b>Torfolge:</b>
Donkor 2	4 Novak	0:1 Novak (20., rechts),
Spendlhofer 2	3 Sollbauer	0:2 R. Schmid (29., links, Liendl),
Ljubic 2	3 Rnic	0:3 Weissman (43., Kopf, Liendl),
Sakic 2	3 Schmitz	0:4 Wernitznig (70., links)
Dominguez 2	4 R. Schmid	
Kiteishvili 2	0 (64. Wernitznig)	
Hierländer 3	4 M. Leitgeb	<b>Gelbe Karten:</b> Dominguez, Despodov, Hierlän-
Despodov 3	0 (80. Sprangler)	der bzw. Weissman, M. Leitgeb
(63. Huspek)	5 Liendl	
Röcher 2	3 Ritzmaier	
(63. Ch. Leitgeb)	4 Weissmann	
Balaj 2	4 Niangbo	
(84. Pink)	0 (74. Schmerböck)	
0	0	
<b>Trainer:</b> El Maestro	<b>Trainer:</b> Struber	Merkur Arena, 9.117, 2.11.2019
		<b>Schiedsrichter:</b> Schörgenhofer

**FC Admira/Wacker - TSV Hartberg 0:1 (0:0)**

Admira 27	35,5 Hartberg	Spieldaten
Leitner 3	3 Swete	<b>Torfolge:</b>
Menig 3	3 Lienhart	0:1 Tadic (55., links)
Schösswendter 3	4 Huber	
Aiwu 3	3 Luckeneder	<b>Gelb-rote Karten:</b> Nirmaga (53.), Swete (79./
Lukacevic 2	3 Klem	beide Hartberg)
(75. Paintsil)	3 Nirmaga	<b>Gelbe Karten:</b> Kerschbaum, Maier, Aiwu,
Lackner 2	3 Ried	Hjulmand bzw. Klem
Maier 2	0 (64. Heil)	
(61. Saracevic)	3 Cancola	
0	4 Rep	
Kerschbaum 2	2 Rakowitz	
(81. Cmiljanic)	3 (51. Dossou)	
Hjulmand 2	4 Tadic	
Pusch 3	0 (75. Rotter)	
Bakis 2	0	
<b>Trainer:</b> K. Schmidt	<b>Trainer:</b> Schopp	BSFZ Arena, 2.579, 3.11.2019
		<b>Schiedsrichter:</b> F. Ouschan

**SK Rapid Wien - SKN St. Pölten 0:1 (0:0)**

Rapid 26	37 St. Pölten	Spieldaten
Strebinger 3	3 Riegler	<b>Torfolge:</b>
Hofmann 3	3 Ingolitsch	0:1 Balic (74., rechts)
(62. Arase)	3 L. Meisl	
Dibon 3	4 Drescher	<b>Gelbe Karten:</b> Hofmann, Auer bzw. Hofbauer
Barac 2	3 Muhamedbegovic	
Stojkovic 2	4 Davies	
(75. Auer)	0 (69. Rasner)	
Murg 2	3 Luxbacher	
D. Ljubicic 2	3 (50. R. Ljubicic)	
Schwab 3	4 Hofbauer	
Ullmann 3	0 (74. Messerer)	
Badji 1	4 Ambichl	
Knasmüllner 2	3 Balic	
(80. Ibrahimoglu)	3 Pak	
0	0	
<b>Trainer:</b> Kühbauer	<b>Trainer:</b> A. Schmidt	Allianz Stadion, 20.400, 2.11.2019
		<b>Schiedsrichter:</b> Schüttengruber

**WSG Tirol - SCR Altach 0:4 (0:1)**

WSG Tirol 26	37 Altach	Spieldaten
Oswald 2	3 Kobras	<b>Torfolge:</b>
Neurauter 2	3 Zwischenbrugger	0:1 Gebauer (40., links, Berisha),
Hager 3	4 Maak	0:2 Fischer (69., rechts, Berisha),
(71. Jurdik)	4 Anderson	0:3 Sam (87., links),
Svoboda 2	2 Thurnwald	0:4 Maak (90.+2, Kopf)
Buchacher 2	3 Fischer	
(46. Nitzlnader)	0 (92. Tartarotti)	
Mader 3	3 Oum Gouet	
L. Grgic 3	4 L. Nussbaumer	<b>Gelbe Karten:</b> Buchacher, Grgic
Toplitsch 2	3 Karic	bzw. Thurnwald, L. Nussbaumer
(58. Katnik)	4 Gebauer	
Yeboah 2	0 (67. Sam)	
Pranter 3	4 M. Berisha	
Dedic 2	0	
<b>Trainer:</b> Silberberger	<b>Trainer:</b> Pastoor	Tivoli, 3.050, 3.11.2019
		<b>Schiedsrichter:</b> Ebner

**SV Mattersburg - Red Bull Salzburg 0:3 (0:2)**

Mattersburg 28	34,5 Salzburg	Spieldaten
Casali 2	4 Carlos	<b>Torfolge:</b>
Höller 3	3 Kristensen	0:1 Daka (33., rechts),
Mahrer 3	3 Ramalho	0:2 Daka (41., rechts),
Malic 2	3 Onguéné	0:3 Daka (90.+4., rechts)
Rath 3	3 Wöber	
Lercher 2	3 Mwepu	<b>Gelbe Karten:</b> Mahrer bzw. keine
Jano 3	3 Junuzovic	
Erhardt 3	2 Minamino	
(81. Kuen)	0 (70. Koita)	
Salomon 3	3 Ashimeru	
Gruber 2	0 (85. Okugawa)	
(76. Halper)	5 Daka	
Olatunji 2	3 Hwang	
(46. Kvasina)	2 (46. Håland)	
0	0	
<b>Trainer:</b> Ponweiser	<b>Trainer:</b> Marsch	Pappelstadion, 2.900, 2.11.2019
		<b>Schiedsrichter:</b> Ciochirca

**LASK - FK Austria Wien 2:0 (1:0)**

LASK 35,5	27 Austria	Spieldaten
A. Schlager 3	4 Lucic	<b>Torfolge:</b>
Wiesinger 3	2 Palmer-Brown	1:0 Ranftl (7., rechts),
Trauner 4	2 Madl	2:0 Filipovic (64., links, Michorl)
Filipovic 4	0 (72. Ebner)	
Ranftl 4	2 Borkovic	<b>Gelbe Karten:</b> Renner bzw. Madl
(68. Renner)	0	
Holland 3	0 (61. Sarkaria)	
Michorl 4	3 Klein	
Potzmann 3	3 Grünwald	
Goiginger 2	2 Serbest	
Raguz 2	2 Martschinko	
(57. Klauss)	3 Sax	
Frieser 3	0 (78. Edomwonyi)	
(79. Tetteh)	3 Monschein	
0	0	
<b>Trainer:</b> Ismael	<b>Trainer:</b> Ilzer	Raiffeisen Arena, 5.617, 3.11.2019
		<b>Schiedsrichter:</b> Eisner

NOTENSCHLÜSSEL: 0 = ZU KURZ EINGESETZT, 1 = VERSAGER, 2 = SCHWACH, 3 = DURCHSCHNITT, 4 = STARK, 5 = MAXIMALE LEISTUNG, 6 = DA KANN SOGAR MESSI NOCH WAS LERNEN

## ASSISTGEBER BUNDESLIGA

Spieler	Verein
11 Assists: Liendl	WAC
8 Assists: Michorl	LASK
7 Assists: Hwang	RB Salzburg
6 Assists: Knasmüllner	Rapid
5 Assists: Holland	LASK
4 Assists: Berisha	Altach
Dossou	Hartberg
Klem	Hartberg
Rakowitz	Hartberg
Kuen	Mattersburg
Schwab	Rapid
Håland	RB Salzburg
Kiteishvili	Sturm
Pranter	WSG Tirol
3 Assists: Gebauer	Altach

## SCORER BUNDESLIGA

Spieler	Verein	Tore	Ass
18 Punkte: Håland	RB Salzburg	12	6
14 Punkte: Liendl	WAC	3	11
13 Punkte: Daka	RB Salzburg	12	1
Weissman	WAC	12	1
12 Punkte: Monschein	Austria	10	2
Hwang	RB Salzburg	5	7
10 Punkte: Tadic	Hartberg	9	1
9 Punkte: Michorl	LASK	1	8
8 Punkte: Fountas	Rapid	8	0
Bakis	Admira	7	1
Niangbo	WAC	6	2
Knasmüllner	Rapid	2	6
7 Punkte: Gruber	Mattersburg	7	0
Dedic	WSG Tirol	6	1
Rep	Hartberg	4	3

## TEAM DER 13. RUNDE



## GRUNDDURCHGANG 2019/2020

	Admira	Altach	Austria	Hartberg	LASK	Mattersburg	Rapid	Salzburg	St. Pölten	Sturm Graz	WSG Tirol	WAC
Admira	■	7.3	24.11.	0:1	0:1	1:3	14.12.	30.11.	1:1	22.2.	3:1	0:3
Altach	1:4	■	15.2.	3:3	0:1	0:2	9.11.	29.2.	6:0	1:2	3:2	30.11.
Austria	1:1	2:0	■	30.11.	0:3	10.11.	1:3	22.2.	7.3.	1:0	2:3	14.12.
Hartberg	4:1	24.11.	2:2	■	1:2	3:1	22.2.	14.12.	7.12.	1:0	7.3.	0:2
LASK	10.11.	2:0	2:0	29.2.	■	7:2	30.11.	2:2	22.2.	14.12.	1:1	0:1
Mattersburg	7.12.	22.2.	1:5	2:1	7.3.	■	2:3	0:3	0:1	3:3	0:2	23.11.
Rapid	5:0	2:1	7.12.	3:3	1:2	29.2.	■	0:2	0:1	24.11.	15.2.	1:1
Salzburg	5:0	6:0	4:1	7:2	15.2.	4:1	3:2	■	23.11.	7.3.	7.12.	5:2
St. Pölten	15.2.	14.12.	2:2	1:3	0:3	30.11.	2:2	0:6	■	0:4	9.11.	29.2.
Sturm	4:1	7.12.	29.2.	9.11.	0:2	15.2.	0:1	1:1	3:0	■	2:0	0:4
WSG Tirol	29.2.	0:4	3:1	0:1	23.11.	14.12.	0:2	1:5	1:1	30.11.	■	22.2.
WAC	2:2	5:1	3:0	15.2.	7.12.	5:0	7.3.	10.11.	4:0	0:1	2:2	■

## BUNDESLIGA VORSCHAU

### 14. Runde am 9./10. November 2019:

**SCR Altach – SK Rapid Wien**  
Cashpoint Arena, Sa, 17.00 Uhr  
**SK Sturm Graz – TSV Hartberg**  
Merkur Arena, Sa, 17.00 Uhr  
**SKN St. Pölten – WSG Tirol**  
NV Arena, Sa, 17.00 Uhr  
**LASK – FC Admira Wacker**  
Raiffeisen Arena, So, 14.30 Uhr  
**FK Austria Wien – SV Mattersburg**  
Generali Arena, So, 14.30 Uhr  
**WAC – Red Bull Salzburg**  
Lavanttal Arena, So, 17.00 Uhr

### 15. Runde am 23./24. November 2019:

**SV Mattersburg – WAC**  
Pappelstadion, Sa, 17.00 Uhr  
**Red Bull Salzburg – SKN St. Pölten**  
Red Bull Arena, Sa, 17.00 Uhr  
**WSG Tirol – LASK**  
Tivoli, Sa, 17.00 Uhr  
**TSV Hartberg – SCR Altach**  
Profertil Arena, So, 14.30 Uhr  
**FC Admira Wacker – FK Austria Wien**  
BSFZ Arena, So, 14.30 Uhr  
**SK Rapid Wien – SK Sturm Graz**  
Allianz-Stadion, So, 17.00 Uhr

alle Spiele live in Sky Sport Austria

## GESPERTE SPIELER

Gelb-Rot: Nimaga, Swete (beide Hartberg)  
5. Gelbe: Dominguez (Sturm)



# DEIN DRESSCODE 2019/20

ERHÄLTICH IN DEN FANSHOPS & UNTER RAPIDSHOP.AT



# Universum ABO bestellen!

Geld sparen und  
Prämie sichern.

Ein ganzes Jahr alles zum Thema

Natur | Wissenschaft & Forschung | Leben direkt nach Hause geliefert

Smartscope: Die Welt unter die Lupe nehmen

1 Jahr UNIVERSUM Magazin zum Preis von € 44,90 (EU-Ausland € 59,90)  
bestellen inklusive Spiel „ScienceX-Smartscope“.



## UNIVERSUM Abo bestellen

office@lwmedia.at | T +43 2732 82000 | Fax +43 2732 82000-82

Das Jahresabo läuft für ein Jahr und verlängert sich danach automatisch zum jeweils gültigen Abo-Preis. Das Abonnement ist problemlos mit sechswöchiger Frist vor Ablauf der Bezugszeit schriftlich kündbar. Solange der Vorrat reicht.

[www.universum.co.at](http://www.universum.co.at)



Atsushi Zaizen war von Dominik Stumberger und der Lustenauer Austria kaum zu stoppen – Innsbrucks Japaner traf zwei Mal

## Höhenluft für Wacker

**LUSTENAUER MORGEN-MÜDIGKEIT.** Wacker Innsbruck hat mit einem Sieg in Lustenau wieder Kontakt zu den Top 3 hergestellt. Und die will man noch vor der Winterpause angreifen.

 In der Vorwoche leckte man bei Wacker Innsbruck nach der bitteren Last-Minute-Niederlage gegen Titelkandidat SV Ried am heimischen Tivoli noch die Wunden. Sieben Tage später schaut die wackere Fußballwelt schon wieder viel freundlicher aus. Denn nach dem überraschenden

Sieg“, war auch der Coach der Innsbrucker erleichtert, damit wieder Anschluss an die Top 3 gefunden zu haben: „Jetzt liegen wir nur noch einen Zähler hinter dem Dritten und haben nach unten zumindest einen kleinen Polster.“

Mann des Tages war der 20-jährige Japaner Atsushi Zaizen, der seine Farben

sowie dem souveränen Innenverteidigerpaar Stefan Meusburger und Felix Bacher nichts mehr zuließ.

Sehr zum Ärger von Lustenau-Coach Roman Mählich, der vor allem mit den ersten 45 Minuten haderte. „Wir waren ja über 90 Minuten die bessere Mannschaft – aber drei so billige Tore, wie wir sie vor der Pause bekommen haben, waren letztendlich zu viel“, so der 48-Jährige, der wahrscheinlich hofft, dass man in Zukunft nicht mehr am Sonntag in den Vormittagsstunden ran muss: Bislang haben die Lustenauer vier Mal zu diesem Zeitpunkt gespielt, drei Mal stand man am Ende mit leeren Händen da.

Trotzdem bleiben sie in der Tabelle im Spitzenfeld. Allerdings – der Abstand zum Spitzen-Duo Klagenfurt und Ried wird doch immer größer. ●

### „Jetzt liegen wir nur noch einen Zähler hinter dem Dritten und habe nach unten zumindest einen kleinen Polster“

Wacker-Innsbruck-Trainer Thomas Grumser

Aufstieg im Cup gegen den Eurofighter aus Wolfsberg legte die Elf von Thomas Grumser auch in der Meisterschaft nach. Mit einem 3:2-Erfolg im West-Derby gegen die Lustenauer Austria. Zum zweiten Mal in Serie nahm man damit alle drei Punkte aus dem Ländle mit. „Ein enorm wichtiger

mit einem Doppelpack schon vor der Pause auf die Siegerstraße schoss. Zwar kamen die Hausherren nach dem Wechsel noch heran, die Innsbrucker retteten den Sieg dann aber über die Zeit. Auch weil vor allem die Viererkette mit Alex Joppich, dem eingewechselten Felix Köchl

## KICK & RASCH



### Weiter ohne Niederlage

Die erste Saisonniederlage von Tabellenführer Austria Klagenfurt lag in der Luft. Gegen Nachzügler Amstetten lief man lange Zeit einem 0:1-Rückstand hinterher.

Auch weil Schiedsrichter Oliver Drachta für Klagenfurt-Coach Robert Micheu mit zweierlei Maß an die Sache herangegangen ist. „Wir werden bei ihm wohl nie einen Strafstoß bekommen“, so Micheu, der bei einer Attacke an Philipp Hütter vor der Pause ein Elfmeterfoul gesehen haben will. Nach einer Stunde zeigte er dafür bei einem Duell im Klagenfurter Strafraum auf den Punkt. Sehr zum Ärger des Austria-Trainers. Zumal sich David Peham die Chance nicht entgehen ließ. Aber die Kärntner steckten nicht auf. Und schlugen zurück. In Minute 90 traf **Petar Zubak** (Bild), per Kopf...

### Derby-Vorfreude

Der SV Lafnitz schnuppert weiter an den Top 3 der 2. Liga. Und das immer intensiver. Auf der Linzer Gugl ließ man BW Linz nicht den Funken einer Chance. **Bernd**



**Kager** (Bild) eröffnete schon nach wenigen Minuten den Torreigen, am Ende hieß es 5:1 für die Steirer, die sich damit für das Derby gegen den GAK warmgeschossen haben. Bei der Matinee am kommenden Sonntag will man den nächsten Dreier einfahren. „Und damit vielleicht auf Platz drei springen“, schmunzelt Luka Pisacic, der mit seinem ersten Zweitliga-Tor den Endstand fixierte. Und auch bei Sportdirektor Erwin Frieszl ist die Vorfreude riesengroß: „Wir strotzen vor Selbstvertrauen, wollen an die gute Leistung von Linz anschließen und den erwarteten 3.000 Fans ein tolles Spiel präsentieren.“



### Vorarlberger Serien-Täter

Sieben Spiele ist Aufsteiger FC Dornbirn jetzt schon ohne Niederlage. Aus Wien-Favoriten nahmen die Vorarlberger sogar alle drei Punkte mit. Keeper **Lucas Bundschuh** (Bild) konnte gegen die Young Violets zum vierten Mal seinen Kasten sauber halten, Lukas Fridrikas traf zum 1:0. „Das war eine großartige kämpferische Leistung meiner Mannschaft“, war Trainer Markus Mader zufrieden. Zumal man eine halbe Stunde mit einem Mann weniger auskommen musste.

**2. LIGA** 2019/2020

1 Aufsteiger, 3 Absteiger Liefering, Juniors OÖ und Amateureteams nicht aufstiegsberechtigt

	Heim	Auswärts
1. Austria Klagenfurt	13 8 5 0 28:13	29 2 4 0 6 1 0
2. SV Ried	13 9 2 2 25:15	29 4 0 2 5 2 0
3. FC Dornbirn (A)	13 5 5 3 24:15	20 2 3 1 3 2 2
4. SV Lafnitz	13 5 5 3 21:15	20 1 3 3 4 2 0
5. SC Austria Lustenau	13 6 2 5 30:30	20 3 1 3 3 1 2
6. SK Vorwärts Steyr	13 5 4 4 19:15	19 4 2 1 1 2 3
7. Wacker Innsbruck (Ab)	13 6 1 6 17:20	19 4 0 3 2 1 3
8. Blau-Weiß Linz	13 5 2 6 25:26	17 2 1 3 3 1 3
9. FC Juniors OÖ	13 5 2 6 25:27	17 3 0 3 2 2 3
10. SKU Amstetten	13 4 4 5 20:24	16 2 2 3 2 2 2
11. SV Horn	13 4 3 6 28:29	15 1 2 3 3 1 3
12. GAK (A)	13 4 3 6 15:19	15 2 2 2 2 1 4
13. FAC	13 4 3 6 14:20	15 2 2 3 2 1 3
14. FC Liefering	13 3 5 5 20:25	14 2 1 3 1 4 2
15. Young Violets	13 3 2 8 21:27	11 1 1 5 2 1 3
16. Kapfenberger SV	13 3 2 8 16:28	11 2 1 4 1 1 4

**SAISON 2019/2020**

	Amstetten	A. Klagenfurt	A. Lustenau	BW Linz	Dornbirn	FAC	GAK	Horn	Juniors OÖ	Kapfenberg	Lafnitz	Liefering	Ried	Vv. Steyr	Wacker Ibk.	Young Violets
Amstetten	21.5	8.11	2.2	0.2	2.5	29.11	2.4	1.2	17.4	1.1	21.2	6.3	2.1	20.3	3.2	
Klagenfurt	1.1	3.3	3.1	6.3	15.5	17.4	2.0	2.5	13.3	3.4	4.4	21.2	1.1	24.5	22.11	
A. Lustenau	24.5	10.4	2.1	21.2	1.2	0.2	24.4	20.3	3.2	23.11	3.2	1.1	8.5	2.3	6.3	
BW Linz	15.5	20.3	17.4	24.5	2.3	28.2	2.5	10.4	1.1	1.5	22.11	2.3	6.3	1.0	4.3	
Dornbirn	13.3	0.0	1.3	9.11	17.4	3.1	15.5	2.2	6.1	2.5	2.2	30.11	3.4	28.2	21.5	
FAC	0.2	0.2	3.4	8.5	0.3	2.0	28.2	29.11	21.5	1.1	0.0	8.11	13.3	2.0	24.4	
GAK	22.11	1.2	13.3	2.0	24.4	21.2	0.0	2.1	8.5	24.5	1.1	20.3	21.5	10.4	2.3	
Horn	3.4	8.5	2.4	2.4	1.1	2.2	6.3	8.11	8.1	17.4	13.3	21.5	1.4	22.11	21.2	
Juniors OÖ	24.4	0.2	8.5	0.5	8.5	23.11	3.4	24.5	1.0	21.2	21.5	17.4	3.1	13.3	2.4	
Kapfenberg	1.1	1.2	15.5	21.2	20.3	2.1	2.0	10.4	6.3	1.2	0.2	2.3	22.11	2.5	24.5	
Lafnitz	8.5	0.3	29.11	21.5	1.1	10.4	10.11	2.3	0.0	28.2	2.0	0.1	1.1	24.4	20.3	
Liefering	2.3	28.2	2.5	30.11	10.4	20.3	15.5	3.2	0.4	24.4	6.3	0.1	9.11	2.2	2.1	
Ried	4.1	1.3	28.2	24.4	23.11	24.5	1.2	3.1	3.1	3.4	13.3	8.5	1.0	15.5	10.4	
Steyr	10.4	24.4	3.1	0.1	3.2	1.0	2.2	20.3	28.2	30.11	15.5	24.5	2.5	2.0	0.0	
Wacker	2.1	8.11	21.5	3.4	1.0	6.3	2.0	29.11	2.1	1.2	0.3	17.4	2.3	21.2	8.5	
Y. Violets	28.2	29.11	0.2	13.3	0.1	4.1	2.5	1.5	15.5	8.11	2.3	3.4	0.0	17.4	1.2	

**TORSCHÜTZEN 2. LIGA**

- 13 Tore:** Ronivaldo (A. Lustenau)
- 11 Tore:** Ercan Kara (SV Horn)
- 9 Tore:** David Peham (SKU Amstetten)
- 7 Tore:** Barnabás Varga (SV Lafnitz)
- 6 Tore:** Oliver Markoutz (A. Klagenfurt)
- Darijo Pecirep (A. Klagenfurt)
- Fabian Schubert (BW Linz)
- Lukas Fridrikas (FC Dornbirn)
- Manprit Sarkaria (Young Violets)
- 5 Tore:** Daniel Maderner (SKU Amstetten)
- Thomas Mayer (A. Lustenau)
- Martin Kreuzriegler (BW Linz)
- Karim Adeyemi (FC Liefering)
- Jefté Betancor (SV Ried)
- Marco Grüll (SV Ried)
- Alin Roman (Vorwärts Steyr)

**2. LIGA VORSCHAU**

- 14. Runde am 8./9./10. November 2019:**
- FAC – SV Ried FAC-Platz, Fr, 19.10
  - SKU Amstetten – Austria Lustenau Ertl Glas Stadion, Fr, 19.10
  - SV Horn – FC Juniors OÖ Waldviertler Volksbank Arena, Fr, 19.10
  - Young Violets – SV Kapfenberg Generali Arena, Fr, 19.10
  - Wacker Innsbruck – SK Austria Klagenfurt Tivoli, Fr, 20.15
  - FC Dornbirn – BW Linz Franz-Fekete-Stadion, Sa, 14.30
  - FC Liefering – SK Vorwärts Steyr Red Bull Arena, Sa, 14.30
  - SV Lafnitz – GAK Fußballarena Lafnitz, So, 10.30

**2. LIGA GESPERRTE SPIELER**

- Rote Karte:** Maurice Mathis (FC Dornbirn)
- Gelb-Rot:** -
- 5. Gelbe Karte:** Marco Krainz, Matthias Morys (beide A. Lustenau), William Rodrigues (SV Lafnitz), Raphael Galle (W. Innsbruck)

**13. RUNDE 1./2./3. November 2019**

**AUSTRIA KLAGENFURT – SKU AMSTETTEN 1:1 (0:0)**  
**A. Klagenfurt:** Pelko; Freissegger, K. Gzekos, Blomeyer, Jaritz; Hütter; Aydin, von Haacke (70. Zubak), Greil (82. Ekinzier); Markoutz, Pecirep (78. Zakany)  
**Amstetten:** Verwüster; K. Schulz, Puchegger, Stark, Deinhofer; Gremsl, Offenthaler, Schagerl (74. Scharner), Wurm; Peham (91. Hinum), Drga (64. Maderner)  
**Torfolge:** 0:1 (62./Elfmeter) Peham, 1:1 (90.) Zubak  
**Gelbe Karten:** Jaritz, Pecirep, Blomeyer bzw. Drga  
 Karawankenblick-Stadion, 1.075, SR: Drachta, 1.11.2019

**SV RIED – SV HORN 3:1 (2:0)**  
**Ried:** Kreidl; Kerhe, Reiner, Reifeltshammer, Vojkovic; Ziegl, St. Nutz (93. Canillas), Acquah; Wiessmeier (81. Grubeck), Jefté (75. I. Kovacec), Grüll; (56. I. Kovacec)  
**Horn:** Gessl; Ph. Siegl (46. Faletar), Haselberger, J. Bauer, L. Malicsek; Neumayer, Sittsam, Salamon; M. Toth (81. Cheukoua), Hausjell (62. Stefel), Kara  
**Torfolge:** 1:0 (5.) Wiessmeier, 2:0 Wiessmeier (36.), 2:1 (50./Elfer) Kara, 3:1 (52.) Grüll  
**Gelbe Karten:** Kerhe bzw. Ph. Siegl, Hausjell, M. Toth  
 Josko Arena, 3.020, SR: Altmann, 1.11.2019

**BW LINZ – SV LAFNITZ 1:5 (0:4)**  
**BW Linz:** Helac; Tursch, Grasegger, Kreuzriegler, Edokpolo; Gemicibasi; Surdanovic (31. Fröschl), Filip (72. Kostic), Pomer (67. Gasperlmair), Jelusic; F. Schubert  
**Lafnitz:** Zingl; Gschiel, Tomka, W. Rodrigues, Otter; Prohart, Lukovic (85. Schriebl), Fadinger (66. Rosenbichler), Lichtenberger (88. Rodler); Kager, Varga (75. Pisacic)  
**Torfolge:** 0:1 (12.) Kager, 0:2 (19.) Tomka, 0:3 (24.) Lichtenberger, 0:4 (41.) Varga, 1:4 (76.) Jelusic, 1:5 (90.+4) Pisacic  
**Gelbe Karten:** Kreuzriegler, Pomer, Fröschl, Grasegger, Jelusic bzw. Zingl, W. Rodrigues  
 Linzer Stadion, 902, SR: Talic, 1.11.2019

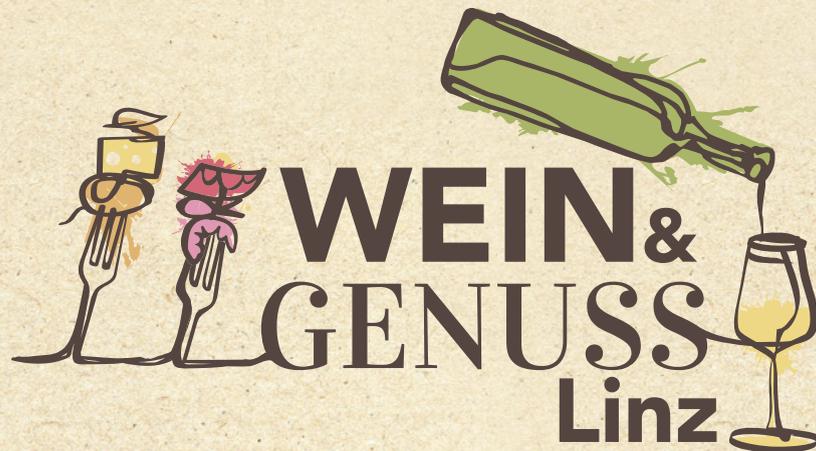
**SK VORWÄRTS STEYR – GAK 2:2 (1:1)**  
**Steyr:** Großbalber; Halbartschlager, Marceta, Prada, Fahrngruber (84. O. Yilmaz); Brandstätter (75. Martinovic), Himmelfreundpointner, Mustetic (87. Kirschner); Sulejmanovic, Bibaku, A. Roman  
**GAK:** Weissenbacher; Kozissnik, Gantschnig, Pfeifer, Derrant (83. Rosenberger); Zündel, Schellnegger; Krznaric (79. Wendler), G. Nutz, Hackinger; Smoljan (75. Rother)  
**Torfolge:** 0:1 (14.) G. Nutz, 1:1 (18.) A. Roman, 1:2 (62.) G. Nutz, 2:2 (90.+3) O. Yilmaz  
**Gelbe Karten:** Mustetic, Fahrngruber bzw. Krznaric  
 EK Kammerhofer Arena, 2.700, SR: Sadikovski, 1.11.2019

**FC LIEFERING – FC JUNIORS OÖ 0:4 (0:1)**  
**Liefering:** Antosch; A. Dedic, van der Werff, Oroz, Ludewig; Prass, Seiwald; Affengruber (58. L. Phelipe), Bukta (73. Pokorny), Bekar (46. Anselm); Adamu  
**Juniors OÖ:** Lawal; Boller, Bumberger, Celic (82. Konda), Schnegg; Cvetko, V. Müller (84. Hyun-seok Hong), Andrade; Benko, D. Reiter, Plojer (73. Jelusic)  
**Torfolge:** 0:1 (19.) V. Müller, 0:2 (46.) D. Reiter, 0:3 (53.) Benko, 0:4 (78.) V. Müller  
**Gelbe Karten:** Oroz bzw. Benko  
 Red Bull Arena, 329, SR: Jandl, 1.11.2019

**KAPFENBERGER SV – FAC WIEN 2:1 (0:1)**  
**Kapfenberg:** Krenn; Horvat, Steinlechner (35. Bingöl), Kvacic; Ph. Seidl, Makovec, Skrivaneck (86. Racic), Vitinho; Elovshvili, P. Mensah, Hernaus (91. Zubkov)  
**FAC:** Jenciragic; M. Holzmann, Boenisch, Bubalovic, Plavotic; Sahintürk (71. B. Yilmaz), Felber (86. Pajaczowski), Okungbowa, Gashi; Todoroski, T. Günes (61. Belem)  
**Torfolge:** 0:1 (16.) Horvat (Eigentor), 1:1 (77.) Hernaus, 2:1 (81.) Hernaus  
**Gelbe Karten:** Ph. Seidl, Makovec, Stolz bzw. Okungbowa  
 Franz-Fekete-Stadion, 500, SR: Pfister, 1.11.2019

**YOUNG VIOLETS AUSTRIA WIEN – FC DORNBIERN 0:1 (0:0)**  
**Young Violets:** Kos; Perdomo (69. Jukic), Handl, Jarjué, L. Prokop; Handl; El Moukhanfir, Demaku, Hahn (76. Feiertag), P. Wimmer; Yatéké  
**Dornbirn:** Bundschuh; Allgäuer, Kühne, Domig, Pirrsch; Omerovic, Malic, Mujic (46. Hadzic); Shabani (79. Gurschler), Fridrikas (90. A. Huber), Mathis  
**Torfolge:** 0:1 (54.) Fridrikas  
**Rote Karte:** Mathis (65./Dornbirn); **Gelbe Karten:** Jarjue, Handl bzw. keine  
 Generali Arena, 312, SR: Gishamer, 2.11.2019

**AUSTRIA LUSTENAU – WACKER INNSBRUCK 2:3 (0:1)**  
**A. Lustenau:** Schierl; Grujic (64. Stumberger), Pirkli, Feyrer; Lageder (60. A. Brown), M. Krainz (79. Canadi), Freitag, Ranacher; Morys, Ronivaldo, Th. Mayer  
**Wacker:** Wedl; Bacher, Joppich, Meusburger, Kofler (43. Köchl); Satin, Conté (76. R. Martic), Gallé; Gründler, M. Wallner, Zaizen (90. Abali)  
**Torfolge:** 0:1 (4.) Gallé, 0:2 (49.) Zaizen, 0:3 (63.) Zaizen, 1:3 (71.) A. Brown, 2:3 (84.) Ranacher  
**Gelbe Karten:** Lageder, M. Krainz, Pirkli, Th. Mayer, Morys bzw. Meusburger, Conté, Gallé, R. Martic  
 Planet Pure Stadion, 2.200, SR: Kijas, 3.11.2019



14. & 15. 2. 2020

Design Center Linz, 13 bis 20 Uhr

JETZT  
GENUSS  
SCHENKEN



Das Top-Event für Freunde des edlen Genusses. Beste Winzer aus ganz Österreich und Gastwinzer aus dem Ausland präsentieren ihre aktuellen Weine! Flankiert wird die Weinmesse von Alimentari-Verkostungen. **Das ideale Weihnachtsgeschenk für Genießerinnen und Genießer. Jetzt Tickets sichern!**

[www.weingenusslinz.at](http://www.weingenusslinz.at) 

RL OST 2019/20

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Marchfeld	14 12 2 0 28:7 38	8 0 0 4 2 0
2. SK Rapid II	14 9 4 1 28:10 31	5 3 1 4 1 0
3. ASK Ebreichsdorf	14 7 6 1 25:9 27	3 3 0 4 3 1
4. Wr. Sportclub	14 9 0 5 34:23 27	5 0 1 4 0 4
5. SG Stripfing/Angern (A)	14 6 3 5 20:13 21	3 1 2 3 2 3
6. SC Neusiedl	14 7 0 7 22:25 21	4 0 4 3 0 3
7. ASV Draßburg (A)	14 6 3 5 23:27 21	3 2 3 3 1 2
8. Team Wr. Linien	14 5 5 5 18:18 20	3 2 1 2 3 3
9. SC Wr. Neustadt (Ab)	14 6 1 7 23:29 19	4 1 3 2 0 4
10. Wr. Viktoria (A)	14 5 2 7 20:25 17	3 1 1 2 1 6
11. Mattersburg Am.	14 5 1 8 22:22 16	2 0 4 3 1 4
12. ASK-BSC Bruck/Leitha	14 4 3 7 20:26 15	1 1 4 3 2 3
13. FC Mauerwerk	14 3 4 7 19:26 13	3 1 4 0 3 3
14. Admira Juniors	14 3 3 8 16:21 12	1 3 3 2 0 5
15. FCM Traiskirchen	14 3 2 9 16:27 11	2 1 4 1 1 5
16. SV Leobendorf	14 2 1 11 9:34 7	2 1 5 0 0 6

**14. Runde; 31.10./1.11.2019:** ASV Draßburg – Team Wr. Linien 2:2 (1:0); SC Neusiedl/See – Admira Juniors 1:5 (0:2); SK Rapid II – SG Stripfing/Angern 1:0 (0:0); FC Marchfeld – Wr. Sportclub 2:0 (1:0); FC Mauerwerk – Bruck/Leitha 2:2 (1:1); Wr. Viktoria – SV Mattersburg Am. 3:1 (1:0); SV Leobendorf – FCM Traiskirchen 0:0; SC Wr. Neustadt – ASK Ebreichsdorf 1:0 (1:0)

**15. Runde; 8./9./10.11.2019:** FCM Traiskirchen – SC Neusiedl/See, Mattersburg Am. – SK Rapid II, ASK-BSC Bruck/Leitha – SC Wr. Neustadt, Wr. Sportclub – ASV Draßburg, ASK Ebreichsdorf – SV Leobendorf; SG Stripfing/Angern – FC Marchfeld, Team Wr. Linien – FC Mauerwerk; Admira Juniors – Wr. Viktoria



Die Sturm-Youngsters bejubeln den Herbstmeistertitel – jetzt wollen sie auch noch die Winterkrone

OSTLIGA

TORSCHÜTZEN

- 11 Tore:** Osman Bozkurt (SC Neusiedl)  
Matus Paukner (SC Wr. Neustadt)
- 9 Tore:** Miroslav Beljan (Wr. Sportclub)
- 8 Tore:** Filip Borsos (Mattersburg Amateure)  
Julian Küssler (Wr. Sportclub)
- 7 Tore:** Marjan Markic (FC Marchfeld)  
Nenad Panic (FC Marchfeld)  
Taner Sen (FCM Traiskirchen)
- 6 Tore:** Alexander Frank (ASK Ebreichsdorf)  
Marco Fuchshofer (Rapid II)  
René Kriwak (FC Marchfeld)

RL MITTE 2019/20

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Sturm Graz Am.	15 9 3 3 35:17 30	6 0 1 3 3 2
2. WSC Hertha Wels	15 9 2 4 36:21 29	5 1 2 4 1 2
3. Union Gurten	15 8 3 4 32:17 27	3 1 3 5 2 1
4. USV Allerheiligen	15 8 3 4 31:22 27	4 1 2 4 2 2
5. FC Gleisdorf 09	15 8 2 5 32:23 26	5 0 4 3 2 1
6. Union Vöcklamarkt	15 8 2 5 36:31 26	5 2 1 3 0 4
7. TUS Bad Gleichenberg	15 8 1 6 36:30 25	5 0 3 3 1 3
8. USV St. Anna (A)	15 7 4 4 20:17 25	3 2 2 4 2 2
9. SC Weiz	15 7 3 5 34:27 23	5 2 1 2 1 4
10. WAC Amateure	15 7 2 6 35:29 23	5 1 1 2 1 5
11. SC Kalsdorf	15 5 5 5 17:24 20	3 2 1 2 3 4
12. Deutschlandsberger SC	15 5 4 6 27:21 19	3 1 3 2 3 3
13. J. Wikinger Ried (A)	15 4 3 8 23:28 15	3 2 3 1 1 5
14. ATSV Wolfsberg (A)	15 2 5 8 21:29 11	1 5 2 1 0 6
15. FC Wels	15 1 3 11 11:41 6	0 1 6 1 2 5
16. ATSV Stadl-Paura	15 1 1 13 12:61 4	1 1 6 0 0 7

**15. Runde; 31.10./2.11.2019:** Sturm Graz Am. – Junge Wikinger Ried 5:0 (3:0); USV Allerheiligen – ATSV Stadl-Paura 5:0 (4:0); Union Vöcklamarkt – SC Kalsdorf 6:2 (5:2); WAC Amateure – Bad Gleichenberg 3:3 (1:2); FC Wels – FC Gleisdorf 0:2 (0:0); USV St. Anna – WSC Hertha Wels 1:4 (0:3); Union Gurten – SC Weiz 4:2 (1:1); Deutschlandsberger SC – ATSV Wolfsberg 5:0 (2:0)

**16. Runde; 8./9.11.2019:** Union Gurten – Junge Wikinger Ried, SV Allerheiligen – SC Weiz, Sturm Graz Am. – FC Gleisdorf, Deutschlandsberger SC – WSC Hertha Wels; WAC Amateure – Union Vöcklamarkt, FC Wels – Bad Gleichenberg, SC Kalsdorf – ATSV Wolfsberg, USV St. Anna – ATSV Stadl-Paura

RL MITTE

TORSCHÜTZEN

- 16 Tore:** Mark Grosse (Bad Gleichenberg)
- 12 Tore:** Martin Krienzer (Sturm Graz Amateure)
- 11 Tore:** Amar Hodzic (WAC Amateure)
- 10 Tore:** Sinisa Markovic (WSC Hertha Wels)  
Danijel Prskalo (SC Weiz)
- 9 Tore:** Oliver Bacher (Sturm Graz Amateure)  
Mattia Olivotto (UVB Vöcklamarkt)  
Filip Skvorc (USV Allerheiligen)  
Dominik Weiss (FC Gleisdorf)
- 8 Tore:** Fabian Wimmleitner (Union Gurten)  
David Gräfischer (FC Gleisdorf)
- 7 Tore:** Alexander Fröschl (UVB Vöcklamarkt)  
Jakob Kreuzer (Union Gurten)

# Aufstiegs-Zweikampf

**REGIONALLIGA MITTE.** Die Sturm-Youngsters haben sich den Halbzeit-Titel gesichert, schielen in Richtung 2. Liga. Doch im Kampf um die Meisterschaft und den Aufstieg gibt's mit Hertha Wels einen starken Gegner.

**G**anze 45 Minuten länger als geplant mussten die Sturm-Youngsters auf den Herbstmeistertitel warten. Denn wegen des üblichen Staus in Graz verzögerte sich am vergangenen Freitag der Anpfiff der Partie gegen die Jungen Wikinger so lange. Aus der Ruhe brachte das die Schützlinge von Thomas

man sich den Herbstmeistertitel. „Eine schöne Momentaufnahme“, schmunzelt Teammanager Robert Jevsenak, der jetzt aber noch mehr möchte – die „Winterkrone“. Denn in der kommenden Woche wird auch noch die erste Frühjahrrunde absolviert ...

Die will natürlich auch

haben wenig zugelassen und unsere Tore zum richtigen Zeitpunkt gemacht“, so der 50-Jährige, der hofft, dass das auch am kommenden Samstag gegen Gleisdorf so ist. Mit dem zehnten Saisonsieg könnte man nämlich einen der schärfsten Verfolger abschütteln.

Der schärfste ist derzeit Hertha Wels. Die Oberösterreicher setzten sich beim starken Aufsteiger St. Anna mit 4:1 durch, präsentierten sich bärenstark. Und sie basteln am Aufstiegsplan. „Wir müssen den Platz vergrößern, beim Flutlicht nachbessern und brauchen mehr überdachte Sitzplätze auf der Tribüne. Es ist machbar, aber extrem viel Arbeit“, so Obmann Roland Golger, der sich durchaus auch eine Fusion mit dem FC Wels vorstellen könnte. Auch darüber wird derzeit verhandelt... ●

## „Dieser Herbstmeistertitel lässt sich nicht vermeiden ... bringt aber nichts“

Sturm-Amateure-Coach Thomas Hösele

Hösele allerdings überhaupt nicht. Schon in der ersten Spielhälfte machten die Grazer alles klar: Martin Krienzer mit einem Doppelpack und Oliver Bacher sorgten innerhalb von acht Minuten für klare Fronten. Nach dem Wechsel machten dann noch einmal Bacher und Winfred Amoah den Deckel drauf. Mit dem 5:0 sicherte

Thomas Hösele. Doch der bleibt vorsichtig. Und schaut viel lieber auf die Entwicklung und die Leistungen seiner Mannschaft als auf die Tabelle. „Dieser Herbstmeistertitel lässt sich nicht vermeiden, bringt aber nichts. Viel wichtiger ist mir, dass wir auch diesmal umgesetzt haben, was wir uns vorgenommen haben. Wir

# Ein Ticket ist frei

**REGIONALLIGA WEST.** Im Frühjahr werden die drei West-Regionalligen wieder zu einer vereint. Von den sechs Teilnehmern, die sich dann den Meister (und den Zweitliga-Aufstieg) ausmachen, fehlt nur noch einer ...

In Salzburg standen die beiden Teilnehmer am Westliga-Playoff im Frühjahr ja schon länger fest. Und sowohl „Herbst“-Meister SAK, als auch der FC Pinzgau zeigen weiterhin, dass sie völlig zu recht ganz oben in der Tabelle zu finden sind. Die Salzburger bleiben auch unter Interimstrainer Roman Wallner – er coacht die Nonntaler bis Thomas Hofer in der Winterpause

Auch in Tirol stehen seit dem vergangenen Wochenende die beiden Teams, die im Frühjahr um den Westliga-Titel rittern werden, fest: Wörgl und Schwaz! Um den Ausstieg allerdings nicht. Denn beide nahmen nicht am verpflichtenden Lizenz-Workshop der Bundesliga für die Regionalligisten teil. Sehr zur Überraschung des Tiroler Verbandes. „Wir beim

vorne mitzumischen: „Das sind alles motivierte Sportler, die immer gewinnen wollen!“ Damit nimmt er den sportlich Verantwortlichen die Worte praktisch aus dem Mund. „Ich muss meinen Schützlingen gratulieren – heute haben sie gezeigt, was sie drauf haben“, so Wörgl-Coach Denis Husic, der nicht nur über Platz eins in der Tabelle jubelt, sondern auch über die Playoff-Qualifikation: „Endlich, jetzt ist der Druck weg ... und wir können befreit ins Finale um den Titel gehen.“ Das kann aber auch der SC Schwaz. Der schaffte nämlich in Kitzbühel in der letzten Minute ein 2:2. „Sinnbildlich für die ganze Saison haben wir auch heute bis zum Ende gefightet“, so Trainer Bernhard Lampl. „Ich bin froh, dass wir es geschafft haben!“

## „Sinnbildlich für die ganze Saison haben wir auch heute bis zum Ende gefightet – und so den Aufstieg geschafft“

Schwaz-Coach Bernhard Lampl

übernimmt – ungeschlagen, feigten die Salzburger Austria mit 3:0 vom Platz. Und die Saalfeldener gaben sich gegen Nachzügler Bischofshofen keine Blöße, gewannen mit 4:0. „Obwohl der schwer zu bespielende Platz die Sache nicht wirklich leicht gemacht hat“, so Sportmanager, Hannes Rottenspacher.

Verband sind darüber schon verwundert, persönlich hat es mich sogar ein wenig geärgert. Es wäre ja nur darum gegangen, es sich einmal anzuhören“, so Vize-Präsident Adolf Stastny, der aber trotzdem überzeugt ist, dass die beiden Tiroler Westliga-Vertreter im Frühjahr alles daran setzen werden, um ganz

Noch nicht ganz ist das in Vorarlberg dem VfB Hohenems gelungen. Ein Punkt fehlt noch, um den Dornbirner SV zu begleiten ... ●



Die Schwazer Hikaru Matsui, Stephan Kuen und Andreas Probst (v.r.) bejubeln den Punkt in Kitzbühel ... und das Playoff-Ticket

FOTO: GEFA PICTURES

### EL VORARLBERG 2019/20

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Dornbirner SV (A)	17 12 2 3 39:21 38	6 1 2 6 1 1
2. VfB Hohenems	17 9 5 3 36:23 32	4 3 1 5 2 2
3. SCR Altach Juniors	17 9 2 6 41:29 29	3 2 4 6 0 2
4. SW Bregenz (A)	17 7 6 4 36:27 27	2 3 3 5 3 1
5. FC Langenegg	17 7 5 5 31:31 26	3 4 2 4 1 3
6. FC Wolfurt (A)	17 5 5 7 29:31 20	3 2 3 1 4 4
7. A. Lustenau II (A)	17 4 5 8 24:44 17	3 1 4 1 4 4
8. SC Röhth (A)	17 3 7 7 27:30 16	2 2 5 1 5 2
9. FC Lauterach (A)	17 3 6 8 31:38 15	2 3 3 1 3 5
10. RW Rankweil (A)	17 3 3 11 32:52 12	1 2 5 2 1 6

17. Runde; 2.11.2019: FC Langenegg – FC Wolfurt 1:1 (0:1), SCR Altach Juniors – RW Rankweil 2:2 (2:1), Dornbirner SV – SW Bregenz 2:3 (1:2), SC Röhth – Austria Lustenau II 1:1 (0:0), VfB Hohenems – FC Lauterach 3:2 (2:1)

18. und letzte Runde; 9./10.11.2019: RW Rankweil – Dornbirner SV, SW Bregenz – FC Langenegg, Austria Lustenau II – VfB Hohenems, FC Lauterach – SCR Altach Juniors; FC Wolfurt – SC Röhth

### EL VORARLBERG TORSCHÜTZEN

15 Tore:	Jan Stefanon (VfB Hohenems)
13 Tore:	Kevin Bentele (FC Langenegg)
12 Tore:	David Schnellrieder (Altach Juniors)
10 Tore:	Matthias Flatz (RW Rankweil)
	Andreas Röser (Dornbirner SV)
9 Tore:	Elvis Alibabic (FC Lauterach)
	Cordeiro Soares (Dornbirner SV)

### RL TIROL 2019/20

	HEIM	AUSWÄRTS
1. SV Wörgl	17 9 6 2 40:16 33	5 4 0 4 2 2
2. SC Schwaz	17 9 6 2 43:29 33	5 3 0 4 3 2
3. SVG Reichenau	17 7 5 5 43:31 26	6 1 2 1 4 3
4. SV Telfs (A)	16 7 5 4 38:34 26	5 1 2 2 4 2
5. SV Hall (A)	17 7 4 6 32:26 25	4 2 3 2 3 3
6. FC Kitzbühel	17 6 6 5 33:25 24	2 4 2 4 2 3
7. SC Imst (A)	17 7 3 7 29:32 24	5 1 2 2 2 5
8. FC Kufstein	17 6 3 8 21:35 21	3 2 3 3 1 5
9. FC Zirl (A) *	17 3 3 11 28:49 12	2 2 4 1 1 7
10. W. Innsbruck II (Ab)	17 2 3 12 23:51 9	1 2 6 1 1 6

17. Runde; 2./3.11.2019: FC Kitzbühel – SC Schwaz 2:2 (1:0), SV Wörgl – SC Imst 4:1 (2:1), SVG Reichenau – FC Zirl 4:2 (1:1), SV Telfs – FC Kufstein 0:2 (0:1), Wacker Innsbruck II – SV Hall 0:2 (0:1)

18. und letzte Runde; 9.11.2019: FC Kufstein – SVG Reichenau, SC Imst – SV Telfs, FC Kitzbühel – Wacker Innsbruck II, SC Schwaz – SV Wörgl, FC Zirl – SV Hall

### RL TIROL TORSCHÜTZEN

14 Tore:	Philipp Thurnbichler (SVG Reichenau)
13 Tore:	Bojan Margic (FC Kitzbühel)
12 Tore:	Marvin Kranebitter (SV Telfs)
	Alexander Schaber (SV Telfs)
11 Tore:	Julius Perstaller (FC Zirl)
	Andreas Wörndl (SV Hall)
10 Tore:	Peter Kostenzer (SV Wörgl)

### RL SALZBURG 2019/20

	HEIM	AUSWÄRTS
1. SAK 1914 (A)	17 16 1 0 67:20 49	8 1 0 9 0 0
2. FC Pinzgau Saalfelden	17 12 3 2 45:13 39	5 2 1 7 1 1
3. SV Seekirchen	17 8 5 4 34:28 29	4 2 2 4 3 2
4. USK Anif	17 6 6 5 38:36 24	3 4 2 3 2 3
5. TSV St. Johann	17 8 3 7 27:33 24	4 1 4 3 1 3
6. SV Wals-Grünau	17 6 3 8 32:35 21	3 1 4 3 2 4
7. SV Grödig	17 5 5 6 32:30 20	2 2 4 3 3 3
8. Austria Salzburg (A)	17 5 3 9 27:30 18	4 1 4 1 2 5
9. SV Kuchl (A)	17 3 4 10 24:38 13	2 2 5 1 2 5
10. SK Bischofshofen	17 0 1 16 11:75 1	0 0 9 0 1 7

17. Runde; 31.10./2.11.2019: SK Bischofshofen – FC Pinzgau Saalfelden 0:4 (0:2); TSV St. Johann – SV Seekirchen 2:0 (2:0), USK Anif – SV Grödig 3:3 (2:2), SV Kuchl – SV Wals-Grünau 1:1 (0:1), Austria Salzburg – SAK 1914 0:3 (0:1)

18. und letzte Runde; 8./9.11.2019: SV Seekirchen – USK Anif; FC Pinzgau Saalfelden – Austria Salzburg, SV Wals-Grünau – SK Bischofshofen, SV Grödig – SV Kuchl, SAK 1914 – TSV St. Johann

### RL SALZBURG TORSCHÜTZEN

20 Tore:	Mersudin Jukic (SAK 1914)
12 Tore:	Tamas Tandari (FC Pinzgau Saalfelden)
11 Tore:	Rene Zia (USK Anif)
10 Tore:	Michael Aigner (SV Seekirchen)
	Timo Neuhofer (SV Seekirchen)
9 Tore:	Matthias Pichler (Wals Grünau)
8 Tore:	Harry Edward Cooksley (FC Pinzgau Saalfelden)
	Manuel Krainz (SAK)

## EM-QUALIFIKATION

## GRUPPE G

8./9.11. Nordmazedonien – Österreich; Frankreich – Serbien

**KADER ÖSTERREICH:** TOR: Zinsberger (Arsenal/ENG; 58/0), Abiral (SKN; 0/0), Kresche (SKN; 0/0); ABWEHR: Aschauer (Frankfurt/D; 65/7), Georgieva (Sand/D; 3/0), Kirchberger (Freiburg/D; 72/1), Schiechl (W. Bremen/D; 50/6), Schnaderbeck (Arsenal/ENG; 70/2), Weilharter (Frankfurt/D; 4/0), Wenninger (Bayern München/D; 92/4), Wienroither (Hoffenheim/D; 4/0); MITTELFELD: Dunst (Frankfurt/D; 30/1), Eder (SKN; 45/1), Feiersinger (Frankfurt/D; 75/13), Hickelsberger-Füller (SKN; 7/1), Hübinger (Turbine Potsdam/D; 0/0), Klein (Hoffenheim/D; 14/1), Prohaska (Sand/D; 94/7), Puntigam (Montpellier/FRA; 97/13), Zadrazil (Turbine Potsdam/D; 72/9); ANGRIFF: Billa (Hoffenheim/D; 56/21), Makas (Duisburg/D; 58/18), Mayr (Base/SUI; 7/0), Pinther (Sand/D; 24/1)

1. Österreich	2	2	0	0	4:0	6	1	0	0	1	0	0
2. Serbien	3	2	0	1	9:1	6	0	0	1	2	0	0
4. Frankreich	1	1	0	0	3:0	3	0	0	0	1	0	0
3. Nordmazedonien	3	1	0	2	4:10	3	1	0	1	0	0	1
5. Kasachstan	3	0	0	3	1:10	0	0	0	2	0	0	1

## GRUPPE A

8.11. Türkei – Niederlande

1. Niederlande	4	4	0	0	16:2	12	2	0	0	2	0	0
2. Slowenien	4	2	0	2	13:6	6	1	0	2	1	0	0
3. Russland	3	2	0	1	5:2	6	1	0	0	1	0	1
4. Kosovo	3	2	0	1	4:6	6	1	0	0	1	0	1
5. Türkei	4	0	1	3	1:11	1	0	1	1	0	0	2
6. Estland	4	0	1	3	1:13	1	0	0	2	0	1	1

## GRUPPE B

7./8.11. Malta – Israel; Italien – Georgien

1. Dänemark	4	4	0	0	15:0	12	2	0	0	2	0	0
2. Italien	4	4	0	0	8:2	12	1	0	0	3	0	0
3. Bosnien-H.	4	2	0	2	9:5	6	2	0	0	0	0	2
4. Israel	2	0	0	2	2:6	0	0	0	2	0	0	0
5. Georgien	3	0	0	3	1:10	0	0	0	2	0	0	1
6. Malta	3	0	0	3	0:12	0	0	0	1	0	0	2

## GRUPPE C

8.11. Norwegen – Nordirland

1. Norwegen	3	3	0	0	26:1	9	0	0	0	3	0	0
2. Wales	3	2	1	0	9:2	7	0	1	0	2	0	0
3. Weißrussland	3	1	0	2	7:8	3	1	0	2	0	0	0
4. Nordirland	2	0	1	1	2:8	1	0	0	1	0	1	0
5. Färöer	3	0	0	3	0:25	0	0	0	2	0	0	1

## GRUPPE D

7./10.11. Aserbaidschan – Tschechien; Moldawien – Aserbaidschan

1. Spanien	2	2	0	0	9:1	6	1	0	0	1	0	0
2. Tschechien	2	1	0	1	8:5	3	0	0	1	1	0	0
3. Polen	0	0	0	0	0:0	0	0	0	0	0	0	0
4. Aserbaidschan	1	0	0	1	0:4	0	0	0	0	0	0	1
5. Moldawien	1	0	0	1	0:7	0	0	0	1	0	0	0

## GRUPPE E

7./8.11. Finnland – Zypern; Albanien – Schottland

1. Finnland	2	2	0	0	11:1	6	1	0	0	1	0	0
2. Schottland	1	1	0	0	8:0	3	1	0	0	0	0	0
3. Portugal	1	1	0	0	1:0	3	0	0	0	1	0	0
4. Zypern	1	0	0	1	0:8	0	0	0	0	0	0	1
5. Albanien	3	0	0	3	1:12	0	0	0	2	0	0	1

## GRUPPE F

8.11. Slowakei – Ungarn

1. Schweden	3	3	0	0	16:1	9	1	0	0	2	0	0
2. Island	3	3	0	0	11:1	9	2	0	0	1	0	0
3. Slowakei	3	1	0	2	2:9	3	0	0	0	1	0	2
4. Ungarn	2	0	0	2	1:9	0	0	0	1	0	0	1
5. Lettland	3	0	0	3	2:12	0	0	0	3	0	0	0

## GRUPPE H

8.11. Rumänien – Litauen, Kroatien – Belgien

1. Schweiz	3	3	0	0	9:0	9	2	0	0	1	0	0
2. Belgien	2	2	0	0	7:1	6	1	0	0	1	0	0
3. Kroatien	3	1	0	2	3:9	3	0	0	0	1	0	2
4. Rumänien	1	0	0	1	0:1	0	0	0	1	0	0	0
5. Litauen	3	0	0	3	1:9	0	0	0	2	0	0	1

## GRUPPE I

6.11. Montenegro – Griechenland

1. Deutschland	4	4	0	0	31:0	12	2	0	0	2	0	0
2. Irland	2	2	0	0	5:2	6	2	0	0	0	0	0
3. Griechenland	1	0	0	1	0:5	0	0	0	1	0	0	0
4. Montenegro	2	0	0	2	0:12	0	0	0	0	0	0	2
5. Ukraine	3	0	0	3	2:19	0	0	0	1	0	0	2



Viktoria Schnaderbeck beim Quali-Doppel gegen Nordmazedonien und Kasachstan zur Verfügung

# Kapitänin an Bord

**ZWEI PFLICHTSIEGE.** Österreichs Frauen-Nationalteam will sich am Ende des Länderspieljahres in die Poleposition für die EM-Qualifikation schießen – gegen Nordmazedonien und Kasachstan.

Der Traum von der EM-Qualifikation lebt. Nach den beiden Auftaktsiegen gegen Serbien und Nordmazedonien lacht das ÖFB-Team von der Tabellenspitze. Jetzt will man diesen Start in den letzten beiden Länderspielen des Jahres – in dem es in bislang acht Partien nur eine einzige Niederlage gegen den WM-Dritten gab – vergolden.

**„Wir sind klar in der Favoritenrolle – es sind Geduld, Beharrlichkeit und Intensität gefragt“** ÖFB-Teamchef Dominik Thalhammer

„Auf dem Weg zur EURO 2021 müssen zwei Siege gegen Nordmazedonien und Kasachstan das klare Ziel sein“, betont auch Teamchef Dominik Thalhammer. „Wir wollen uns nämlich eine perfekte Ausgangsposition für die beiden Aufeinandertreffen mit Gruppenfavorit Frankreich schaffen.“

Seit Montag bereitet sich das Team im südburgenländischen Bad Tatzmannsdorf auf die beiden Aufgaben vor. Am Freitag (18.00 Uhr, live auf ORF Sport+) geht's dann in Skopje gegen die Nordmazedonierinnen, die man zum Quali-Auftakt mit 3:0 schlagen konnte. „Aber wir wissen auch, dass wir uns deswegen nicht in Sicherheit wiegen dürfen“,

fordert Thalhammer vollste Konzentration seiner Schützlinge ein. Dass der Gegner „nur“ die Nummer 127 in der Weltrangliste ist, darf gar kein Thema sein. „Natürlich sind wir klar in der Favoritenrolle. Es sind wie zuletzt Geduld, Beharrlichkeit und Intensität gefragt“, erklärt der Teamchef, der auf seine Kapitänin

Viktoria Schnaderbeck zurückgreifen kann. Die Arsenal-Legionäre hat ihre Muskelbeschwerden im Oberschenkel überwunden und sich fit zurückgemeldet. So kann sie ihr ganz großes Ziel wieder ins Visier nehmen. „Ich möchte 2021 bei der Europameisterschaft in England spielen – das hätte für mich persönlich eine große Bedeutung“, so die 28-Jährige, die sich nach der Partie in Skopje gemeinsam mit ihren Kolleginnen in Wiener Neustadt auf den zweiten Gegner Kasachstan vorbereitet. Auf den trifft man am kommenden Dienstag (17.55 Uhr, Live in ORF 1) in der Südstadt. Wieder als Favorit. Auch weil man im Rahmen der Qualifikation für die EURO 2017, bei der man dann ja Bronze gewann, auswärts 2:0 und in Steyr sogar 6:1 gewonnen hat. „Damit könnte ich leben“, schmunzelt Schnaderbeck. ●

# Der perfekte Herbst

**ROTE LATERNE IN INNSBRUCK.** Serienmeister SKN St. Pölten hat auch die letzte Herbstpartie gewonnen, überwintert mit „Weißer Weste“. Und will am Ende die perfekte Saison abliefern!

Das haben wir natürlich gar nicht so geplant“, schüttelte Austria-Coach Hannes Spilka nach der ersten Saisonpleite den Kopf. Wobei er dabei gar nicht die Niederlage meinte. „Gegen St. Pölten kann man nur etwas mitnehmen, wenn alles passt und sie einen schlechten Tag haben“, so Spilka. „Leider hat bei uns in den ersten zehn Minuten

gebnis. „Das können wir für die Cup-Partie in zwei Wochen mitnehmen – vielleicht gelingt uns ja da die Sensation“, gibt sich der Coach der Violas kämpferisch.

In Sachen Meistertitel geht wieder alles seinen gewohnten Weg. Auch, wenn die St. Pöltner *Wölfinnen* „nur“ drei Punkte vor der Konkurrenz liegen. „Wir wollen die perfekte Saison“,

**„Gegen St. Pölten kann man nur etwas mitnehmen, wenn alles passt ... und sie einen schlechten Tag haben“**

Landhaus/Austria-Trainer Hannes Spilka

gar nichts gepasst. Ich bin noch nicht einmal gesessen, da ist es schon 0:3 gestanden. Da kann man dann nur schauen, dass man nicht in ein richtiges Debakel läuft.“ Zumindest das ist gelungen. Die zweite Spielhälfte hat die Austria sogar ausgeglichen gestaltet. Auf dem Spielfeld. Und auch im Er-

gebnis. „Das können wir für die Cup-Partie in zwei Wochen mitnehmen – vielleicht gelingt uns ja da die Sensation“, gibt sich der Coach der Violas kämpferisch. In Sachen Meistertitel geht wieder alles seinen gewohnten Weg. Auch, wenn die St. Pöltner *Wölfinnen* „nur“ drei Punkte vor der Konkurrenz liegen. „Wir wollen die perfekte Saison“,

Der Abstiegskampf wird im Frühjahr sicherlich viel spannender. Auch, wenn Wacker Innsbruck der Konkurrenz schon ein wenig hinterherhinkt. Denn auch den erhofften – und angesagten – Heimsieg gegen Ausfteiger Horn verspielte man in den letzten Minuten. 4:2 führten die Tirolerinnen nach einer Stunde schon. Doch in der Schlussphase gelang den Niederösterreicherinnen durch Stefanie Kremener und Isabella Dujmenovic doch noch der Ausgleich. Während Benjamin Stolte, Innsbrucks Sportlicher Leiter, dem ersten Bundesliga-Sieg seit 24. März und dem Anschluss an die Konkurrenz nachtrauert, war Horn-Trainer Günther Mayer natürlich happy: „Obwohl wir spielerisch 90 Minuten klar besser waren, geht das Unentschieden in Ordnung, immerhin waren wir schon zwei Tore hinten.“ ●

Ein gewohntes Bild – die SKN Mädels bejubeln einen (Herbst-)Meistertitel



## PLANET PURE BUNDESLIGA

	HEIM	AUSWÄRTS
1. SKN St. Pölten (M)	8 9 0 0	48:5 27 4 0 0 5 0 0
2. Austria Wien/Landhaus	9 6 2 1	30:10 20 4 0 1 2 2 0
3. Sturm Graz	9 6 1 2	24:11 19 2 1 1 4 0 1
4. SV Neulengbach	9 5 1 2	18:15 16 1 1 3 4 0 0
5. SKV Altenmarkt	9 3 1 5	9:21 10 1 1 3 2 0 2
6. FC Südburgenland	9 3 1 5	12:25 10 2 0 2 1 1 3
7. FC Bergheim	9 3 1 5	10:26 10 1 1 2 2 0 3
8. SV Horn (A)	9 2 1 6	10:21 7 1 0 3 1 1 3
9. FFC Vorderland	9 2 1 6	6:17 7 2 0 2 0 1 4
10. Wacker Innsbruck	9 0 3 6	14:40 3 0 2 2 0 1 4

9. Runde; 2./3.11.2019:

**Sturm Graz – FFC Vorderland 3:0 (1:0)**

Tore: Frieser (32., 55., 79.) – 2.11., 200

**Wacker Innsbruck – SV Horn 4:4 (2:2)**

Tore: Fuse (17., 50.), Glibo (29., 59.); Herndlner (26.), Gumpenberger (45./Elfmeter), Kremener (71.), Dujmenovic (88.) – 2.11., 100

**FC Südburgenland – SV Neulengbach 0:1 (0:1)**

Tore: Burger (14.) – 2.11., 150

**Austria Wien/Landhaus – SKN St. Pölten 1:5 (0:4)**

Tore: Slukova (78.); Zver (4.), Hickelsberger (8.), Enzinger (9.), Eder (19.), Meyer (90.+2) – 3.11., 140

**FC Bergheim – SKV Altenmarkt 3:1 (1:1)**

Tore: Schirmbrand (21.), Kobler (75.), Wiener (80.); Rauter (38.) – 3.11., 100

Winterpause bis 22.3.2020

## BUNDESLIGA

## TORSCHÜTZINNEN

13 Tore: Mateja Zver (SKN St. Pölten)

12 Tore: Nina Burger (Neulengbach)

11 Tore: Besijana Pireci (Austria/Landhaus)

Stefanie Enzinger (SKN St. Pölten)

8 Tore: Bernadett Zagor (SKN St. Pölten)

7 Tore: Veronika Slukova (Austria/Landhaus)

6 Tore: Kanako Fuse (Wacker Innsbruck)

5 Tore: Andrea Glibo (Wacker Innsbruck)

Jasmin Eder (SKN St. Pölten)

## FUTURE LEAGUE

	HEIM	AUSWÄRTS
1. SKN St. Pölten II	9 9 0 0	65:2 24 4 0 0 5 0 0
2. Neulengbach Juniors	9 7 1 1	39:15 22 4 0 1 3 1 0
3. Austria/Landhaus 1b	9 6 0 3	42:17 18 4 0 1 2 0 2
4. AKA Sturm Graz	9 5 2 2	40:11 17 3 1 0 2 1 2
5. Wacker Innsbruck 1b	9 4 2 3	19:27 14 3 0 1 1 2 2
6. FC Bergheim 1b	9 3 1 5	14:22 10 1 1 2 2 0 3
7. FFC Vorderland 1b	9 2 3 4	13:29 9 0 3 2 1 0 2
8. Südburgenland 1b	9 1 2 6	11:33 5 0 1 3 1 1 3
9. Altenmarkt Juniors	9 1 1 7	14:59 4 1 0 4 0 1 3
10. SV Horn II	9 1 0 8	14:56 3 0 0 5 1 0 3

9. Runde; 2./3.11.2019: AKA Sturm Graz – FFC Vorderland 1b 11:1 (6:1); Wacker Innsbruck 1b – SV Horn II 4:2 (0:1); FC Südburgenland 1b – SV Neulengbach Juniors 1:1 (1:1); Austria Wien/Landhaus 1b – SKN St. Pölten II 0:5 (0:4); FC Bergheim – SKV Altenmarkt Juniors 2:0 (1:0)

## 2. LIGA

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Vienna	10 9 0 1	29:2 27 5 0 0 4 0 1
2. Union Geretsberg	10 7 2 1	27:9 23 3 1 1 4 1 0
3. Carinthians Spittal	10 6 1 3	20:10 19 3 1 1 2 0 3
4. LUV Graz	10 5 1 4	24:14 16 4 1 1 1 0 4
5. U. Kleinmünchen (Ab)	10 4 4 2	14:10 16 3 2 0 1 2 2
6. Wildcats Krottendorf	10 5 0 5	22:16 15 3 0 2 2 0 3
7. RW Rankweil	10 4 1 5	17:18 13 3 0 2 1 1 3
8. Altera Porta	10 4 1 5	12:13 13 4 0 1 0 1 3
9. Wr. Sportclub (A)	10 3 2 5	15:22 11 2 1 2 1 1 3
10. SC Neusiedl (A)	10 1 1 8	9:48 4 0 1 4 1 0 4
11. ASK Eggendorf*	10 0 1 9	7:34 1 0 0 5 0 2 3

11. Runde; 2./3.11.2019: SC Neusiedl – Union Kleinmünchen 0:4 (0:3); Vienna – RW Rankweil 4:0 (2:0); LUV Graz – Altera Porta 2:1 (1:0); Carinthians Spittal/Drau – Union Geretsberg 1:1 (1:1); Wr. Sportclub – Wildcats Krottendorf 1:6 (0:5); spielfrei ASK Eggendorf

Winterpause bis 22.3.

## 2.LIGA

## TORSCHÜTZINNEN

12 Tore: Jennifer Mayr (Union Geretsberg)

9 Tore: Chiara Kautschitsch (LUV Graz)

8 Tore: Jelena Prvulovic (Vienna)

6 Tore: Lena Thalmann (Carinthians Spittal)

Lisa Köberl (Wildcats Krottendorf)

## SPORT.LAND.NÖ.FRAUEN-CUP

2. Runde; 16./17.11.2019: ASK Eggendorf – SV Horn, SV Krenglbach – FC Wacker Innsbruck, Carinthians Spittal/Drau – Sturm Graz, RW Rankweil – FC Bergheim, SKN St. Pölten – Austria Wien/USC Landhaus, Sportunion Geretsberg – FFC Vorderland, Wildcats Krottendorf – SKV Altenmarkt/Triesting, FC Altera Porta – SV Neulengbach

DEUTSCHLAND 1		4 CL, 2 EL, 2-3 AB										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. Mönchengladbach (E)	10	7	1	2	21:10	22	3	1	1	4	0	1
2. Bor. Dortmund (CL)	10	5	4	1	23:11	19	4	1	0	1	3	1
3. RB Leipzig (CL)	10	5	3	2	25:10	18	2	2	1	3	1	1
4. Bayern M. (M.C)	10	5	3	2	25:16	18	3	1	1	2	2	1
5. SC Freiburg	10	5	3	2	19:12	18	2	2	1	3	1	1
6. FC Schalke 04	10	5	3	2	17:11	18	2	2	1	3	1	1
7. E. Frankfurt (E)	10	5	2	3	21:15	17	4	2	0	1	0	3
8. VfL Wolfsburg (E)	10	4	5	1	11:8	17	2	3	0	2	2	1
9. TSG Hoffenheim	10	5	2	3	14:13	17	3	0	2	2	2	1
10. Bayer Leverkusen (CL)	10	4	3	3	15:15	15	2	3	1	2	0	2
11. Hertha BSC	10	3	2	5	15:17	11	2	0	2	1	2	2
12. Werder Bremen	10	2	5	3	17:21	11	1	3	2	1	2	1
13. Fortuna Düsseldorf	10	3	1	6	12:16	10	2	1	2	1	0	4
14. 1. FC Union Berlin (A)	10	3	1	6	10:15	10	3	0	3	0	1	3
15. 1. FSV Mainz 05	10	3	0	7	10:27	9	2	0	2	1	0	5
16. 1. FC Köln (A)	10	2	1	7	9:21	7	1	0	3	1	1	4
17. FC Augsburg	10	1	4	5	12:24	7	1	2	2	0	2	3
18. SC Paderborn (A)	10	1	1	8	11:25	4	1	0	4	0	1	4

10. Runde: 1./2./3.11.2019:

TSG Hoffenheim – SC Paderborn 3:0 (3:0)

Tore: Skov (2.), Kaderabek (15.), Locadia (25.) – 1.11., 23.629

Hoffenheim: Grillitsch (Assist zum 2:0) spielte durch, Ch. Baumgartner

ab der 81. Min., Posch auf der Bank, R. Zulj nicht im Kader

Bayer Leverkusen – Borussia Mönchengladbach 1:2 (1:2)

Tore: Volland (25.); Wendt (18.), Thuram (42.) – Rot: Bailey (90./Lever-

kusen); 2.11., 30.210

Leverkusen: Baumgartlinger bis zur Pause, Özcan, Dragovic auf der

Bank

Gladbach: Lainer spielte durch

Borussia Dortmund – VfL Wolfsburg 3:0 (0:0)

Tore: Hazard (52.), Guerreiro (58.), Götze (88./Elfmeter) – 2.11., 80.200

Wolfsburg: Pervan spielte durch, Schlager verletzt

Eintracht Frankfurt – FC Bayern München 5:1 (2:1)

Tore: Kostic (25.), Sow (33.), Abraham (49.), Abraham (61.), Paciencia

(85.); Lewandowski (37.) – Rot: J. Boateng (9./Bayern); 2.11., 51.500

Frankfurt: Hinteregger (Tor zum 4:1) spielte durch

Bayern: Alaba spielte durch

RB Leipzig – 1. FSV Mainz 05 8:0 (5:0)

Tore: Sabitzer (5.), Werner (30., 48., 87.), Nkunku (35.), Halstenberg

(38.), Poulsen (44.) Mukiele (50.) – 2.11., 38.517

Leipzig: Sabitzer (Tor zum 1:0) bis 62. Min., Laimer bis zur Pause, Ilsan-

ker auf der Bank, Wolf verletzt

Mainz: Onisiwo ab 75. Min., Mwene rekonvaleszent

SV Werder Bremen – SC Freiburg 2:2 (1:1)

Tore: Rashica (9.), Gebre Selassie (59.); Petersen (28., 90.)

– Gelb-Rot: Haberer (87./Freiburg); 2.11., 41.000

Bremen: Friedl spielte durch

Freiburg: Lienhart spielte durch

1. FC Union Berlin – Hertha BSC 1:0 (0:0)

Tor: Polter (90./Elfmeter) – 2.11., 22.012

Union: Kapitän Trimmel spielte durch, Flecker nicht im Kader

Fortuna Düsseldorf – 1. FC Köln 1:0 (1:0)

Tore: Hennings (38./Elfmeter), Thommy (61.) – 3.11., 51.155

Düsseldorf: Suttner und Stöger fehlten verletzt

Köln: Schaub spielte durch, Kainz nicht im Kader

FC Augsburg – FC Schalke 04 2:3 (1:1)

Tore: Baier (38.), Finnbogason (60./Elfer); Lichtsteiner (45./Eigentor),

Kabak (71.), Harit (82.) – 3.11., 30.361

Augsburg: Gregoritsch ab 86. Min., Teigl nicht im Kader

Schalke: Schöpf ab 75. Min., sah Gelb, Burgstaller ab 85. Min., Langer

nicht im Kader

11. Runde: 8./9./10.11.2019: 1. FC Köln – TSG Hoffenheim 1899; Her-

tha BSC – RB Leipzig, 1. FSV Mainz 05 – 1. FC Union Berlin, FC Schalke

04 – Fortuna Düsseldorf, SC Paderborn – FC Augsburg, FC Bayern Mün-

chen – Borussia Dortmund, Borussia Mönchengladbach – SV Werder

Bremen, VfL Wolfsburg – Bayer 04 Leverkusen, SC Freiburg – Eintracht

Frankfurt

BUNDESLIGA TORSCHÜTZEN

14 Tore: Robert Lewandowski (Bayern München)

9 Tore: Timo Werner (RB Leipzig)

6 Tore: Rouven Hennings (Fortuna Düsseldorf)

Goncalo Paciencia (Eintracht Frankfurt)

5 Tore: Paco Alcacer (Borussia Dortmund)

Amine Harit (FC Schalke 04)

Nils Petersen (SC Freiburg)

Marco Reus (Borussia Dortmund)

Marcus Thuram (Borussia Mönchengladbach)

Kevin Volland (Bayer Leverkusen)

Wout Weghorst (VfL Wolfsburg)

4 Tore: Florian Niederlechner (FC Augsburg)

Alassane Plea (Borussia Mönchengladbach)

Robin Quaison (1. FSV Mainz 05)

Milot Rashica (Werder Bremen)

Luca Waldschmidt (SC Freiburg)



# Ein Debakel zu viel – Kovac geht

FRANKFURT BLAMIERT BAYERN. Zufrieden war man in den letzten Wochen bei den Bayern nicht. Trainer Niko Kovac stand (offiziell) trotzdem nicht zur Diskussion. Das 1:5 gegen Frankfurt war dann aber doch zu viel...



BUNDESLIGA

„Das ist für die Eintracht ein ganz besonderer Tag, ein Riesenerlebnis – das war nicht alltäglich“, musste sich Frankfurt-Coach Adi Hütter nach dem Spiel gegen Titelverteidiger Bayern selbst ab und an zwicken. Kein Wunder ...

● Seine Eintracht gewann erstmals seit neun Jahren wieder gegen die Münchner in der Bundesliga – 16 Mal war sie dabei ohne Erfolg geblieben.

● Mit 5:1 fiel die Pleite sehr

deftig aus – es war Bayerns höchste Bundesliga-Niederlage seit über zehn Jahren (1:5 beim VfL Wolfsburg im April 2009)!

● Erstmals kassierte Manuel Neuer in einem Bundesliga-Spiel für Bayern fünf Gegentore.

Ausgangspunkt für die hohe Pleite war der Ausschluss von Jerome Boateng in der zehnten Minute wegen einer Notbremse. In Unterzahl gelang es den Bayern überhaupt nicht,

sich dem Druck der Frankfurter, die zu Hause eine echte Macht und noch immer ungeschlagen sind, entgegenzustemmen. Da half selbst das Anschlussstor von Robert Lewandowski – er ist damit der erste Spieler überhaupt, der in den ersten zehn Spielen immer getroffen hat – nichts. „Das Spiel ist genauso gelaufen, wie wir es nicht wollten.

In Unterzahl war es sehr schwierig. Aber auch mit einem Mann weniger darf man nicht so verlieren“,





**Niko Kovac ist bei den Bayern mächtig ausgerutscht – nach dem 1:5-Debakel in Frankfurt muss der 48-Jährige beim Rekordmeister seinen Hut nehmen**

fand Bayern-Coach Niko Kovac so überhaupt keine Erklärung für den Auftritt seiner Schützlinge.

Muss er aber auch nicht mehr. Denn am Sonntag Abend setzte ihn der Rekordmeister vor die Tür. Nachdem man ihm zuerst noch eine Gnadenfrist eingeräumt hatte. „Die Leistungen unserer Mannschaft in den vergangenen Wochen und auch die Resultate haben uns gezeigt, dass Handlungsbedarf bestand. Uli Hoeneß, Hasan Salihamidžić und ich haben mit Niko auf diese Grundlage am heutigen Sonntag ein offenes und seriöses Gespräch geführt mit dem einvernehmlichen Ergebnis, dass Niko nicht mehr Trainer des FC Bayern ist. Wir alle bedauern diese Entwicklung“, ließ Vorstandsvorsitzender Karl-Heinz Rummenigge wissen ... nachdem Niko Kovac das Training am Nachmittag noch geleitet hatte.

Bis auf weiteres wird Co-Trainer Hansi Flick die Mannschaft betreuen und damit auch auf die wichtigen Spiele in der Champions League gegen Olympiakos Piräus am kommenden Mittwoch und gegen Titelkonkurrent

Borussia Dortmund am kommenden Samstag vorbereiten. „Ich erwarte jetzt von unseren Spielern eine positive Entwicklung und absoluten Leistungswillen, damit wir unsere Ziele für diese Saison noch erreichen“, nimmt Sportdirektor Hasan Salihamidžić jetzt aber auch die Bayern-Stars in die Pflicht.

### „Ich denke, dass dies zum jetzigen Zeitpunkt die richtige Entscheidung für den Klub ist“

Ex-Bayern-Trainer  
Niko Kovac

Heißester Nachfolgekandidat ist derzeit Massimiliano Allegri. Der Ex-Juve-Coach – fünf Meisterschaften, vier Cup-Siege, zwei Finalteilnahmen in der Champions League mit der *Alten Dame* – soll auf der Wunschliste von Rummenigge & Co ganz oben stehen. Aber auch Ajax-Coach Erik ten Hag wird gehandelt. Ebenso wie Ralf Rangnick. Und natürlich wieder der „ewige Retter“ Jupp Heynckes. ●

# Tor-Wahnsinn

**LEIPZIGER FESTSPIELE.** Angeführt von Timo Werner hat sich RB Leipzig mit zwei Tor-Festivals innerhalb von vier Tagen aus der Mini-Krise geschossen.

Schon im Pokal hatten die Leipziger ihr Visier sehr gut eingestellt, den VfL Wolfsburg mit 6:1 aus dem Bewerb geschossen.

Die *Bullen* scheinen dabei so richtig auf den Geschmack gekommen zu sein. Denn sie legten in der Liga gleich richtig nach – 8:0 gegen Mainz! Der höchste Sieg in der Klubgeschichte bisher.

„Es war nah dran am perfekten Spiel“, staunte selbst Trainer Julian Nagelsmann, der zuletzt nach vier sieglosen Spielen und der Pleite in Freiburg ein wenig in die Kritik gekommen war, „es gab in ganz wenigen Phasen noch ein bisschen die Restverteidigungs-Problematik. Sonst wären wir beim perfekten Spiel. Aber das ist ja praktisch nicht möglich...“

Der alles überragende Spieler an diesem besonderen Tag war Timo Werner. Der DFB-Teamspieler war an nicht weniger als sechs der acht Treffer der Leipziger beteiligt. Dreimal netzte er selber ein, drei Tore legte er auf. Damit erzielte er bereits seinen zweiten Dreierpack in der laufenden Saison. Er war damit nicht nur erstmals in einem Bundesliga-Spiel an sechs Tref-

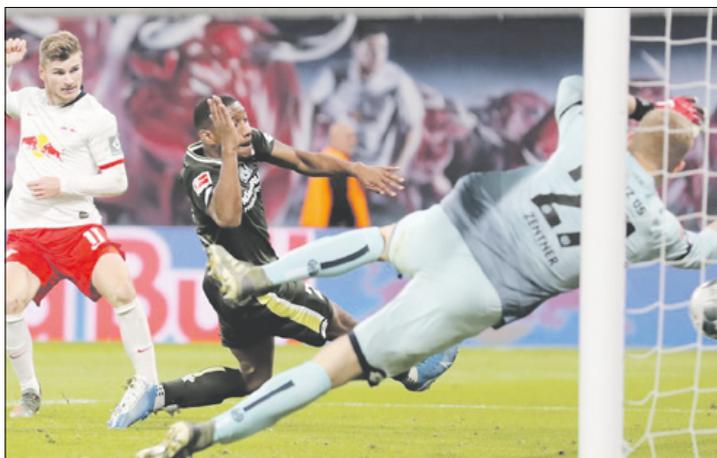
**„Es war nah dran am perfekten Spiel ... aber das ist ja praktisch nicht möglich“**

Leipzig-Trainer  
Julian Nagelsmann

fern beteiligt, sondern wurde auch zum ersten Leipziger mit sechs Scorer-Punkten in einer Bundesliga-Partie.

Derart viele Torbeteiligungen in einem Spiel waren seit Beginn der detaillierten Datenerfassung (2004/05) bislang nur Claudio Pizarro gelungen, als er gegen den Hamburger SV vier Tore selbst erzielte und zwei weitere vorbereitete.

„Wie wir von der ersten Minute an gespielt haben, war Wahnsinn“, konnte es Timo Werner selbst kaum glauben, „wir sind selbst in der Pause in der Kabine gesessen und haben es nicht so richtig glauben können.“ Auch Keeper Peter Gulacsi nicht. Doch der warnt davor, gleich alles wieder rosarot zu sehen: „Wir haben zwei Spiele gewonnen, nicht die Meisterschaft. Es gibt keinen Grund, irgendwas zu feiern.“ ●



**Timo Werner ist der erste Leipziger, der in einer Bundesliga-Partie sechs Scorerpunkte ablieferte**

# Von Liga-Stars un



Florian Grillitsch (am Boden) war im Oktober der beste Österreicher in der Deutschen Bundesliga

FOTOS: GEPA PICTURES

**ÖSI-RANKING.** Sie sind Publikums-Lieblinge, verlässliche Abräumer und unumstrittene Spielgestalter. Aber auch Tribünenhocker oder Dauer-Verletzte. Wir zeigen, wie sich die 31 Ösis in der Deutschen Bundesliga bisher geschlagen haben. **Von Markus Geisler**

**D**avid Alaba ist der Dauerbrenner unter den österreichischen Deutschland-Legionären. Keiner der aktuell 31 rot-weiß-roten Gastarbeiter hat so viele Liga-Spiele absolviert (243), keiner ist auch nur annähernd so mit Titeln gesegnet wie der Bayern-Profi. Doch in die-

sem Jahr kommt der 27-Jährige mit den kriselnden Münchnern einfach nicht in Fahrt. Muskelverletzung, Rippenprellung, von Trainer Kovac verordnete Auszeit – 663 von 1.350 möglichen Minuten in allen Bewerben ist eine für ihn magere Ausbeute. Wir haben uns angeschaut, wie

sich die Formkurve der restlichen Legionäre nach knapp einem gespielten Drittel in der Bundesliga entwickelt hat.

#### Die Liga-Stars

Von null auf Publikums-Liebling in zweieinhalb Monaten – **Stefan Lainer** gehört bei Tabel-

lenführer Borussia Mönchengladbach zu den *Rising Stars*. Unermüdlich beackert er die rechte Außenbahn und lässt sich dabei auch von einem Bänderriss nicht stoppen. Marco Roses Versprechen, er sei eine Naturgewalt, wurde gehalten, mit insgesamt 2,78 hat er den besten Notenschnitt beim Fachmagazin *kicker* aller Österreicher\*. Nicht weit davon entfernt ist Marcel Sabitzer (2,94), der sich mit spektakulären Toren in Liga und Champions League einen klingenden Namen

# d Sorgenkindern

gemacht hat. Er ist die prägende Figur im Offensivspiel von RB Leipzig und bringt seine gute Form auch regelmäßig zum Nationalteam mit.

## Die Dauerbrenner

**Pavao Pervan** profitierte von der Verletzung seines Konkurrenten Koen Casteels und bringt Woche für Woche konstant starke Leistungen im Tor des VfL Wolfsburg, auch wenn er zuletzt in Pokal (Leipzig) und Liga (BVB) neun Gegentore schlucken musste. Da sich das Comeback des Belgiers weiter verzögert, dürfte er bis Weihnachten die Nummer 1 beim Glasner-Klub bleiben. Unumstritten sind die Abwehrspieler **Christopher Trimmel** (Union Berlin), **Martin Hinteregger** (Frankfurt, schon drei Tore) und **Philipp Lienhart** (Freiburg) bei ihren Klubs, ein Status, der bis vor zwei Wochen auch für Hoffenheims **Stefan Posch** galt. Bei Werder Bremen ebenfalls unumstößlich gesetzt: **Marco Friedl**. Allerdings nicht auf der Position des Innenverteidigers, wo er sich selbst und auch der Klub langfristig sieht, sondern als Linksverteidiger, wo er den verletzten Ludwig Augustinsson ersetzen muss. Sein Notenschnitt von 3,94 zeigt, dass er dort noch der einen oder anderen Formschwankung unterliegt.

Einen starken Saisonstart erwischte Hoffenheims **Florian Grillitsch**, der nur dann nicht in der Startelf stand, wenn ihn eine Verletzung plagte. Das gilt seit der dritten Runde auch für Leverkusens Sechser **Julian Baumgartlinger**, der sich auf dem Feld dafür weniger konstant zeigt. Aufgrund des einen oder anderen groben Fehlers kommt er in dieser Saison auf einen *kicker*-Notenschnitt von 3,86, vergangene Saison lag der noch bei 3,11.

Ebenfalls sehr erfreulich, wie sich die beiden österreichischen Mittelfeldspieler beim krisenge-

beutelten 1. FC Köln entwickelt haben. **Louis Schaub** erzielte gegen Paderborn sein erstes Bundesligator überhaupt und gehört derzeit zu den auffälligsten Akteuren beim Aufsteiger. Das gilt auch für **Florian Kainz**, der in jeder der ersten neun Runden auf dem Feld stand, am vergangenen Wochenende aber von einer Fersenverletzung, die ihn schon länger quält, eingebremst wurde. Mit seinem ersten Tor in der Champions League (gegen Zenit St. Petersburg) und beeindruckender Konstanz machte Mittelfeld-Motor **Konrad Laimer**, seit diesem Sommer auch im ÖFB-Team



**Marcel Sabitzer mauserte sich zu einem echten Star der Bundesliga**

## ÖSI-RANKING 10/2019

Rang	Spieler	Klub	Sp/T/A	Note
1	Florian Grillitsch	Hoffenheim	3/0/2	2,00
2	Stefan Lainer	Gladbach	4/0/0	2,75
3	Pavao Pervan	Wolfsburg	4/0/0	3,00
	Louis Schaub	Köln	4/1/0	3,00
	Florian Kainz	Köln	3/0/1	3,00
	Stefan Posch	Hoffenheim	2/0/0	3,00
7	Martin Hinteregger	Frankfurt	4/2/0	3,25
	Marcel Sabitzer	RB Leipzig	4/1/0	3,25
9	Christopher Trimmel	U. Berlin	4/0/0	3,50
	Konrad Laimer	RB Leipzig	3/0/0	3,50
11	Guido Burgstaller	Schalke	4/0/0	3,83
12	Philipp Lienhart	Freiburg	3/0/0	4,00
13	Julian Baumgartlinger	Leverkusen	4/0/0	4,13
14	David Alaba	Bayern	2/0/0	4,25
15	Marco Friedl	W. Bremen	4/0/0	4,50
16	Karim Onisiwo	Mainz 05	4/0/1	4,75
17	Aleksandar Dragovic	Leverkusen	2/0/0	5,00
	Alessandro Schöpf	Schalke	3/0/0	–
	Michael Gregoritsch	Augsburg	2/0/0	–
	Christoph Baumgartner	Hoffenheim	1/0/0	–

Das „Ösi-Ranking“ finden Sie monatlich in der *Sportzeitung*. Es basiert auf den Noten des deutschen Fachmagazins *kicker*, der alle Spieler benotet, die mindestens 30 Minuten in einer Partie eingesetzt werden. Grundlage ist das deutsche Notensystem 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend). In das Ranking der *Sportzeitung* kommen nur Spieler, die mindestens bei der Hälfte der Spiele des jeweiligen Zeitraums bewertet wurden.

eine fast schon unverzichtbare Konstante, auf sich aufmerksam. Eine wenig erfreuliche Saison erlebt dagegen **Guido Burgstaller**: Am Anfang noch Fixstarter, konnte er in zehn Runden (trotz 25 Torschüssen) keinen Treffer verbuchen und war im DFB-Pokal und in der Liga zuletzt nur mehr Bankdrücker und Sinnbild dafür, dass Schalke kaum Stürmertore zusammenbringt.

## Die Sorgenkinder/Dauer-Reservisten

Es ist verrückt: Beim Nationalteam gehört **Aleksandar Dragovic** stets zu den Leistungsträgern, bei Bayer Leverkusen agiert er dagegen oft unglücklich. Bei der 0:3-Niederlage in Frankfurt wurde er mit der selten vergebenen Höchststrafe (= Note 6) belegt, sind seine Konkurrenten fit, bleibt für den 28-Jährigen oft nur der Platz auf der Bank. Den Saisonstart ganz anders dürfte sich auch **Michael Gregoritsch** vorgestellt haben. Kein Tor, kein Assist, nur vier Startelf-Einsätze und dabei ein Notenschnitt von finsternen 4,88 – es sieht so aus, als hätte dem Augsburger das Wechsel-Theater im Sommer (zuerst soll Werder Bremen an ihm dran gewesen sein, dann Borussia Mönchengladbach) doch mehr zugesetzt. Nur geringfügig besser ergeht es seinem Stürmer-Kollegen in Mainz, **Karim Onisiwo**. Zwar hat er ein Tor in seiner Bilanz stehen, sein Gesamt-Notenschnitt von 4,42 ist aber um Längen schlechter als noch in der vergangenen Saison (3,18). Zuletzt hatten die Konkurrenten Quaison und Szalai die Nase vorn.

Komplett aus dem Sichtfeld verschwunden ist Augsburgs Rechtsverteidiger **Georg Teigl**, der seit einem Kurzeinsatz in der vierten Runde zwischen Bank und Tribüne pendelt und dessen Platz der Ende August verpflichtete Schweizer Haudegen Stephan Lichtsteiner eingenommen hat.

Ebenfalls bestenfalls durchwachsen ist die Tendenz bei **Christoph Baumgartner**, der den Hoffenheimer Aufschwung mit zuletzt vier Siegen in Serie meist nur von der Bank aus verfolgte. Nach langer Verletzungspause am Weg zurück ist Schalkes **Alessandro Schöpf**, der allerdings langsamer als erhofft wieder in die Mannschaft integriert wird. Mehr als ein Startelf-Einsatz war in dieser Saison jedenfalls noch nicht drin. Darüber wären **Stefan Ilsanker** (Leipzig, zuletzt wenigstens im Pokal eingesetzt), **Florian Flecker** (Neuzugang von Union Berlin), **Michael Langer** (Ersatztormann Schalke hinter Shootingstar Alexander Nübel), **Ramazan Özcan** (Ersatztormann Leverkusen hinter Lukas Hradecky) und **Robert Zulj** (Hoffenheim) schon froh – sie gehören zu den Bank- und Tribünenhockern der österreichischen Legionäre, die noch keine Sekunde Einsatzzeit in der Liga hatten.

## Die Verletzten

Einen Top-Einstand hatte Wolfsburgs Neuzugang **Xaver Schlager** – ehe ihn in der dritten Runde ein Knöchelbruch außer Gefecht setzte. Er soll in diesen Tagen wieder langsam ans Mannschaftstraining geführt werden. Die gleiche Verletzung zog sich Leipzig-Einkauf **Hannes Wolf** bei der U21 EM zu. An den Folgen eines Kreuzbandrisses laboriert noch Düsseldorfs **Kevin Stöger**, sein Klubkollege **Markus Suttner** arbeitet nach überstandenen Magen- und Muskel-Problemen, die ihm ab der dritten Runde zu schaffen machten, an seinem Comeback. Das sollte auch bald für den leidgeprüften **Philipp Mwene** von Mainz 05 gelten, der wegen einer hartnäckigen Patellasehnenreizung sein letztes Spiel im November 2018 absolvierte. ●

\* Der Gesamt-Notenschnitt in diesem Text bezieht sich auf die ersten 9 Runden der aktuellen Saison



DEUTSCHLAND 2	2-3 AUF, 2-3 AB	
	HEIM	AUSWÄRTS
1. Hamburger SV	12 7 4 1	29:11 25 5 1 0 2 3 2
2. Arminia Bielefeld	12 7 4 1	24:13 25 2 3 1 5 1 0
3. VfB Stuttgart (Ab)	12 7 2 3	20:17 23 5 0 2 2 2 1
4. Erzgebirge Aue	12 5 4 3	19:18 19 4 2 0 1 2 3
5. Greuther Fürth	12 5 3 4	14:15 18 4 0 2 1 3 2
6. 1. FC Heidenheim	12 4 5 3	17:14 17 3 1 2 1 4 1
7. Jahn Regensburg	12 4 4 4	22:18 16 2 2 2 2 2 2
8. Karlsruher SC (A)	12 3 6 3	21:23 15 2 2 1 1 4 2
9. 1. FC Nürnberg (Ab)	11 3 5 3	19:19 14 1 4 1 2 1 2
10. FC St. Pauli	12 3 5 4	16:16 14 3 1 2 0 4 2
11. SV Sandhausen	12 3 5 4	11:12 14 2 3 1 1 2 3
12. 1. Holstein Kiel	12 4 2 6	14:17 14 2 2 2 2 0 4
13. Hannover 96 (Ab)	12 3 5 4	14:18 14 0 4 2 3 1 2
14. SV Darmstadt 98	12 3 5 4	12:16 14 2 3 0 1 2 4
15. VfL Osnabrück (A)	12 3 4 5	13:12 13 2 2 2 1 2 3
16. W. Wiesbaden (A)	12 2 4 6	14:25 10 1 2 4 1 2 2
17. VfL Bochum	11 1 6 4	20:24 9 0 5 0 1 1 4
18. Dynamo Dresden	12 2 3 7	13:24 9 2 1 3 0 2 4

11. Runde; 21.10.2019: SV Sandhausen – Wehen Wiesbaden 0:0 Sandhausen: Fraisl spielte durch, Kulovits verletzt; Wiesbaden: Lindner spielte durch

12. Runde; 1./2./3./4.11.2019: Hannover 96 – SV Sandhausen 1:1 (1:0) Sandhausen: Fraisl spielte durch, Kulovits verletzt, Jahn Regensburg – VfL Osnabrück 3:3 (2:0) Osnabrück: Gugganig spielte durch, Friesenbichler nicht im Kader; FC St. Pauli – Karlsruher SC 2:2 (0:0) KSC: Kobald (Gelb) spielte durch, Grozrek auf der Bank, Djuricin, Schragl nicht im Kader, SpVgg Greuther Fürth – SV Darmstadt 3:1 (x:x) Darmstadt: Honsak auf der Bank, Erzgebirge Aue – 1. FC Heidenheim 1:1 (0:0) Aue: Zulechner bis 71. Min., Wydra auf der Bank; Heidenheim: Kerschbaumer auf der Bank; VfB Stuttgart – Dynamo Dresden 3:1 (2:0) VfB: Kalajdzic fehlte verletzt; Dresden: Möschl bis 24. Min., Taferner auf der Bank, Horvath fehlte verletzt, Arminia Bielefeld – Holstein Kiel 2:1 (1:0) Bielefeld: Prietl fehlte gelbgesperrt, Wehen Wiesbaden – Hamburger SV 1:1 (0:0) Wiesbaden: Lindner nicht im Kader; HSV: Hinterseer spielte durch, Harnik nicht im Kader VfL Bochum – 1. FC Nürnberg am 4.11.

13. Runde; 8./9./10./11.11.2019: St. Pauli – Bochum, Dynamo Dresden – Wehen Wiesbaden; Holstein Kiel – HSV, Sandhausen – Gr. Fürth, Osnabrück – VfB Stuttgart; Nürnberg – Arminia Bielefeld, Heidenheim – Hannover, Darmstadt – Regensburg; Karlsruhe – Erzgebirge Aue

DEUTSCHLAND 2 TORSCHÜTZEN
8 Tore: Silvere Ganvoula (VfL Bochum)
Fabian Klos (Arminia Bielefeld)
Manuel Schäffler (Wehen Wiesbaden)
7 Tore: Philipp Hofmann (Karlsruher SC)
Sonny Kittel (Hamburger SV)
Andreas Voglsammer (Arminia Bielefeld)

DEUTSCHLAND 3	2-3 AUF, 3 AB	
	HEIM	AUSWÄRTS
1. SpVgg Unterhaching	14 7 6 1	22:14 27 4 2 1 3 3 0
2. Hallescher FC	14 7 4 3	28:14 25 3 3 1 4 1 2
3. FC Ingolstadt (Ab)	14 7 4 3	28:17 25 3 3 1 4 1 2
4. MSV Duisburg (Ab)	13 8 1 4	29:19 25 5 0 1 3 1 3
5. E. Braunschweig	14 7 3 4	23:18 24 2 2 3 5 1 1
6. Hansa Rostock	14 6 4 4	18:17 22 4 2 1 2 2 3
7. 1. FC Magdeburg (Ab)	14 4 8 2	19:12 20 3 2 2 1 6 0
8. Viktoria Köln (A)	14 5 4 5	26:25 20 2 3 2 3 2 2
9. SV Meppen	14 5 4 5	30:23 19 3 1 3 2 3 2
10. FSV Zwickau	14 5 4 5	20:16 19 3 1 3 2 3 2
11. Waldhof Mannheim (A)	14 4 7 3	22:21 19 2 2 3 2 5 0
12. KFC Uerdingen	13 5 4 4	15:17 19 2 2 3 3 2 1
13. Würzburger Kickers	14 6 1 7	23:33 19 4 0 3 2 1 4
14. Bayern München II (A)	14 5 3 6	26:30 18 3 2 2 2 1 4
15. TSV 1860 München	14 5 2 7	20:23 17 4 2 1 1 0 6
16. Sonn.-Großaspach	14 4 3 7	16:29 15 1 2 4 3 1 3
17. Chemnitzer FC (A)	14 3 5 6	22:26 13 3 2 2 0 3 4
18. 1. FC Kaiserslautern	14 3 4 7	22:32 13 1 4 2 2 0 5
19. Preußen Münster	14 2 6 6	22:28 11 2 3 2 0 3 4
20. Carl Zeiss Jena	14 1 2 11	12:29 5 1 2 4 0 0 7

13. Runde; 28.10.2019: Bayern II – Waldhof Mannheim 2:2 (1:0)

14. Runde; 1./2./3./4.11.2019: Zwickau – Sonnenhof-Gr. 0:1 (0:0); Braunschweig – Ingolstadt 0:3 (0:3), Pr. Münster – Chemnitz 3:3 (2:2), Kaiserslautern – Würzburg 2:3 (1:1), 1860 München – Viktoria Köln 4:2 (2:0), Magdeburg – Halle 1:0 (1:0), Mannheim – Unterhaching 0:3 (0:1), Meppen – Bayern II 5:3 (1:1), Jena – Rostock 3:1 (1:0); Duisburg – Uerdingen am 4.11.

15. Runde; 8./9./10./11.11.2019: Viktoria Köln – CZ Jena; Uerdingen – Kaiserslautern, Ingolstadt – Zwickau, Unterhaching – Meppen, Halle – 1860 München, Rostock – Duisburg; Sonnenhof-Gr. – Mannheim, Bayern II – Magdeburg, Chemnitz – Würzburg; Pr. Münster – Braunschweig

DEUTSCHLAND 3 TORSCHÜTZEN
11 Tore: Moritz Stoppelkamp (MSV Duisburg)
10 Tore: Albert Bunjaku (Viktoria Köln)
9 Tore: Florian Pickl (1. FC Kaiserslautern)
Kwasii Okyere Wriedt (Bayern München II)
7 Tore: Terrence Boyd (Hallescher FC)



Mirko Slomka musste nach gerade einmal 14 Punkten in zwölf Partien in Hannover den Hut nehmen

HANNOVER sorgt für den nächsten Trainerwechsel

# Slomka muss gehen

**BIELEFELD IM HOCH.** Das Ziel für Bundesliga-Absteiger Hannover war klar – sofortiger Wiederaufstieg! Doch es läuft nicht bei den Niedersachsen. Und so zog man die Reißleine, feuerte Trainer Mirko Slomka.

Arminia Bielefeld hat am Sonntag gleich ein doppeltes Ausrufezeichen gesetzt! Zuerst bat der Klub vormittags unter dem Motto „Reinigen gegen Rechts“ um Hilfe. Laut der Arminia hatten nämlich Neonazis „unzähliges rechtes Flyermaterial“

## „Sechs Heimspiele ohne einen einzigen Sieg sind unterm Strich einfach zu wenig“

Hannover-Sportdirektor Jan Schlaudraff

(Auruf für eine Neonazi-Demo am 9. November;) rund um die Bielefelder Alm verstreut. „Mit so viel Dreck vor der Tür wollen wir unser heutiges Heimspiel gegen Holstein Kiel nicht bestreiten“, so die Arminia auf ihrer Internetseite: „Lasst uns zusammen zeigen, dass rechtes Gedankengut und Nazis bei uns keinen Platz haben.“

Das zeigte man dann! Aber auch, dass die Arminia in dieser Saison ein ganz heißer Aufstiegskandidat ist – es wäre der achte der Vereinsgeschichte! Gegen Holstein Kiel tat sich die Truppe von Uwe Neuhaus zwar lange Zeit schwer, fuhr aber dann mit 2:1 den siebenten Saisonsieg ein. Und verteidigte

So rückte auch der VfB Stuttgart wieder näher heran. Im Duell der beiden einzigen Teams der Liga, die im Oktober keinen Punkt geholt hatten, setzten sich die Schwaben gegen Dynamo Dresden mit 3:1 durch. Und dürfen wieder von der Bundesliga träumen.

Im Gegensatz zum zweiten Absteiger Hannover. Der hinkt weiterhin den Erwartungen weit hinterher. Statt wie angepeilt um den direkten Wiederaufstieg zu spielen, finden sich die 96er im Abstiegs-kampf wieder. Deshalb setzte man Mirko Slomka nach dem 1:1 gegen Sandhausen – bereits das sechste Heimspiel in Serie ohne Sieg – nach gerade einmal 159 Tagen vor die Tür. „Unser Ziel ist es, mit dem neuen Trainer eine stabile Saison zu spielen und den Anschluss nach oben nicht komplett zu verlieren“, erklärte Sportdirektor Schlaudraff. ●

VERL &amp; SAARBRÜCKEN sorgten für Überraschungen

# Starke Underdogs

**SIEG GEGEN HERZENSVEREIN.** Der DFB-Pokal ist immer wieder für Überraschungen gut. Auch diesmal erwischte es den einen oder anderen Bundesligisten. Besonders bitter war das Aus für den 1. FC Köln ...



In Runde eins hat Regionalligist SC Verl Bundesligist Augsburg aus dem Bewerb geworfen. Jetzt gelang die nächste Sensation – gegen Zweitligist Holstein Kiel. Im Elfmeterschießen – bei dem es nicht weniger als 18 Versuche brauchte – mutierten Keeper Robin Brüseke und

– wieder zu Hause – auf die Union aus Berlin. „Am liebsten hätte ich Bayern, Schalke oder Dortmund gehabt – Union wäre meine vierte Wahl gewesen“, schmunzelte Erfolgstrainer Guerino Capretti nach der Auslosung. Auch weil man in Verl hofft, die Partie zu Hause austragen zu können...

Verl ist übrigens nicht dert

## „Berlin, Berlin ... jetzt kommt Berlin zu uns!“

Verls Cup-Held Robin Brüseke

Jan Schöppner, der den entscheidenden Penalty verwandelte, zu den Helden. Kein Wunder, sorgten sie doch für den größten Erfolg in der Verler Vereinsgeschichte: Mit dem überraschenden Sieg zogen die Verler nämlich erstmals in ihrer Vereinsgeschichte in die Runde der letzten 16 ein. Und dort trifft man jetzt

einzigste Viertligist, der noch im Bewerb ist. Auch der FC Saarbrücken sorgte für eine riesige Überraschung, kegelte Bundesligist Köln aus dem Bewerb. Mit 3:2. Und das sogar völlig verdient. Den entscheidenden Treffer für den Regionalligisten erzielte Tobias Jänicke in der 90. Minute. „Das ist schwer

in Worte zu fassen“, war Coach Dirk Lottner, der zwischen 1999 und 2004 insgesamt 174 Pflichtspiele für die *Geißböcke* absolviert hat, happy: „Wir haben etwas Besonderes geschafft. Respekt für meine Mannschaft, auf die ich unheimlich stolz bin.“ Doch danach gab's im Spitzenspiel der Regionalliga Südwest bei der SV Elversberg eine bittere 0:3-Niederlage. Da konnte selbst das gute Los für das Viertelfinale – man trifft zu Hause auf den Karlsruher SC – nicht wirklich trösten. „Die Meisterschaft ist unser tägliches Brot ... und wir wollen ja nach oben“, so Lottner enttäuscht. Der Geschäftsführer der Saarbrückner freut sich aber doch. „Ein Traditionsverein, das Stadion wird sicher voll sein – das Los passt“, so David Fischer. ●



Der SC Verl jubelt über den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte – Achtelfinale im DFB-Pokal!

## DFB POKAL 2019/20

### 3. Runde, 29./30.10.2019:

#### 1. FC SAARBRÜCKEN – 1. FC Köln 3:2 (0:0)

Tore: Schorch (53.), Jurcher (57.), Janicke (90.); Hector (70.), Terodde (84.) – 29.10., 6.800  
Köln: Schaub ab 46. Min., Kainz nicht im Kader

#### Hamburger SV – VfB Stuttgart 1:2 n.V. (1:1, 1:1)

Tore: Hunt (16./Elfmeter); Gonzalez (2./Elfmeter), Al Ghaddioui (114.) – 29.10., 45.503  
HSV: Hinterseer spielte durch, Harnik auf der Bank  
Stuttgart: Kalajdzic fehlte verletzt

#### MSV Duisburg – TSG Hoffenheim 0:2 (0:0)

Tore: Grillitsch (53.), Adamyan (59.) – 29.10., 14.306  
Hoffenheim: Posch (Gelb) und Ch. Baumgartner (Assist zum 0:2) spielten durch, Grillitsch ab 46., traf zum 0:1, R. Zulj auf der Bank

#### SC Freiburg – 1. FC Union Berlin 1:3 (1:1)

Tore: Koch (45.); Mees (36.), Andrich (87.), Gentner (90.) – 29.10., 24.000  
Freiburg: Lienhart ab 79. Min.  
Union: Trimmel auf der Bank, Flecker nicht im Kader

#### VfL Bochum – FC Bayern München 1:2 (1:0)

Tore: A. Davies (35./Eigentor); Gnabry (83.), Müller (89.) – Rot: Kotchop (88./Bochum); 29.10., 26.600  
Bayern: Alaba auf der Bank

#### Bayer 04 Leverkusen – SC Paderborn 1:0 (1:0)

Tore: Alario (25.) – 29.10., 15.410  
Leverkusen: Dragovic, Baumgartlinger spielten durch; Özcan Ersatz

#### Arminia Bielefeld – FC Schalke 04 2:3 (0:3)

Tore: Klos (72.), Soukou (77.); Schöpf (15.), Raman (25., 31.) – 29.10., 26.203  
Bielefeld: Prietl spielte durch  
Schalke: Schöpf spielte durch, traf zum 0:1, Burgstaller ab 84. Min., Langer nicht im Kader

#### SV Darmstadt – Karlsruher SC 0:1 (0:0)

Tore: Ph. Hofmann (85.) – 29.10., 11.240  
Darmstadt: Honsak bis 86. Min.  
KSC: Kobald ab 87. Min., Grozurek, Djuricin, Schragl nicht im Kader

#### 1. FC Kaiserslautern – 1. FC Nürnberg 2:2 n.V., 5:4 i.E. (1:1, 2:2)

Tore: Thiele (8., 74./beide Elfer); Jäger (15.), Frey (89.) – 30.10., 21.714  
Nürnberg: Jäger spielte durch, traf zum 1:1, Dovedan ab 97. Min., Lukse auf der Bank, Margreiter nicht im Kader

#### SC Verl – Holstein Kiel 1:1 n.V., 8:7 i.E. (1:1, 1:1)

Tore: Hecker (45.); Serra (13.) – 30.10., 5.000

#### VfL Wolfsburg – RB Leipzig 1:6 (0:1)

Tore: Weghorst (89.); Bruma (13./Eigentor), Sabitzer (55.), Forsberg (58.), Laimer (61.), Werner (68., 88.) – 30.10., 17.705  
Wolfsburg: Pervan spielte durch, Schlager verletzt  
Leipzig: Laimer (Tor zum 0:4) spielte durch, Sabitzer (Tor zum 0:2) bis 65. Min., Ilsanker ab 26. Min., Wolf verletzt

#### SV Werder Bremen – 1. FC Heidenheim 4:1 (4:1)

Tore: Rashica (6.), Bittencourt (11.), Klaassen (18.), Friedl (41.); Schnatterer (45./Elfmeter) – 30.10., 38.663  
Bremen: Friedl (Tor zum 4:0, Gelb) spielte durch  
Heidenheim: Kerschbaumer spielte durch

#### Borussia Dortmund – Borussia Mönchengladbach 2:1 (0:0)

Tore: Brandt (77., 80.); Thuram (71.) – 30.10., 79.800  
Gladbach: Lainer spielte durch

#### FC St. Pauli – Eintracht Frankfurt 1:2 (1:2)

Tore: Sobota (42./Elfmeter); Dost (4., 16.) – 30.10., 29.546  
Frankfurt: Hinteregger (Gelb) bis zur Pause

#### Fortuna Düsseldorf – Erzgebirge Aue 2:1 (1:1)

Tore: Hennings (45./Elfer), Adams (75.); Kruger (12.) – 30.10., 20.000  
Düsseldorf: Suttner, Stöger fehlten verletzt  
Aue: Zulechner ab 59. Min., Wydra auf der Bank

#### Hertha BSC – Dynamo Dresden 3:3 n.V., 5:4 i.E. (0:1, 2:2)

Tore: Lukebakio (48.), Duda (85./Elfmeter), Torunarigha (120.); Koné (36.), Ebert (90./Elfmeter), Stor (107.) – 30.10., 70.429  
Dresden: Horvath ab 58. Min., Möschl ab 80. Min., Taferner auf der Bank

### Achtelfinale: 4./5.2.2020:

Eintracht Frankfurt – RB Leipzig  
FC Schalke 04 – Hertha BSC Berlin  
1. FC Kaiserslautern – Fortuna Düsseldorf  
Bayer Leverkusen – VfB Stuttgart  
SC Verl – 1. FC Union Berlin  
1. FC Saarbrücken – Karlsruher SC  
Bayern München – TSG Hoffenheim

PREMIER LEAGUE												
	4 CL.		2 EL.		3 AB		HEIM		AUSWÄRTS			
1. Liverpool FC (CL)	11	10	1	0	25:9	31	6	0	0	4	1	0
2. Manchester City (M,C)	11	8	1	2	34:10	25	4	1	1	4	0	1
3. Leicester City	11	7	2	2	27:8	23	4	1	0	3	1	2
4. Chelsea FC (CL)	11	7	2	2	25:17	23	2	2	1	5	0	1
5. Arsenal FC (E)	11	4	5	2	16:15	17	3	3	0	1	2	2
6. Sheffield United (A)	11	4	4	3	12:8	16	3	0	3	1	4	0
7. Bournemouth AFC	11	4	4	3	14:13	16	2	3	1	2	1	2
8. Brighton & Hove A.	11	4	3	4	14:14	15	3	2	1	1	1	3
9. Crystal Palace	11	4	3	4	10:14	15	2	2	2	2	1	2
10. Manchester U. (E)	11	3	4	4	13:11	13	2	2	1	1	2	3
11. Tottenham H. (CL)	11	3	4	4	17:16	13	3	1	1	0	3	3
12. Wolverhampton W.	11	2	7	2	14:13	13	1	2	1	1	5	1
13. West Ham United	11	3	4	4	14:17	13	2	1	3	1	3	1
14. Burnley FC	11	3	3	5	14:18	12	3	0	2	0	3	3
15. Newcastle United	11	3	3	5	9:17	12	1	3	1	2	0	4
16. Aston Villa (A)	11	3	2	6	16:18	11	2	2	2	1	0	4
17. Everton FC	11	3	2	6	11:17	11	3	1	2	0	1	4
18. Southampton FC	11	2	7	7	10:27	8	0	1	4	2	1	2
19. Norwich City (A)	11	2	1	8	11:26	7	2	0	3	0	1	5
20. Watford FC	11	0	5	6	6:23	5	0	3	3	0	2	3

**11. Runde; 2./3.11.2019:**  
**AFC Bournemouth – Manchester United 1:0 (1:0)**  
 Tore: J. King (45.) – 2.11.; 10.669  
**Arsenal FC – Wolverhampton Wanderers 1:1 (0:0)**  
 Tore: Aubameyang (21.); R. Jimenez (76.) – 2.11.; 60.383  
**Aston Villa – Liverpool FC 1:2 (1:0)**  
 Tore: Trezeguet (21.); Robertson (87.), Mané (90.+4) – 2.11.; 42.878  
**Brighton & Hove Albion – Norwich City 2:0 (0:0)**  
 Tore: Trossard (68.), Duffy (84.) – 2.11.; 30.539  
**Manchester City – Southampton FC 2:1 (0:1)**  
 Tore: Agüero (70.), Walker (86.); Ward-Prowse (13.) – 2.11.; 53.922  
**Southampton: Danso ab 75., Klarer nicht im Kader**  
**Sheffield United – Burnley FC 3:0 (3:0)**  
 Tore: Lundstram (17., 43.), Fleck (44.) – 2.11.; 31.131  
**West Ham United – Newcastle United 2:3 (0:2)**  
 Tore: Balbuena (73.), Snodgrass (90.); Clark (16.), F. Fernandez (22.), Shelvey (51.) – 2.11.; 59.907  
**Watford FC – Chelsea FC 1:2 (0:1)**  
 Tore: Deulofeu (80./Elfmeter); Abraham (5.), Pulisic (55.) – 2.11.; 21.011  
*Watford: Prödl und Bachmann nicht im Kader*  
**Crystal Palace – Leicester City 0:2 (0:0)**  
 Tore: Söyüncü (57.), Vardy (88.) – 3.11.; 25.480  
*Leicester: Fuchs nicht im Kader*  
**Everton FC – Tottenham Hotspur 1:1 (0:0)**  
 Tore: C. Tosun (90.+7); Alli (63.) – Rot: Son (79./Tottenham); 3.11.

**12. Runde; 8./9./10./11.2019:** Norwich City – Watford FC; Chelsea FC – Crystal Palace, Burnley FC – West Ham United, Newcastle United – Bournemouth AFC, Southampton FC – Everton FC, Tottenham Hotspur – Sheffield United, Leicester City – Arsenal FC; Manchester United – Brighton & Hove Albion, Wolverhampton Wanderers – Aston Villa, Liverpool FC – Manchester City

PREMIER LEAGUE TORSCHÜTZEN	
<b>10 Tore:</b>	Jamie Vardy (Leicester City)
<b>9 Tore:</b>	Tammy Abraham (Chelsea FC) Sergio Agüero (Manchester City)
<b>8 Tore:</b>	Pierre-Emerick Aubameyang (Arsenal FC)
<b>7 Tore:</b>	Raheem Sterling (Manchester City)
<b>6 Tore:</b>	Harry Kane (Tottenham Hotspur) Sadio Mané (Liverpool FC) Teemu Pukki (Norwich City)

**FA CUP**  
**Wiederholungsspiel letzte Runde Qualifikation; 29.10.2019:** Harrogate Borough – Yeovil Town 0:3 (0:1)  
**1. Runde (ohne Premier League & Championship); 8./9./10./11.11.2019:** Dilwich Hamlet – Carlisle United; Sunderland – Gillingham, Ipswich – Lincoln, Oxford City – Solihull Moors, Crawley – Scunthorpe, Colchester – Coventry, Bolton – Plymouth Argyle, Maidstone United – Torquay United, Cambridge United – Exeter City, Salford City – Burton Albion, FC Walsall – FC Darlington, Grimsby Town – Newport County, AFC Wimbeldon – Doncaster Rovers, Shrewsbury Town – Bradford City, Mansfield Town – FC Chorley, Tranmere – Wycombe Wanderers, Charlton Athletic – Boston United, Cheltenham Town – Swindon Town, Accrington Stanley – Crewe Alexandra, Blackpool – FC Morecambe, MK Dons – Port Vale, Stevenage – Peterborough United, Forest Green Rovers – Billericay, Nantwich Town – AFC Fylde, Maidenhead United – Rotherham United, Yeovil Town – Hartlepool Town, Ebbsfleet United – Notts County, Stourbridge – Eastleigh FC; Dover Athletic – Southend United, York City – FC Altrincham, FC Gateshead – Oldham Athletic, Leyton Orient – Maldon & Trippree, Chippenham – Northampton Town, Bristol Rovers – FC Bromley, Macclesfield Town – Kingstonia, Barnet FC – Fleetwood Town, Hayes & Yeading United – Oxford United, Wrexham AFC – Rochdale; Harrogate Town – FC Portsmouth

CHAMPIONSHIP												
	2+1 AUF.		3 AB		HEIM		AUSWÄRTS					
1. Preston North End	15	8	4	3	28:16	28	6	2	0	2	2	3
2. Leeds United	15	8	4	3	19:8	28	4	2	1	4	2	2
3. Swansea City	15	8	4	3	20:14	28	4	1	3	4	3	0
4. Westbromwich Albion	14	7	6	1	26:17	27	3	4	0	4	2	1
5. Nottingham Forest	14	7	4	3	19:13	25	3	1	2	4	3	1
6. Bristol City	15	6	7	2	24:21	25	3	3	1	3	4	1
7. Sheffield Wednesday	15	7	3	5	19:12	24	4	2	1	3	1	4
8. Fulham FC (Ab)	15	6	5	4	23:17	23	4	1	2	2	4	2
9. Queens Park Rangers	15	7	2	6	24:28	23	3	2	3	4	0	3
10. Charlton Athletic (A)	15	6	4	5	21:17	22	4	1	3	2	3	2
11. Hull City	15	6	4	5	23:20	22	3	2	3	3	2	2
12. Birmingham City	15	7	1	7	16:20	22	5	1	1	2	0	6
13. Brentford FC	15	6	3	6	18:13	21	2	3	2	4	0	4
14. Cardiff City (Ab)	15	5	6	4	23:22	21	5	2	0	0	4	4
15. Derby County	15	5	6	4	18:20	21	4	3	1	1	3	3
16. Blackburn Rovers	15	5	3	7	19:22	18	3	2	0	2	0	5
17. Millwall FC	15	4	6	5	17:21	18	4	2	1	0	4	4
18. Huddersfield T. (Ab)	15	4	4	7	17:21	16	2	2	4	2	2	3
19. Reading FC	14	4	3	6	16:20	15	3	0	4	1	3	3
20. Wigan Athletic	15	4	3	8	13:21	15	4	1	2	0	2	6
21. Luton Town (A)	15	4	2	9	22:27	14	2	2	3	2	0	6
22. Middlesbrough FC	15	2	6	7	11:19	12	2	3	3	0	3	4
23. Barnsley FC (A)	15	1	6	8	14:29	9	1	4	3	0	2	5
24. Stoke City	14	2	2	10	13:25	8	1	1	5	1	1	5

**14. Runde; 4.11.2019:** Queens Park Rangers – Brentford FC 1:3 (0:1)  
**15. Runde; 2./3.4.11.2019:** Barnsley – Bristol City 2:2 (0:1), Blackburn Rovers – Sheffield Wednesday 2:1 (0:0), Brentford – Huddersfield 0:1 (0:0), Cardiff City – Birmingham City 4:2 (2:1), Derby County – Middlesbrough 2:0 (1:0), Fulham – Hull City 0:3 (0:1), Leeds – Queens Park Rangers 2:0 (1:0), Luton – Nottingham Forest 1:2 (0:1), Reading – Millwall 2:1 (2:0), Wigan Athletic – Swansea City 1:2 (1:1); Charlton Athletic – Preston North End 0:1 (0:0); Stoke City – Westbromwich Albion am 4.11.

**16. Runde; 9./10.11.2019:** Nottingham Forest – Derby County, Barnsley – Stoke City, Birmingham City – Fulham, Hull City – Westbromwich Albion, Leeds – Blackburn Rovers, Millwall – Charlton Athletic, Preston North End – Huddersfield, Queens Park Rangers – Middlesbrough, Reading – Luton, Sheffield Wednesday – Swansea City, Wigan Athletic – Brentford; Cardiff – Bristol City

LEAGUE 1												
	2+1 AUF.		4 ABSTEIFER		HEIM		AUSWÄRTS					
1. Wycombe Wanderers	16	9	6	1	25:14	33	7	2	0	2	4	1
2. Ipswich Town (Ab)	14	9	3	2	24:10	30	3	2	1	6	1	1
3. Peterborough United	16	8	4	4	39:22	28	5	2	1	3	2	3
4. Oxford United	16	6	5	5	33:19	26	5	1	1	2	4	3
5. Fleetwood Town	15	8	2	5	27:19	26	6	1	1	2	1	4
6. Coventry City	16	6	8	2	20:18	26	6	2	1	0	6	1
7. AFC Sunderland	15	7	4	4	22:16	25	5	2	0	2	2	4
8. FC Blackpool	15	6	7	3	22:19	25	4	2	2	2	5	1
9. Bristol Rovers	16	7	4	5	19:19	25	4	1	1	3	0	4
10. Rotherham U. (Ab)	15	7	3	5	24:13	24	2	2	3	5	1	2
11. Doncaster Rovers	14	6	5	3	24:16	23	5	2	1	3	1	1
12. Shrewsbury Town	15	5	6	4	12:15	21	3	3	1	2	3	3
13. Burton Albion	14	5	4	5	18:15	20	2	2	2	3	3	2
14. Rochdale FC	16	5	4	7	20:27	19	2	3	3	3	1	4
15. Portsmouth FC	14	4	6	4	16:15	18	3	4	0	1	2	4
16. Gillingham FC	16	4	6	6	20:20	18	3	1	4	1	5	2
17. Lincoln City (A)	16	5	3	8	18:21	18	4	1	2	1	2	5
18. Tranmere Rovers (A)	15	4	4	7	20:28	16	2	3	2	2	1	5
19. Accrington Stanley	16	3	6	7	17:26	15	2	3	1	4	4	0
20. AFC Wimbeldon	16	3	4	9	20:26	13	2	2	2	1	0	7
21. Milton Keynes Dons (A)	16	4	1	11	13:25	13	3	1	5	1	0	7
22. Southend United	16	1	2	13	16:44	5	0	1	7	1	1	6
23. Bolton W. (-12) (Ab)	13	2	4	7	7:29	-2	1	4	2	1	0	5

**17. Runde; 2.11.2019:** Wimbeldon – Lincoln 1:1 (0:1), Blackpool – Peterborough 4:3 (2:2), Bolton – Fleetwood 2:1 (2:0), Coventry – Accrington Stanley 0:0, Doncaster Rovers – Burton 2:2 (1:1), Gillingham – Rotherham 0:3 (0:2), MK Dons – Tranmere 1:3 (1:1), Portsmouth – Oxford 1:1 (0:0), Rochdale – Bristol Rovers 1:2 (1:2), Sunderland – Southend United 1:0 (1:0), Wycombe Wanderers – Shrewsbury 1:0 (0:0); Ipswich spielfrei

**Nachtragsspiele; 5.11.2019:** Portsmouth – Southend United, Rochdale – Ipswich, Shrewsbury Town – Peterborough

EFL CUP										
<b>4. Runde; 29./30.10.2019:</b> Burton Albion – Leicester City 1:3 (0:2) Leicester: Fuchs spielte durch, Crawley Town – Colchester United 1:3 (1:1), Everton FC – Watford FC 2:0 (0:0), Manchester City – Southampton FC 3:1 (2:0) Southampton: Danso spielte durch, Oxford United – AFC Sunderland 1:1, 4:2 i.E. (1:0); Aston Villa – Wolverhampton Wanderers 2:1 (1:0), Liverpool FC – Arsenal FC 5:5, 5:4 i.E. (2:3), Chelsea FC – Manchester United 1:2 (0:1)										

**Viertelfinale; 17./18.12.2019:** Aston Villa – Liverpool FC, Manchester United – Colchester United, Oxford United – Manchester City; Everton FC – Leicester City

LEAGUE 2												
	3+1 AUF.		2 ABSTEIFER		HEIM		AUSWÄRTS					
1. Forest Green Rovers	16	9	4	3	20:10	31	4	2	1	5	2	2
2. Bradford City (Ab)	16	9	3	4	24:15	30	6	1	2	3	2	2
3. Swindon Town	17	9	3	5	28:20	30	5	1	3	4	2	2
4. Crewe Alexandra	16	9	3	4	26:18	30	4	2	3	5	1	1
5. Exeter City	17	8	5	4	23:20	29	5	2	1	3	3	3
6. Cheltenham Town	15	8	4	3	27:14	28	5	3	1	3	2	2
7. Newport County	16	7	6	3	17:13	27	5	3	1	2	3	2
8. Colchester United	17	7	5	5	22:16	26	4	2	2	3	3	3
9. Northampton Town	17	7	4	6	22:18	25	4	1	3	3	3	3
10. Port Vale	17	6	7	4	22:22	25	3	5	0	3	2	4
11. Salford City (A)	17	6	6	5	21:25	24	3	3	2	3	3	3
12. Cambridge United	17	6	5	6	22:17	23	3	3	3	3	2	3
13. Plymouth Argyle (Ab)	16	6	5	5	24:20	23	4	3	1	2	2	4
14. Mansfield Town	17	5	5	7	26:25	20	2	4	3	3	2	2
15. Macclesfield Town	16	5	5	6	17:20	20	3	3	1	2	2	5
16. Leyton Orient (A)	17	5	5	7	24:28	20	2	3	3	3	2	4
17. Crawley Town	17	5	5	7	24:29	20	4	1	3	1	4	4
18. Grimsby Town	15	5	4	6	20:20	19	2	2	3	3	2	3
19. Carlisle United	17	5	3	9	18:29	18	2	5	2	1	5	5
20. Oldham Athletic	17	3	7	7	18:26	16	2	4	3	1	3	4
21. Scunthorpe U. (Ab)	17	3	6	8	21:25	15	3	4	2	0	2	6
22. Walsall FC (Ab)	17	4	3	10	12:25	15	2	1	5	3	1	5
23. Stevenage FC	17	2	7	8	12:21	13	2	2	4	0	5	4
24. Morecambe FC	17	3	4	10	15:29	13	1	3	5	2	1	5

**17. Runde; 2.11.2019:** Bradford City – Exeter City 2:0 (2:0), Cambridge – Crawley Town 2:1 (0:0), Carlisle United – Macclesfield Town 2:1 (1:1), Cheltenham Town – Forest Green Rovers 1:2 (0:2), Crewe Alexandra – Port Vale 0:1 (0:0), Mansfield Town – Colchester United 2:3 (1:1), Morecambe – Leyton Orient 1:0 (0:0), Newport County – Salford City 1:2 (1:1), Oldham – Northampton Town 2:2 (0:1), Scunthorpe United – Stevenage 0:0, Swindon Town – Walsall 2:1 (1:0); Plymouth Argyle – Grimsby Town abgesagt

**18. Runde; 16.11.2019:** Colchester United – Bradford City, Crawley Town – Morecambe FC, Exeter City – Cheltenham Town, Forest Green Rovers – Plymouth Argyle, Grimsby Town – Newport County, Leyton Orient – Scunthorpe United, Macclesfield Town – Mansfield Town, Northampton Town – Crewe Alexandra, Port Vale – Carlisle United, Salford City – Swindon Town, Stevenage – Oldham Athletic, Walsall FC – Cambridge United

N										
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



Sadio Mané sorgte wieder einmal für einen Last-Minute-Sieg von Tabellenführer Liverpool

LIVERPOOL drehte auch die Partie gegen Aston Villa

# Die Aufholjäger

**SOUTHAMPTON ÄRGERT CITY.** Der FC Liverpool hat weiter seine „Weiße Weste“ an. Dabei lag bei Aufsteiger Aston Villa lange die erste Saisonniederlage in der Luft ...



Und wieder einmal wackelte der FC Liverpool gewaltig! Gegen Aufsteiger Aston Villa liefen die Reds lange Zeit einem 0:1-Rückstand nach. Am Ende jubelte der Tabellenführer aber doch wieder...

Weil die Reds zum siebenten Mal in Serie einen Rück-

zeit traf. Es war bereits das 35. Siegestor Liverpools nach dem Ende der offiziellen Spielzeit. Zehn mehr als alle anderen Team in der Liga! „Das ist das bestmögliche Gefühl und extrem befriedigend“, war Trainer Jürgen Klopp, der gar nicht aufhören konnte, Siegtorschütze Mané nach dem Schlusspfiff zu herzen, froh: „Aber ich habe

**„Manchmal waren wir einfach zu verspielt, das war fast schon kindischer Fußball“**

Liverpool-Trainer Jürgen Klopp

stand in einen Punktgewinn verwandeln konnten. Zum sechsten Mal haben sie sogar noch gewonnen – mit 2:1. Zehn Punkte haben sie schon geholt, wenn sie zurückerlagen. So viele wie kein anderes Team in der Premier League. Für das Siegestor sorgte einmal mehr Sadio Mané, der in der Nachspiel-

gar keinen Gedanken an eine Niederlage verschwendet. Wir mussten einfach dran bleiben und es weiter versuchen. Manchmal waren wir zu verspielt, das war fast schon kindischer Fußball. Das sah gut aus, hat mir aber nicht gefallen...“

Gefallen hat Pep Guardiola die Vorstellung seiner

Schützlinge gegen Southampton, das nach der 0:9-Pleite gegen Leicester in der Vorwoche auf Wiedergutmachung aus war, von der ersten Minute an. Dabei lag sogar lange Zeit eine Sensation in der Luft, führten die Gäste doch ab der 13. Minute mit 1:0. Doch nach dem Wechsel half auch das „Zeitschinden“ nicht mehr – Guardiola krachte deswegen sogar mit Hasenhüttls-Co Richard Kitzbichler zusammen. Zuerst war es Sergio Agüero, der den Ausgleich erzielte, dann sorgte Kyle Walker vier Minuten vor dem Schlusspfiff noch für den 2:1-Sieg der Citizens. „Wir haben uns Zeit gelassen und waren geduldig“, so Guardiola, „wir wissen ja, dass wir immer Chancen bekommen ... und ein Spiel 90 Minuten dauert.“

Manchmal mehr – schlag nach bei Liverpool! ●

## KICK & RASCH

### Tottenham-Schock

Die Partie gegen Everton wird man bei den Tottenham Hotspurs wohl so schnell wie möglich vergessen wollen. Zuerst foulte Son Heung-min den Portugiesen André Gomes, der mit einer schweren Verletzung vom Platz getragen werden musste. Der Südkoreaner sah Rot und brach ob der Horror-Verletzung in Tränen aus. Und am Ende musste man sich auch noch mit einem 1:1 zufrieden geben. Der Ausgleichstreffer durch **Cenk Tosun** (Bild) fiel nach 96 Minuten und 57 Sekunden – das späteste Premier-League-Tor seit Alexis Sanchez im Jänner 2017 für Arsenal nach 97,14 Minuten traf. „Wir waren in den letzten zehn Minuten mit dem Kopf nicht mehr richtig bei der Sache“, zeigte sich Pochettino enttäuscht.



### Top-Aufsteiger

Aufsteiger Sheffield United mischt weiter vorne mit. Auch dank **John Lundstram** (Bild), der beim 3:0-Heimsieg gegen Burnley einen Doppelpack schnürte. Als erst neunter Spieler der Blades in der Premier League. Und als erster seit Nathan Blake, dem im April 1994 gegen Newcastle zwei Treffer gelangen. Aber auch Youngster Lys Moussett zeigte groß auf – mit drei Assists. So viele sind einem Spieler eines Aufsteigers schon lange nicht gelungen – zuletzt Darren Huckerby für Norwich im Jänner 2005. „Wir sind viel schneller in der Liga angekommen, als alle erwartet haben“, freut sich Trainer Chris Wilder.

### Kurzzeit-Trainer

Vor der Partie gegen West Bromwich Albion am Montag (nach Redaktionschluss) hat Stoke City, das Tabellenschlusslicht der Championship, Trainer **Nathan Jones** (Bild) entlassen. Der 46-Jährige hatte die Potters erst im Jänner übernommen und erreichte in 38 Spielen gerade einmal einen Schnitt von 0,89 Punkten. „Ich möchte Präsident Peter Coates für die Möglichkeit, diesen Verein trainieren zu dürfen und vor allem die Rückendeckung und Geduld während der letzten Wochen danken“, verabschiedete sich Jones. Auch die beiden Co-Trainer Paul Hart und Joaquin Gomez mussten gehen. Vorerst wird U23-Trainer Kevin Russell die Truppe interimistisch übernehmen.



ITALIEN SERIE A		4 CL., 3 +1 EL., 3 AB		HEIM		AUSWÄRTS						
1. Juventus Turin (M)	11	9	2	0	19:9	29	5	0	0	4	2	0
2. Inter Mailand (CL)	11	9	1	1	24:11	28	3	1	1	6	0	0
3. AS Roma (E)	11	6	4	1	20:12	22	3	2	1	3	2	0
4. Lazio Rom (C)	11	6	3	2	24:11	21	3	2	0	3	1	2
5. Atalanta B. (CL)	11	6	3	2	30:18	21	2	1	2	4	2	0
6. Cagliari Calcio	11	6	3	2	18:10	21	3	1	2	3	2	0
7. SSC Napoli (CL)	11	5	3	3	21:15	18	3	1	1	2	2	2
8. ACF Fiorentina	11	4	4	3	16:14	16	2	2	2	2	2	1
9. Hellas Verona (A)	11	4	3	4	9:9	15	2	2	2	2	1	2
10. Parma Calcio	11	4	2	5	16:15	14	3	0	3	1	2	2
11. AC Milan (E)	11	4	1	6	11:15	13	2	1	3	2	0	3
12. Udinese Calcio	11	4	1	6	8:18	13	3	0	3	1	1	3
13. FC Bologna	11	3	3	5	15:17	12	2	1	2	1	2	3
14. FC Torino (E)	11	3	2	6	11:17	11	2	2	2	1	0	4
15. Sassuolo Calcio	10	3	1	6	18:20	10	2	0	3	1	1	3
16. US Lecce (A)	11	2	4	5	13:21	10	0	2	3	2	2	2
17. CFC Genoa	11	2	2	7	14:26	8	2	1	3	0	1	4
18. Brescia Calcio (A)	10	2	1	7	10:16	7	0	1	3	2	0	4
19. SPAL Ferrara	10	2	1	7	7:17	7	2	1	2	0	0	5
20. Sampdoria Genua	10	1	2	7	6:19	5	1	2	2	0	0	5

**10. Runde: 29./30./31.10.2019:**  
**Parma Calcio – Hellas Verona 0:1 (0:1)**  
 Tore: Lazovic (10.) – 29.10.; 14.638  
**Brescia Calcio – Inter Mailand 1:2 (0:1)**  
 Tore: Skriniar (76./ET); L. Martinez (23.), Lukaku (63.) – 29.10.; 16.500  
*Inter: Lazaro auf der Bank*  
**SSC Napoli – Atalanta Bergamo 2:2 (1:1)**  
 Tore: Maksimovic (16.), Milik (71.); Freuler (41.), Ilicic (86.) – 30.10.; 30.000  
**Cagliari Calcio – FC Bologna 3:2 (0:1)**  
 Tore: Joao Pedro (48., 83.), Simeona (72.); Santander (23./Elfmeter), Olsen (90.+1./Eigentor) – 30.10.; 16.076  
**Juventus Turin – CFC Genoa 2:1 (1:1)**  
 Tore: Bonucci (36.), C. Ronaldo (90.+6./Elfmeter); Kouamé (40.) – Gelb-Rot: Rabiot (87./Juventus); Cassata (51./Genoa), Marchetti (57./Genoa/ersatztorhüter); 30.10.; 39.115  
**Lazio Rom – FC Torino 4:0 (2:0)**  
 Tore: Acerbi (25.), Immobile (33., 70./Elfmeter), Belotti (90./Eigentor) – 30.10.; 20.500  
**Sampdoria Genua – US Lecce 1:1 (0:1)**  
 Tore: Ramirez (90.+1); Lapadula (8.) – Gelb-Rot: Tachtsidis (72./Lecce); 30.10.; 18.685  
**Sassuolo Calcio – ACF Fiorentina 1:2 (1:0)**  
 Tore: Boga (24.); Castrovilli (63.), Milenkovic (81.) – 30.10.; 10.000  
*Sassuolo: Muidür auf der Bank*  
**Udinese Calcio – AS Roma 0:4 (0:1)**  
 Tore: Zaniolo (13.), Smalling (51.), Kluivert (54.), Kolarov (65./Elfmeter) – Rot: Fazio (31./Roma); 30.10.; 23.854  
**AC Milan – SPAL Ferrara 1:0 (0:0)**  
 Tor: Suso (63.) – 31.10.; 46.475

**11. Runde: 2./3./4.11.2019:**  
**AS Roma – SSC Napoli 2:1 (1:0)**  
 Tore: Zaniolo (19.), Veretout (55./Elfmeter); Milik (72.) – Gelb-Rot: M. Cetin (90./Roma); 2.11.; 34.502  
**FC Bologna – Inter Mailand 1:2 (0:0)**  
 Tore: R. Soriano (59.); De Paul (75., 90./Elfmeter) – 2.11.; 28.498  
*Inter: Lazaro bis 85. Min.*  
**FC Torino – Juventus Turin 0:1 (0:0)**  
 Tor: De Ligt (70.) – 2.11.; 27.664  
**Atalanta Bergamo – Cagliari Calcio 0:2 (0:1)**  
 Tore: Pasalic (32./Eigentor), Oliva (58.) – 3.11.; 18.617  
**CFC Genoa – Udinese Calcio 1:3 (1:1)**  
 Tore: Pandev (22.); De Paul (32.), Sema (87.), Lasagna (90.) – 3.11.; 36.599  
**Hellas Verona – Brescia Calcio 2:1 (0:0)**  
 Tore: E. Salcedo (50.), Pessina (81.); Balotelli (85.) – 3.11.; 31.045  
**US Lecce – Sassuolo Calcio 2:2 (2:1)**  
 Tore: Lapadula (18.), Falco (42.); Toljan (35.), Berardi (85.) – 3.11.; 22.087  
*Sassuolo: Muidür auf der Bank*  
**ACF Fiorentina – Parma Calcio 1:1 (0:1)**  
 Tore: Castrovilli (67.); Gervinho (40.) – 3.11.; 32.479  
**AC Milan – Lazio Rom 1:2 (1:1)**  
 Tore: Piatek (28.); Immobile (25.), J. Correa (83.) – 3.11.; 41.000  
**SPAL Ferrara – Sampdoria Genua am 4.11.**

**12. Runde: 8./9./10.11.2019:** *Sassuolo Calcio – FC Bologna; Brescia Calcio – FC Torino, Inter Mailand – Hellas Verona, SSC Napoli – CFC Genoa; Cagliari Calcio – ACF Fiorentina, Lazio Rom – US Lecce, Sampdoria Genua – Atalanta Bergamo, Udinese Calcio – SPAL Ferrara, Parma Calcio – AS Roma, Juventus Turin – AC Milan*

SERIE A		TORSCHÜTZEN
13 Tore:	Ciro Immobile (Lazio Rom)	
9 Tore:	Romelu Lukaku (Inter Mailand)	
8 Tore:	Luis Muriel (Atalanta Bergamo)	
7 Tore:	Domenico Berardi (US Sassuolo)	
6 Tore:	Duvan Zapata (Atalanta Bergamo)	
5 Tore:	Andrea Belotti (Torino FC)	
	Cristiano Ronaldo (Juventus Turin)	
	Edin Dzeko (AS Roma)	
	João Pedro (Cagliari Calcio)	



Matthijs de Ligt – der Matchwinner für Juvents im Turiner Derby

# Turiner Derby-Storys

**CAGLIARI ÜBERRASCHT.** Während Titelverteidiger Juventus mit dem 1:0-Derbysieg die Tabellenführung verteidigte, versucht Lokalrivale Torino sogar aus der Niederlage Kraft zu tanken ...

Juventus Turin hat nach dem Last-Minute-Sieg gegen Genoa nachgelegt und mit einem 1:0-Erfolg im 197. Derby della Mole gegen Lokalrivalen FC Torino die „Weiße Weste“ bewahrt und die Tabellenführung verteidigt. Mann des Tages war

dem Schlusspfiff nicht nur happy, sondern auch sehr erleichtert: „Wenn man zu einem neuen Klub kommt, ist es natürlich immer ein bisschen schwierig. Aber ich hoffe, dass ich heute Abend gezeigt habe, was ich dem Team geben kann.“ Sein Coach Maurizio Sarri wusste das ohnehin schon:

sechs Niederlagen! „Aber das Derby hat mir gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, so Mazzarri, der die Einstellung seiner Schützlinge lobt, „die Burschen müssen jetzt einfach auf jedem gegnerischen Dress das Logo der *Bianconeri* sehen – dann werden wieder jede Menge Punkte wieder auf unser Konto fließen.“

Das ist bei Cagliari schon passiert. Die Sarden haben bereits 21 Zähler eingefahren – so viele holte man in den ersten elf Partien (auf die Drei-Punkte-Regel hochgerechnet) zuletzt vor 50 Jahren! „Das war eine unglaubliche Leistung“, jubelte Coach Rolando Maran nach dem 2:0-Erfolg bei Atalanta: „Wir dürfen uns jetzt allerdings nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Tun wir das nicht, bin ich überzeugt, unsere Grenzen verschieben zu können.“ ●

## „Ich hoffe, dass ich heute Abend gezeigt habe, was ich dem Team geben kann“

Juve-Neuzugang Matthijs de Ligt

Neuzugang Matthijs de Ligt. Der Niederländer avancierte mit seinem Premieren-Tor im Juve-Dress zum Matchwinner. Und mit 20 Jahren und 82 Tagen zum fünfjüngsten Derby-Torschützen

„Matthijs kommt aus einer viel offeneren und weniger taktischen Liga. Aber er lernt schnell, verbessert sich Tag für Tag und wird uns noch viel Freude machen.“

Wenig Freude hat Torino – nach Felice Borel, Umberto Menti, Guglielmo Gabetto und Bruno Nicolè. „Ich bin natürlich sehr glücklich“, zeigte sich de Ligt nach

PARIS SG und seine „verärgerten“ Stars

# Mit Handbremse

**ST. ETIENNE IN DER SPUR.** Titelverteidiger Paris SG lacht natürlich weiter von der Tabellenspitze. Aber es gab wieder einmal einen Ausrutscher. Der soll den Stars gar nicht unrecht gewesen sein ...



Paris Saint-Germain patzt wieder einmal. 1:2 bei Schlusslicht Dijon. Die dritte Niederlage in dieser Saison. So viele gab's nach zwölf Runden zuletzt in der Saison 2010/11. Jetzt sucht man nach den Gründen, warum der überlegene Tabellenführer immer wieder ausrutscht.

auch offensiv, weil wir nicht zusammengespielt haben. Es fehlte uns an Präzision und Tempo.“ Und vielleicht auch am Wollen. Zumindest glaubt das die französischen Sportzeitung *L'Equipe*. Die meint nämlich, dass die PSG-Stars sauer auf ihren Trainer sind und ihm mit der Leistung einen Denkkettel verpassen wollten. Wegen seiner

aber unsere Gegner waren heute echte Helden. Sie waren effektiv und wir waren es nicht.“

Effektiv ist endlich auch wieder AS St. Etienne. Seit Claude Puel am Ruder ist, gab es noch keine Niederlage. Der Erfolg gegen Monaco war der dritte 1:0-Sieg, dazu kommt noch ein Remis gegen Amiens. So einen Start auf der Trainerbank der Grün-Weißen hat zuletzt 1994 Elie Baup hingelegt. Der 58-Jährige lässt die Bäume aber nicht in den Himmel wachsen: „Ich schaue nicht auf die Tabelle, ich schaue nicht auf Serien – ich schaue auf meine Mannschaft. Und die zeigt mir, dass sie das Zeug hat, ganz oben anzudocken. Allerdings müssen wir noch sehr viel arbeiten ... und immer mit so viel Herz spielen, wie gegen die Monegassen.“ ●

## „Unsere Gegner haben heute gespielt wie echte Helden – sie waren effektiv, wir nicht“

PSG-Innenverteidiger Marquinhos

„Vielleicht war die Pause von einer Woche etwas lang für uns. Wir sind es nicht gewohnt, eine Woche lang nicht zu spielen“, meint etwa Trainer Thomas Tuchel, der aber auch seine Spieler in die Pflicht nimmt: „Wir waren in der ersten Halbzeit zu passiv, nicht nur defensiv, sondern

Kritik nach dem 4:0-Sieg in der Vorwoche gegen Olympique Marseille. Da hatte Tuchel kritisiert, dass nach der klaren Pausenführung nach dem Wechsel der Fuß vom Gas genommen wurde. Für Innenverteidiger Marquinhos kein Thema: „Wir wollten unbedingt gewinnen,



Denis Bouanga sorgte für den 1:0-Sieg St. Etienne gegen Monaco – Neo-Coach Claude Puel ist damit weiter ungeschlagen

### FRANKREICH 1 2+1 CL, 2 EL, 2-3 AB

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Paris SG (M)	12 9 0 3	26:7 27 5 0 0 4 0 3
2. Angers SCO	12 6 2 4	17:16 20 5 1 1 1 1 3
3. FC Nantes	12 6 1 5	9:9 19 4 1 1 2 0 4
4. Ol. Marseille	12 5 4 3	14:16 19 3 2 1 2 2 2
5. OSC Lille (CL)	12 5 3 4	18:13 18 5 1 0 0 2 4
6. Girondins Bordeaux	12 5 3 4	17:14 18 2 2 2 3 1 2
7. Stade Reims	12 5 3 4	9:6 18 2 3 1 3 0 3
8. AS St. Etienne (E)	12 5 3 4	12:15 18 2 3 1 3 0 3
9. Stade Brest (A)	12 4 5 3	13:14 17 3 3 0 1 2 3
10. Olympique Lyon (CL)	12 4 4 4	19:11 16 2 2 2 2 2 2
11. HSC Montpellier	12 4 4 4	11:10 16 4 1 1 0 3 3
12. SC Amiens	12 4 4 4	16:17 16 3 1 2 1 3 2
13. OGC Nizza	12 5 1 6	15:18 16 3 1 2 2 0 4
14. Stade Rennes (C)	11 4 3 4	13:12 15 2 1 2 2 2 2
15. AS Monaco	12 4 3 5	19:22 15 3 1 2 1 2 3
16. RC Strasbourg (LC)	12 3 3 6	7:13 12 3 2 1 0 1 5
17. Dijon FCO	12 3 3 6	7:13 12 2 2 2 1 1 4
18. FC Toulouse	12 3 3 6	15:22 12 3 0 3 0 3 3
19. FC Metz (A)	12 3 3 6	11:18 12 2 2 2 1 1 4
20. Nîmes Olympique	11 2 5 4	10:12 11 2 1 2 0 4 2

**12. Runde: 1./2./3.11.2019:**  
**Dijon FCO – Paris SG 2:1 (1:1)**  
 Tore: Chouiar (45.), Cadiz (47.); Mbappé (19.) – 1.11., 14.859  
**Olympique Marseille – OSC Lille 2:1 (0:0)**  
 Tore: Sanson (47.), G. Magalhaes (79./ET); Soumaoro (83.) – 2.11., 53.321  
**FC Metz – HSC Montpellier 2:2 (1:0)**  
 Tore: H. Diallo (26.), Nguette (47.); Delort (72.), Jr. Sambia (78.) – 2.11., 14.644  
**FC Toulouse – Olympique Lyon 2:3 (1:1)**  
 Tore: Y. Sanogo (15.), A. Lopes (57./ET); Depay (26., 90.), M. Dembele (67.) – 2.11., 16.225  
**Angers SCO – RC Strasbourg 1:0 (1:0)**  
 Tor: Bahoken (26./Elfer) – 2.11., 9.681  
**SC Amiens – Stade Brest 1:0 (1:0)**  
 Tor: Otero (27.) – 2.11., 12.246  
**Girondins Bordeaux – FC Nantes 2:0 (1:0)**  
 Tore: Kamano (37.), Hwang Ui-jo (57.) – 3.11., 19.545  
**OGC Nizza – Stade Reims 2:0 (2:0)**  
 Tore: Cyrien (32.), Herelle (41.) – GR: M. Doumbia (26./Reims); 3.11., 15.468  
*Reims: Maresic auf der Bank*  
**AS St. Etienne – AS Monaco 1:0 (0:0)**  
 Tor: Bouanga (59.) – Rot: R. Aguilar (90./Monaco); 3.11., 15.685  
**Nîmes Olympique – Stade Rennes verschoben**  
**13. Runde: 8./9./10.11.2019:** Nizza – Girondins Bordeaux; Stade Brest – Paris SG, Monaco – Dijon, Lille – Metz, Reims – Angers, Strasbourg – Nîmes Olympique; Stade Rennes – Amiens, Montpellier – Toulouse, Nantes – St. Etienne, Marseille – Olympique Lyon

### COUP DE LA LIGUE

**3. Runde: 29./30.10.2019:** Nîmes Olympique – RC Lens 3:0 (2:0), Girondins Bordeaux – Dijon FCO 2:0 (1:0), Le Mans FC – OGC Nizza 3:2 (3:2), FC Nantes – Paris FC 8:0 (5:0), FC Metz – Stade Brest 1:1, 3:4 i.E. (1:0), Stade Reims – Bourg en Bresse 2:1 (2:0), HSC Montpellier – AS Nancy 3:2 (2:0), Amiens SC – Angers SCO 3:2 (0:1), AS Monaco – Olympique Marseille 2:1 (2:0), Chamois Niortais – FC Toulouse 1:2 (1:0)  
 Nächste Runde: 17./18.12.2019

### FRANKREICH 2 2-3 AUF-, 3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. RC Lens	13 7 4 2	18:11 25 4 1 1 3 3 1
2. AC Ajaccio	13 7 4 2	16:9 25 3 3 1 4 1 1
3. ES Troyes	13 8 1 4	17:11 25 4 0 3 4 1 1
4. FC Lorient	13 7 3 3	16:9 24 3 1 2 4 2 1
5. FC Sochaux	13 6 4 3	16:7 22 4 2 1 2 2 2
6. EA Guingamp (Ab)	13 5 4 4	22:16 19 3 2 2 2 2 2
7. Grenoble Foot	13 4 7 2	13:11 19 1 4 1 3 3 1
8. AC Le Havre	12 4 6 2	18:13 18 1 3 1 3 3 1
9. Rodez AF (A)	13 5 3 5	17:16 18 4 1 1 1 2 4
10. Clermont Foot	13 5 3 5	14:15 18 1 3 3 4 0 2
11. AS Nancy	12 3 8 1	13:11 17 3 4 0 0 4 1
12. Valenciennes FC	13 4 5 4	7:9 17 2 3 1 2 2 3
13. AJ Auxerre	13 4 4 5	17:14 16 3 1 2 1 3 3
14. Chamois Niortais	13 3 5 5	11:13 14 1 3 3 2 2 2
15. SM Caen (Ab)	13 3 5 5	12:16 14 1 3 3 2 2 2
16. FC Chambly (A)	13 3 4 6	7:16 13 1 3 3 2 1 3
17. Le Mans FC (A)	13 4 0 9	13:23 12 3 0 4 1 0 5
18. LB Chateauroux	13 2 5 6	5:13 11 1 2 3 1 3 3
19. US Orléans	13 1 6 6	10:17 9 0 2 4 1 4 2
20. FC Paris	13 2 3 8	7:19 9 1 1 3 1 2 5

**12. Runde: 28.10.2019:** Valenciennes – Le Havre 0:0  
**13. Runde: 1./2./4.11.2019:** Caen – Orléans 2:1 (1:0), Troyes – Valenciennes 1:0 (0:0), Chambly – Guingamp 1:5 (1:2), AC Ajaccio – Rodez 1:0 (0:0), Chateauroux – Auxerre 1:0 (0:0), Lens – Lorient 1:0 (0:0), Grenoble – Paris FC 0:0, Clermont – Le Mans 0:1 (0:1), Chamois Niortais – Sochaux 0:2 (0:0), AC Le Havre – Nancy am 4.11.

SPANIEN 1		4 CL., 3 EL., 3 ABSTEIGER										
		HEIM					AUSWÄRTS					
1. FC Barcelona (M)	11	7	1	3	29:14	22	5	0	0	2	1	3
2. Real Madrid (CL)	11	6	4	1	21:9	22	4	2	0	2	2	1
3. Real Sociedad	12	7	1	4	20:13	22	3	0	2	4	1	2
4. Atlético Madrid (CL)	12	5	6	1	12:7	21	3	3	0	2	3	1
5. FC Sevilla (E)	12	6	3	3	15:13	21	3	2	1	3	1	2
6. Granada CF (A)	12	6	2	4	19:15	20	4	0	2	2	2	2
7. Getafe CF (E)	12	5	4	3	18:15	19	3	2	1	2	2	2
8. Villarreal CF	12	5	3	3	25:16	18	3	3	0	2	0	4
9. CA Osasuna (A)	12	4	6	2	16:13	18	3	3	0	1	3	2
10. Athletic Bilbao	12	4	5	3	11:7	17	4	1	1	0	4	2
11. Levante UD	12	5	2	5	15:14	17	3	2	1	2	0	4
12. Real Valladolid	12	4	5	3	14:14	17	2	3	0	2	2	3
13. Valencia CF (C,CL)	12	4	5	3	17:18	17	2	4	0	2	1	3
14. SD Eibar	12	4	3	5	14:17	15	3	0	2	1	3	3
15. Real Betis Sevilla	12	3	4	5	14:21	13	3	2	1	0	2	4
16. Deportivo Alavés	12	3	3	6	11:18	12	3	2	1	0	1	5
17. RCD Mallorca (A)	12	3	2	7	9:18	11	3	2	2	0	0	5
18. Celta de Vigo	12	2	3	7	6:15	9	2	1	4	0	2	3
19. RCD Espanyol (E)	12	2	2	8	6:20	8	0	0	6	2	2	2
20. CD Leganés	12	1	2	9	6:21	5	1	1	5	0	1	4

**11. Runde; 29./30./31.10.2019:**  
**Deportivo Alavés – Atlético Madrid 1:1 (0:0)**  
 Tore: L. Perez (83.); A. Morata (70.) – 29.10.; 17.235  
**FC Barcelona – Real Valladolid 5:1 (3:1)**  
 Tore: Lenglet (2.), Vidal (29.), Messi (34., 75.), L. Suarez (77.); Olivias (15.) – 29.10.; 59.896  
**Valencia CF – FC Sevilla 1:1 (0:1)**  
 Tore: Sobrino (81.); Ocampos (45.+3) – 30.10.; 37.881  
**Real Sociedad – Levante UD 1:2 (0:2)**  
 Tore: Willian José (47.); Bardhi (24.), Mayoral (40.) – 30.10.; 28.142  
**Athletic Bilbao – Espanyol Barcelona 3:0 (2:0)**  
 Tore: Muniaín (4., 17.), V. Gomez (79./Eigentor) – 30.10.; 37.094  
**Real Betis Sevilla – Celta de Vigo 2:1 (1:0)**  
 Tore: Emerson (8.), N. Fekir (90.); I. Aspas (70./Elfer) – 30.10.; 43.353  
**Real Madrid – CD Leganés 5:0 (3:0)**  
 Tore: Rodrygo (5.), Kroos (8.), S. Ramos (24./Elfmeter), Benzema (69./Elfmeter), Jovic (90.+1) – 30.10.; 53.870  
**RCD Mallorca – CA Osasuna 2:2 (1:0)**  
 Tore: Lago (21./Elfmeter), S. Sevilla (75./Elfmeter); Cardona (69.), R. Garcia (77.) – 31.10.; 12.641  
**SD Eibar – Villarreal CF 2:1 (0:0)**  
 Tore: Kike (62.), Orellano (90.); G. Moreno (88.) – 31.10.; 5.583  
**Getafe CF – Granada CF 3:1 (2:0)**  
 Tore: Ángel (35.), Arambarri (41.), Timor (88.); A. Puertas (74.) – 31.10.; 10.227

**12. Runde; 2./3.11.2019:**  
**Espanyol Barcelona – Valencia CF 1:2 (0:0)**  
 Tore: Roca (31./Elfmeter); Parejo (69./Elfmeter), M. Gomez (80.) – 2.11.; 18.428  
**Levante UD – FC Barcelona 3:1 (0:1)**  
 Tore: Campana (61.), B. Mayoral (63.), Radoja (68.); Messi (38./Elfer) – 2.11.; 23.341  
**FC Sevilla – Atlético Madrid 1:1 (1:0)**  
 Tore: F. Vazquez (28.); A. Morata (60.) – 2.11.; 39.957  
*Vaclík (Sevilla) hielt einen Foulelfmeter von Diego Costa (72.)*  
**Real Madrid – Real Betis Sevilla 0:0**  
 – 2.11.; 70.375  
**Real Valladolid – RCD Mallorca 3:0 (1:0)**  
 Tore: J. Fernandez (40.), Únal (50./Elfmeter), Ramirez (90.+4) – 3.11.; 18.419  
**Villarreal CF – Athletic Bilbao 0:0**  
 – 3.11.; 17.460  
**CA Osasuna – Deportivo Alavés 4:2 (3:1)**  
 Tore: R. Garcia (20.), Avila (26.), R. Torres (45./Elfer), J. Villar (55./Elfer); Laguardia (27.), L. Perez (51./Elfer) – 3.11.; 15.954  
**Celta de Vigo – Getafe CF 0:1 (0:1)**  
 Tore: Kennedy (37.) – 3.11.; 14.704  
**CD Leganés – SD Eibar 1:2 (1:1)**  
 Tore: En-Nesyri (6.); Charles (17.), Kike (84.) – 3.11.; 9.649  
**Granada CF – Real Sociedad 1:2 (1:1)**  
 Tore: Vadillo (36.); Portu (21., 89.) – 3.11.; 16.898

**13. Runde; 8./9./10.11.2019:** Real Sociedad – CD Leganés; Deportivo Alavés – Real Valladolid, Valencia CF – Granada CF, SD Eibar – Real Madrid, FC Barcelona – Celta de Vigo; RCD Mallorca – Villarreal CF, Athletic Bilbao – Levante UD, Atlético Madrid – Espanyol Barcelona, Getafe CF – CA Osasuna, Real Betis Sevilla – FC Sevilla

LA LIGA		TORSCHÜTZEN
<b>8 Tore:</b>	Gerard Moreno (Villarreal CF)	
<b>7 Tore:</b>	Karim Benzema (Real Madrid)	
	Loren Morón (Betis Sevilla)	
<b>6 Tore:</b>	Daniel Parejo (Valencia CF)	
	Lucas Perez (Deportivo Alavés)	
	Luis Suarez (FC Barcelona)	
<b>5 Tore:</b>	Angel (Getafe CF)	
	Karl Toko-Ekambi (Villarreal CF)	
	Maxi Gomez (Valencia CF)	
	Lionel Messi (FC Barcelona)	
	Willian José (Real Sociedad)	



Levantes Borja Mayoral ist der erste Spieler, der in dieser Saison sowohl gegen Barcelona, als auch gegen Real Madrid getroffen hat

BARCELONA verliert nach fünf Siegen in Serie wieder

# Die Trainer-Frage

**VERPATZTES SIMEONE-JUBILÄUM.** Barcelona-Trainer Ernesto Valverde ist nach der dritten Saisonniederlage bereits angezählt. Und das, obwohl man Erzrivalen Real Madrid noch immer auf Distanz halten kann.



Auch Lionel Messi 500. Karriere-Tor mit dem linken Fuß hat letztlich nicht geholfen – der Titelverteidiger musste nach einer 1:0-Pausenführung gegen Levante bereits die dritte Saisonniederlage einstecken. Weil Barcelona nach dem Wechsel innerhalb von gerade einmal sieben Minu-

längst ein ganz anderes Problem ausgemacht – Trainer Ernesto Valverde. Und sie fordern bereits seinen Abgang. Doch der 55-Jährige gibt sich kämpferisch: „Natürlich denke ich nicht an Rücktritt. Keine Sekunde! Ich glaube nicht, dass die Spieler mich im Stich gelassen haben. Es ist nur eine Niederlage ...“ Eine, die nicht einmal

Geschichte im Bernabéu geschafft! Und – erstmals überhaupt in einem Pflichtspiel gab's zu Hause unter Zinedine Zidane ein 0:0. „Nach der Niederlage von Barça ist das ganz klar eine verpasste Chance“, ärgerte sich Keeper Thibaut Courtois. Kapitän Sergio Ramos schlug in die gleiche Kerbe: „Es ist bitter – wir haben eine sehr gute Chance, Erster zu werden, liegen gelassen.“

Wie auch Atlético Madrid, das gegen den FC Sevilla über 1:1 nicht hinauskam. Ein verschossener Elfmeter von Diego Costa verpatzte Diego Simeones 300. Liga-Spiel ein wenig. Der Argentinier ist nach Miguel Muñoz (Real/424), Luis Aragonés (Atlético/407), John Toshack (Real Sociedad/322) und Johan Cruyff (Barça/300), erst der fünfte Trainer, der diese Marke bei einem Verein geknackt hat. ●

## „Es kann ein fußballerisches Problem, ein Einstellungsproblem ... oder vielleicht eben doch ein bisschen von allem sein“

Barcelonas Antoine Griezmann

ten drei Gegentore kassierte. Neo-Barça-Star Antoine Griezmann glaubt zu wissen, woran es gelegen hat: „Es kann ein fußballerisches Problem, ein Einstellungsproblem oder vielleicht eben doch ein bisschen von allem sein.“

Die Fans hingegen haben

die Tabellenführung gekostet hat. Denn Erzrivale Real Madrid hat sich wieder einmal an Betis Sevilla die Zähne ausgebissen. Zum dritten Mal in Serie gelang den *Königlichen* gegen die Andalusier zu Hause kein Treffer – das hat vorher noch kein Team in der *La Liga*-

TÜRKEI		1+1 CL, 2 EL, 3 ABSTEIGER										
	HEIM	AUSWÄRTS										
1. Alanyaspor	10	5	4	19:11	19	3	2	0	2	2	1	
2. Sivasspor	10	5	3	2	18:11	18	4	1	0	1	2	2
3. Yeni Malatyaspor (E)	10	5	2	3	24:12	17	3	1	1	2	1	
4. Fenerbahçe SK	10	5	2	3	18:10	17	3	1	1	2	1	
5. Trabzonspor (E)	10	4	4	2	19:13	16	3	1	1	1	3	
6. Basaksehir FK (CL)	10	4	4	2	16:12	16	2	2	1	2	2	
7. Galatasaray (M, C)	10	4	4	2	11:9	16	3	2	0	1	2	
8. Besiktas JK (E)	10	4	3	3	13:13	15	3	2	0	1	1	
9. Konyaspor	10	3	4	3	12:14	13	1	3	1	2	1	
10. Kasimpasa SK	10	3	3	4	14:15	12	1	2	2	2	1	
11. Göztepe SK	10	3	3	4	9:11	12	2	1	2	1	2	
12. Gazisehir Gaziantep (A)	9	3	3	3	14:18	12	2	2	1	1	2	
13. Denizlispor (A)	10	3	2	5	9:12	11	1	0	4	2	1	
14. Antalyaspor	10	3	2	5	11:19	11	1	1	3	2	1	
15. Çaykur Rizespor	10	3	2	5	10:18	11	2	1	2	1	1	
16. MKE Ankaragücü	9	2	3	4	6:13	9	1	2	1	1	1	
17. Gençlerbirliği (A)	10	1	4	5	13:15	7	0	1	3	1	3	
18. Kayserispor	10	1	4	5	9:19	7	1	2	2	0	2	

**9. Runde, 28.10.2019:** Basaksehir – Trabzonspor 2:2 (0:0)  
**10. Runde, 1./2./3./4.11.2019:** Galatasaray – Rizespor 2:0 (2:0); Konyaspor – Gençlerbirliği 1:1 (1:0); Alanyaspor – Basaksehir 0:0; Trabzonspor – Göztepe 0:1 (0:1); Antalyaspor – Besiktas 1:2 (0:2); Denizlispor – Sivasspor 0:2 (0:1); Kasimpasa – Yeni Malatyaspor 2:2 (1:0); Kayserispor – Fenerbahçe 1:0 (0:0); *Ankaragücü – Gazisehir Gaziantep am 4.11.*

ALBANIEN		1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER										
	HEIM	AUSWÄRTS										
1. Partizani Tirana (M)	11	6	3	2	14:7	21	3	3	0	3	0	2
2. KF Tirana	11	5	3	3	19:12	18	3	1	1	2	2	2
3. FK Kukesi (C)	11	5	3	3	14:8	18	4	1	1	1	2	2
4. KS Bylis Ballsh (A)	10	4	5	1	15:5	17	3	2	0	1	3	1
5. Teuta Durrës (E)	11	4	5	2	8:7	17	4	2	0	0	3	2
6. KF Laçi (E)	11	4	4	3	18:11	16	3	1	1	1	3	2
7. Vllaznia Shkoder (A)	10	4	3	3	11:10	15	2	1	2	2	1	1
8. Skënderbeu Korçe	11	4	2	5	10:19	14	3	1	2	1	1	3
9. Luftëtari Gjirokastrë	11	1	3	7	6:21	6	1	2	2	0	1	5
10. Flamurtari Vlorë	11	0	3	8	8:23	3	0	3	2	0	0	6

**10. Runde, 28.10.2019:** Flamurtari Vlorë – Skënderbeu Korçe 1:1 (1:1); Partizani Tirana – FK Kukesi 0:0  
**11. Runde, 2./3./4.11.2019:** Teuta Durrës – KF Tirana 1:1 (0:1); Skënderbeu Korçe – KF Laçi 1:4 (1:1); FK Kukesi – Flamurtari Vlorë 1:0 (0:0); Partizani Tirana – Luftëtari Gjirokastrë 2:0 (0:0); *Vllaznia Shkoder – Bylis Ballsh am 4.11.*

GRIECHENLAND		1+1 CL, 2 EL, 1-2 AB										
	HEIM	AUSWÄRTS										
1. Olympiakos P. (CL)	9	7	2	0	16:3	23	5	0	0	2	2	0
2. PAOK Saloniki (M, C)	9	6	3	0	20:11	21	3	2	0	3	1	0
3. AEK Athen (E)	9	5	2	2	15:12	17	3	1	1	2	1	1
4. OFI Kreta	9	5	1	3	19:11	16	4	0	0	1	1	3
5. Skoda Xanthi	9	5	1	3	10:10	16	2	1	1	3	0	2
6. AE Larissa	9	4	3	2	14:10	15	2	1	1	2	2	1
7. Aris Saloniki (E)	9	3	3	3	14:10	12	2	1	2	1	2	1
8. Atromitos Athen (E)	9	3	2	4	17:14	11	2	1	2	1	1	2
9. Asteras Tripolis	9	3	1	5	13:14	10	2	0	2	1	1	3
10. Panathinaikos	9	2	3	4	8:14	9	0	1	3	2	2	1
11. Volos NFC (A)	8	3	0	5	9:17	9	2	0	2	1	0	3
12. PAS Lamia	8	0	4	4	5:15	4	0	4	0	0	4	4
13. Panetolikos Agrinio	9	0	3	6	6:15	3	0	2	2	0	1	4
14. Panionios Athen (-6)	9	1	2	6	6:16	-1	1	1	3	0	1	3

**8. Runde, 28.10.2019:** Asteras Tripolis – Lamia 4:1 (2:1)  
**9. Runde, 2./3./4.11.2019:** Panionios – Aris Saloniki 1:1 (0:0); Xanthi – Olympiakos Piräus 0:0; AE Larissa – OFI Kreta 3:2 (1:2); Panetolikos Agrinio – Asteras Tripolis 1:1 (1:1); AEK Athen – Atromitos 3:2 (0:1); PAOK Saloniki – Panathinaikos 2:2 (0:1); *Lamia – Volos NFC am 4.11.*

ZYPERN		1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER										
	HEIM	AUSWÄRTS										
1. Anorthosis Famagusta	7	5	2	0	17:2	17	3	1	0	2	1	0
2. Omonia Nikosia	8	4	3	1	11:6	15	2	1	0	2	2	1
3. APOEL Nikosia (M)	5	4	1	0	11:2	13	2	1	0	2	0	0
4. AEK Larnaka (E)	8	2	6	0	16:20	12	1	3	0	1	3	0
5. AEL Limassol (C)	7	3	2	2	8:8	11	2	2	0	0	1	2
6. Ethnikos Achna	7	3	2	2	11:12	11	2	0	1	1	2	1
7. Apollon Limassol (E)	8	3	1	4	11:10	10	2	0	1	1	1	3
8. Nea Salamis	8	3	1	4	8:13	10	2	0	2	1	1	2
9. Pafos FC	7	2	2	3	8:11	8	1	1	1	1	1	2
10. Enosis Paralimni (A)	8	1	1	6	13:20	4	0	0	5	1	1	1
11. Olympiakos Nikosia	7	0	4	3	8:15	4	0	3	0	0	1	3
12. Doxa Katokopia	8	0	3	5	3:16	3	0	2	3	0	1	2

**7. Runde, 28.10.2019:** Nea Salamis – APOEL Nikosia 0:3 (0:0)  
**8. Runde, 1./2./3./4.11.2019:** Doxa Katokopia – Nea Salamis 0:0; APOEL Nikosia – AEK Larnaka 0:0; Ethnikos Achna – Omonia Nikosia 1:2 (1:1); Enosis Paralimni – Apollon Limassol 0:3 (0:1); Anorthosis Famagusta – Olympiakos Nikosia 4:0 (1:0); *AEL Limassol – Pafos FC am 4.11.*

MALTA		1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER										
	HEIM	AUSWÄRTS										
1. Floriana FC	9	7	2	0	19:4	23	3	1	0	4	1	0
2. Gzira United (E)	9	5	4	0	20:4	19	2	2	0	3	2	0
3. Sirens FC (A)	9	5	2	2	16:16	17	2	2	1	3	0	1
4. Hamrun Spartans	9	4	4	1	15:9	16	1	3	1	2	2	0
5. Hibernians FC (E)	9	5	1	3	14:9	16	3	0	2	2	1	1
6. Valletta FC (M)	9	4	3	2	15:11	15	1	1	2	3	2	0
7. Mosta FC	9	4	1	4	15:12	13	2	0	3	3	0	1
8. Senglea Athletic	9	3	3	3	10:14	12	3	1	1	0	2	2
9. Balzan FC (C)	9	3	2	4	13:16	11	2	1	2	1	1	2
10. Santa Lucia FC (A)	9	2	4	3	8:11	10	1	2	1	1	2	2
11. Birkirkara FC	8	1	4	3	8:11	7	0	2	2	1	2	1
12. Sliema Wanderers	9	1	2	6	6:13	5	0	1	3	1	1	3
13. Gudja United (A)	8	0	4	4	6:15	4	0	2	2	0	2	2
14. Taxien Rainbows	9	0	0	9	8:28	0	0	0	5	0	0	4

**8. Runde, 28.10.2019:** Santa Lucia FC – Hibernians FC 0:2 (0:1)  
**9. Runde, 1./2./3./4.11.2019:** Taxien Rainbows – Gzira United 0:5 (0:2); Hamrun Spartans – Santa Lucia 1:1 (1:0); Senglea Athletic – Balzan 2:2 (0:1); Mosta – Floriana 1:3 (0:2); Sirens – Valletta 0:0; Hibernians – Sliema Wanderers 1:0 (0:0); *Birkirkara – Gudja United am 4.11.*

LUXEMBURG		1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER										
	HEIM	AUSWÄRTS										
1. UT Pétange	11	9	1	2	25:13	28	5	1	0	4	0	1
2. CS Fola Esch (E)	11	8	1	2	30:11	25	5	0	1	3	1	1
3. Progrès Niederkorn (E)	11	7	3	1	27:9	24	3	2	0	4	1	1
4. Differdingen 03	11	5	2	4	19:20	17	2	1	3	3	1	1
5. F91 Düdelingen (M,C)	11	5	1	5	25:15	16	3	1	1	2	0	4
6. FC UNA Strassen	10	4	3	3	17:15	15	3	0	2	1	3	1
7. Jeunesse d'Esch	10	4	3	3	18:22	15	2	1	2	1	2	1
8. Racing Letzebürg	11	3	5	3	24:19	14	1	3	1	2	2	2
9. US Mondorf-les-Bains	11	3	3	5	16:19	12	1	1	3	2	2	2
10. BB Mühlenbach (A)	10	3	1	7	12:21	10	2	1	2	1	0	4
11. FC Victoria Rosport	10	3	1	6	12:23	10	1	0	4	2	1	2
12. US Hostert	10	3	0	7	11:21	9	2	0	4	1	0	3
13. Etzella Ettelbrück	11	2	2	7	14:24	8	2	0	4	0	2	3
14. FC Rodange (A)	10	1	2	7	12:30	5	0	2	2	1	0	5

**11. Runde, 3.11.2019:** Fola Esch – Rodange 5:0 (3:0); Mondorf-les-Bains – Victoria Rosport 1:2 (0:1); Pétange – Hostert 2:0 (1:0); Blue Boys Mühlenbach – Jeunesse d'Esch 4:2 (3:0); Etzella Ettelbrück – Progrès Niederkorn 0:4 (0:2); UNA Strassen – Racing Letzebürg 2:1 (2:0); Differdingen – F91 Düdelingen 0:3 (0:2)

CHINA		2+1 CL, 2 ABSTEIGER										
	HEIM	AUSWÄRTS										
1. Guangzhou E. (CL)	27	20	13	4	60:23	63	8	3	2	12	0	2
2. Shanghai SIPG (M)	27	19	5	3	55:23	62	11	2	8	4	1	4
3. Beijing Guoan (CL,C)	27	20	1	6	51:22	61	12	0	2	8	1	4
4. Shandong Luneng (CL)	27	13	6	8	48:31	45	8	3	2	5	3	6
5. Jiangsu Suning	27	12	8	7	52:38	44	10	2	2	6	5	6
6. Wuhan Zali (A)	27	10	8	9	37:38	38	5	5	3	5	3	6
7. Chongqing Lifan	27	9	9	9	36:42	36	5	5	4	4	4	5
8. Tianjin Teda	27	10	5	12	37:42	35	7	3	3	3	2	9
9. Dalian Yifang	27	9	7	11	38:43	34	5	3	5	4	4	6
10. Henan Jianye	27	9	7	11	35:42	34	7	2	4	2	5	7
11. Guangzhou R&F	27	9	5	13	52:65	32	7	3	3	2	2	10
12. Shanghai Shenhua	27	8	6	13	41:49	30	5	2	6	3	4	7
13. Hebei CFFC	27	8	5	14	31:48	29	6	3	5	2	2	9
14. Tianjin Tianhai	27	3	13	11	34:48	22	1	9	4	2	5	7
15. Shenzhen FC (A)	27	4	8	15	28:45	20	4	5	5	0	3	10
16. Beijing Renhe	27	3	4	20	23:59	13	3	1	9	0	3	11

**Nachttragsspiel, 1.11.2019:** Beijing Renhe – Guangzhou R&F 1:4 (1:0)

## CHINA CUP

**Cupfinal-Hinspiel, 1.11.2019:** Shandong Luneng – Shanghai Shenhua 1:0 (1:0)  
 Tor: Pelle (40./Eifmeter)  
*Rückspiel am 6.12.*

USA		Western Conference, Finale, 30.10.2019:	
	HEIM	AUSWÄRTS	
Los Angeles FC – Seattle Sounders	1:3 (1:2)		
<b>Eastern Conference, Finale, 31.10.2019:</b> Atlanta United – Toronto FC 1:2 (1:1)			
<i>Finale am 10.11.</i>			

ANDORRA		1 CL, 1 EL, 1-2 ABSTEIGER										
	HEIM	AUSWÄRTS										
1. Inter Club d'Escaldes	7	4	3	0	9:3	15	3	1	0	1	2	0
2. FC Santa Coloma (M)	7	4	1	2	13:4	13	2	1	0	2	1	1
3. UE Sant Julià (E)	7	4	1									

**NIEDERLANDE**

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. AFC Ajax (M,C)	12	10	2	0	39:9	32	5	0	0	5	2	0
2. AZ Alkmaar (E)	12	8	2	2	28:8	26	4	1	1	4	1	1
3. PSV Eindhoven (CL)	12	7	3	2	28:15	24	4	1	1	3	2	1
4. FC Utrecht (E)	12	7	2	3	28:17	23	5	0	1	2	2	2
5. Vitesse Arnheim	12	7	2	3	23:17	23	4	1	1	3	1	2
6. Willem II	12	6	1	5	14:17	19	3	1	2	3	0	3
7. SC Heerenveen	12	4	6	2	18:13	18	1	5	0	3	1	2
8. Heracles Almelo	12	5	3	4	18:17	18	3	1	2	2	2	2
9. FC Groningen	12	5	2	5	15:13	17	4	0	2	1	2	3
10. Feyenoord (E)	12	4	5	3	22:22	17	2	3	1	2	2	2
11. Sparta Rotterdam (A)	12	4	4	4	21:22	16	3	1	2	1	3	2
12. Twente Enschede (A)	12	4	3	5	21:23	15	2	2	2	2	1	3
13. FC Emmen	12	4	1	7	16:25	13	4	1	2	0	5	0
14. ADO Den Haag	12	3	1	8	14:22	10	1	1	4	2	0	4
15. PEC Zwolle	12	3	1	8	18:30	10	2	1	3	1	0	5
16. Fortuna Sittard	12	2	3	7	17:32	9	2	2	2	0	1	5
17. VVV-Venlo	12	3	0	9	11:30	9	2	0	4	1	0	5
18. RKC Waalwijk (A)	12	1	1	10	12:33	4	1	0	5	0	1	5

**12. Runde; 1./2./3.11.2019:** PEC Zwolle – Ajax Amsterdam 2:4 (1:3); RKC Waalwijk – Heracles Almelo 2:0 (1:0), Sparta Rotterdam – PSV Eindhoven 2:2 (1:0), AZ Alkmaar – Twente Enschede 3:0 (1:0); FC Emmen – Vitesse Arnheim 2:1 (2:1), FC Utrecht – Fortuna Sittard 6:0 (3:0), VVV-Venlo – Feyenoord 0:3 (0:2), FC Groningen – Willem II Tilburg 2:0 (1:0), ADO Den Haag – SC Heerenveen 1:1 (0:0)

**BELGIEN**

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Club Brügge (CL)	13	10	3	0	32:4	33	4	3	0	6	0	0
2. Standard Lüttich (E)	14	8	3	3	28:13	27	6	1	0	2	2	3
3. KAA Gent (E)	13	7	4	2	28:16	25	7	0	0	0	4	2
4. KV Mechelen (A,C)	14	7	3	4	25:22	24	3	2	2	4	1	2
5. SV Zulte-Waregem	14	6	4	4	22:17	22	4	1	2	2	3	2
6. SC Charleroi	13	6	4	3	20:15	22	4	1	2	2	3	1
7. Royal Antwerpen (E)	13	6	3	4	26:20	21	3	1	0	2	2	4
8. Royal Mouscron	14	5	5	4	19:17	20	4	2	1	1	3	3
9. Racing Genk (M)	13	6	2	5	18:16	20	5	1	1	1	2	4
10. St. Truiden VV	13	5	3	5	12:20	18	2	3	1	3	0	3
11. KAS Eupen	14	4	4	6	13:25	16	1	3	3	3	1	3
12. KV Kortrijk	14	4	2	8	22:25	14	3	2	2	1	0	6
13. RSC Anderlecht	14	4	5	5	17:17	17	3	2	1	2	1	3
14. KV Oostende	14	3	2	9	15:27	11	2	1	4	1	1	4
15. Waasland-Beveren	14	1	4	9	10:29	7	1	1	5	0	3	4
16. Cercle Brügge	14	1	1	12	11:35	4	1	1	5	0	0	7

**13. Runde; 29./30./31.10.2019:** KV Kortrijk – KAS Eupen 1:2 (0:2), KV Oostende – Sporting Club Charleroi 0:1 (0:0), Cercle Brügge – Royal Mouscron 2:2 (1:1), Standard Lüttich – Waasland-Beveren 2:0 (1:0), KRC Genk – Royal Antwerpen 2:2 (0:1), SV Zulte-Waregem – Club Brügge 0:2 (0:1), KV Mechelen – St. Truiden VV 1:2 (1:0), RSC Anderlecht – KAA Gent 3:3 (1:1)

**14. Runde; 2./3.11.2019:** KAS Eupen – KRC Genk 2:0 (2:0), Royal Mouscron – FC Royal Antwerpen 3:1 (0:1), SV Waasland-Beveren – Zulte-Waregem 1:2 (0:1), St. Truiden VV – KV Oostende 1:0 (0:0), Club Brügge – KV Kortrijk 3:0 (2:0), RSC Anderlecht – Cercle Brügge 2:1 (2:1), KAA Gent – Standard Lüttich 3:1 (0:1), KV Mechelen – Sporting Charleroi 2:2 (2:2)

**UNGARN**

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Fehervar FC (C)	11	7	2	2	23:11	23	4	0	2	3	2	0
2. Mezőkövesd-Zsory	11	7	2	2	16:9	23	3	1	2	4	1	0
3. Ferencváros (M)	10	7	2	1	14:7	23	4	1	0	2	1	1
4. Puskas Academy	11	7	2	2	19:12	20	3	0	2	3	2	1
5. Honved Budapest (E)	11	5	1	5	15:16	16	1	1	3	4	0	2
6. Debreceni VSC (E)	10	5	0	5	20:18	15	4	0	2	1	0	3
7. Újpest FC	11	4	2	5	15:16	14	1	2	3	3	0	2
8. Kisvárdai SE	11	4	1	6	14:18	13	2	1	2	2	0	4
9. Diosgyöri VTK	11	4	1	6	12:19	13	3	1	2	1	0	5
10. Zalaegerszegi TE (A)	11	2	4	5	17:16	10	1	2	2	1	2	3
11. Paksi SE	11	3	1	7	13:22	10	2	0	3	1	1	4
12. Kaposvári Rákóczi (A)	11	2	0	9	9:22	6	1	0	4	1	0	5

**11. Runde; 2.11.2019:** Puskas Academy – Honved Budapest 1:2 (1:1), Ferencváros – Mezőkövesd-Zsory 1:1 (1:0), Diosgyöri VTK – Kisvárdai SE 3:1 (1:0), Kaposvár Rákóczi – Újpest FC 2:3 (1:2), Zalaegerszegi TE – Fehervar FC 3:3 (2:0), Debreceni VSC – Paksi SE 3:1 (2:0)

**Impressum**

**Medieninhaber:**  
Sportzeitung Verlags-GmbH,  
Linke Wienzeile 40/22, 1061 Wien  
**Telefon:** +43 1 5855757-413  
**Fax:** +43 1 5855757-415  
**Internet:** www.sportzeitung.at  
**E-Mail:** epaper@sportzeitung.at  
**Geschäftsführung:**  
Erwin Goldfuss, Alexandra Salvinetti

**Herausgeber:** Erwin Goldfuss  
**Chefredaktion:**  
Horst Hötsch +43 1 5855757-404  
Gerhard Weber +43 2732 82000-38  
**Autoren:** Tom Strickner, Harold Miltner  
**Layout & Produktion:**  
Martin Bocan +43 1 5855757-405  
**Foto:** GEPA pictures

**Anzeigenleitung:**  
Alexandra Salvinetti +43 1 5855757-406  
**E-Mail:** Vorname.Nachname@lwmmedia.at  
**Druck:** Herold Druck, 1030 Wien  
**Vertrieb:** PGV Austria  
**Vertrieb-/Abo-/Leserservice:**  
**Telefon:** +43 2732 82000  
**Fax:** +43 2732 82000-82  
**E-Mail:** epaper@sportzeitung.at

Keine Haftung für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos.  
Alle Wettquoten ohne Haftung des Verlags.  
**Einzelpreis/Preise Jahresabos:** € 1,90  
**Inland:** € 74,90 / **Ausland (EU):** € 129,90  
Das Abonnement kann bis sechs Wochen vor  
Ablauf schriftlich gekündigt werden, sonst  
verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr  
zum jeweiligen Tarif.

Mitglied bei VÖZ und ÖAK  
Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz  
ist unter [www.sportzeitung.at](http://www.sportzeitung.at) ständig  
aufzurufbar!  
**Auflage geprüft und veröffentlicht:**



**SCHWEDEN**

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Djurgårdens IF	30	20	6	4	53:19	66	10	3	2	10	3	2
2. Malmö FF (E)	30	19	8	3	56:16	65	12	2	1	7	6	2
3. Hammarby IF	30	20	5	5	75:38	65	13	2	0	7	3	5
4. AIK Solna (M)	30	19	5	6	47:24	62	11	2	2	8	3	4
5. IFK Norrköping (E)	30	16	9	5	54:26	57	10	3	2	6	6	3
6. BK Häcken	30	14	7	9	44:29	49	8	2	5	6	5	4
7. IFK Göteborg	30	13	9	8	46:31	48	8	5	2	5	4	6
8. Elfsborg Borås	30	11	10	9	44:45	43	7	6	2	4	7	7
9. Örebro SK	30	9	6	15	40:56	33	4	4	7	5	2	8
10. Helsingborgs IF (A)	30	8	6	16	29:49	30	6	3	6	2	3	10
11. IK Sirius FK	30	8	5	17	34:51	29	5	1	9	3	4	8
12. Östersunds FK	30	5	10	15	27:52	25	4	5	6	1	5	9
13. Falkenbergs FF (A)	30	6	7	17	25:62	25	5	4	6	1	3	11
14. Kalmar FF	30	4	11	15	22:47	23	1	8	6	3	3	9
15. GIF Sundsvall	30	4	8	18	31:50	20	3	4	8	1	4	10
16. AFC Eskilstuna (A)	30	5	8	17	23:55	20	3	6	6	1	2	12

**29. Runde; 28.10.2019:** Elfsborg Borås – IFK Göteborg 2:0 (1:0), Malmö – AIK Solna 2:0 (0:0), Djurgårdens IF – Örebro SK 3:0 (1:0)

**30. und letzte Runde; 2.11.2019:** Helsingborgs IF – Elfsborg Borås 1:2 (0:1), Örebro SK – Malmö 0:5 (0:2), Falkenbergs FF – AFC Eskilstuna 1:0 (0:0), IFK Norrköping – Djurgårdens IF 2:2 (0:2), Hammarby IF – BK Häcken 4:1 (1:0), IFK Göteborg – Östersunds FK 7:1 (2:1), AIK Solna – GIF Sundsvall 2:1 (0:0), Sirius FK – Kalmar FF 3:0 (0:0)

**FINNLAND**

**Europa-League-Playoff, Final-Hinspiel; 30.10.2019:** IFK Mariehamn – FC Honka 1:2 (1:2)

**Europa-League-Playoff, Final-Rückspiel; 3.11.2019:** FC Honka – IFK Mariehamn 1:0 (1:0)

**NORWEGEN**

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Molde FK (E)	27	18	5	4	60:27	59	11	2	0	7	3	4
2. FK Bodø/Glimt	27	14	9	4	57:37	51	9	4	1	5	5	3
3. Odds BK Skien	26	13	7	6	39:32	46	10	3	0	3	4	6
4. Rosenborg BK (M,C)	27	12	9	6	45:35	45	9	3	1	3	6	5
5. Viking Stavanger (A)	27	12	7	8	48:38	43	9	2	3	4	6	6
6. Kristiansund BK	27	10	8	9	36:36	38	7	4	2	3	4	7
7. SK Brann Bergen (E)	27	9	10	8	30:26	37	4	6	3	5	4	5
8. FK Haugesund (E)	27	7	12	8	38:35	33	3	6	4	4	6	4
9. Vålerenga Oslo	27	8	9	10	37:39	33	6	4	4	2	5	6
10. Stabæk IF	27	8	9	10	30:32	33	3	7	4	4	2	7
11. Lillestrøm SK	27	7	12	8	30:42	29	5	4	4	2	4	8
12. Sarpsborg 08 FF	27	5	13	9	29:35	28	4	8	2	1	5	7
13. Tromsø IL	27	8	4	15	37:55	28	5	3	5	3	1	10
14. Strømsgodset IF	27	6	8	13	33:49	26	5	3	5	1	5	8
15. Mjøndalen IF (A)	26	4	12	10	30:44	24	3	6	4	1	5	6
16. Ranheim Fotball	27	6	6	15	31:48	24	3	2	9	3	4	6

**26. Runde; 28.10.2019:** Brann Bergen – Bodø/Glimt 1:1 (0:1)

**27. Runde; 1./2./3./4.11.2019:** Strømsgodset – Rosenborg 3:3 (1:1), Molde – Kristiansund 2:0 (1:0), Ranheim – Stabæk 0:2 (0:0), Sarpsborg – Tromsø 3:2 (1:1), Bodø/Glimt – Haugesund 2:2 (2:1), Viking Stavanger – Lillestrøm 3:0 (2:0), Vålerenga – Brann Bergen 1:0 (1:0), Odds BK – Mjøndalen am 4.11.

**DÄNEMARK**

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. FC Midtjylland (C)	15	1										

MONTENEGRO 1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER												
	HEIM	AUSWÄRTS										
1. FK Buducnost (C)	14	8	2	3	30:17	29	5	1	1	4	1	2
2. Sutjeska Nikšić (M)	14	8	4	2	31:12	28	5	1	1	3	3	1
3. Iskra Danilovgrad	14	8	4	2	19:12	28	4	2	1	4	2	1
4. FK Zeta (E)	14	5	6	3	12:10	21	3	3	1	2	3	2
5. OFK Titograd (E)	14	5	3	6	15:13	18	2	0	5	3	3	1
6. FK Podgorica (A)	14	4	6	4	16:16	18	2	4	1	2	2	3
7. FK Kom (A)	14	3	5	6	21:22	14	2	3	2	1	2	4
8. Rudar Pljevlja	14	4	2	8	15:29	14	3	1	3	1	1	5
9. OFK Petrovac	14	3	2	9	10:27	11	2	1	4	1	1	5
10. FK Grbalj	14	1	6	7	14:25	9	0	4	3	1	1	4

14. Runde; 2.11.2019: Zeta – Buducnost 2:1 (1:1), Petrovac – Grbalj 2:0 (1:0), Kom – OFK Titograd 1:2 (0:1), Podgorica – Sutjeska 2:2 (0:0), Rudar Pljevlja – Iskra 1:1 (1:0)

KROATIEN 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER												
	HEIM	AUSWÄRTS										
1. Dinamo Zagreb (M)	13	10	1	2	23:6	31	6	0	0	4	1	2
2. Hajduk Split (E)	14	8	3	3	23:8	27	7	0	0	1	3	3
3. NK Osijek (E)	14	6	5	3	23:16	23	5	2	0	1	3	3
4. HNK Rijeka (C)	13	6	4	3	20:14	22	4	1	5	0	1	0
5. HNK Gorica	14	6	3	5	20:20	21	2	3	1	3	0	5
6. Lokomotiva Zagreb	13	5	4	4	18:17	19	3	1	2	2	3	2
7. Inter Zapresic	14	2	5	7	17:25	11	1	2	4	1	3	3
8. Istra 1961 Pula	14	2	5	7	12:21	11	1	3	3	1	2	4
9. NK Slaven Belupo	14	3	2	9	12:30	11	2	2	3	1	0	6
10. NK Varazdin (A)	13	2	4	7	11:22	10	2	1	4	0	3	3

14. Runde; 2./3./4.11.2019: Dinamo Zagreb – Inter Zapresic 1:0 (0:0), HNK Gorica – Hajduk Split 2:1 (1:1), Slaven Belupo – Istra Pula 0:0, NK Osijek – HNK Rijeka 3:2 (0:2); Lok Zagreb – Varazdin am 4.11.

SLOWENIEN 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER												
	HEIM	AUSWÄRTS										
1. Ol. Ljubljana (C)	16	10	3	3	40:21	33	5	2	1	5	1	2
2. NK Maribor (M)	16	9	4	3	30:16	31	5	2	1	4	2	2
3. Aluminij Kidricevo	16	9	4	3	26:13	31	7	2	0	2	3	3
4. NS Mura (E)	16	8	7	1	28:17	31	6	2	0	2	5	1
5. NK Celje	16	7	6	3	32:16	27	5	3	0	2	3	3
6. Tabor Sežana (A)	16	5	2	9	20:25	17	5	1	2	0	1	7
7. NK Domžale	16	4	4	8	22:32	16	2	3	3	2	1	5
8. ND Triglav	16	4	2	10	21:39	14	3	0	4	1	2	6
9. Bravo Ljubljana (A)	16	3	4	9	19:34	13	2	3	3	1	1	6
10. Rudar Velenje	16	0	6	10	15:41	6	0	3	5	0	3	5

16. Runde; 2./3.11.2019: NK Bravo – Maribor 0:1 (0:1), Celje – Triglav 4:0 (2:0), Tabor – Rudar Velenje 1:1 (0:0), Mura – Olimpija Ljubljana 3:1 (0:0), Aluminij – Domžale 4:2 (1:1)

TSCHECHIEN 2 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER												
	HEIM	AUSWÄRTS										
1. Slavia Prag (M,C)	15	13	2	0	33:3	41	6	0	0	6	2	0
2. Viktoria Pilsen (CL)	14	9	2	3	26:13	29	6	0	2	3	2	1
3. FK Jablonec (E)	15	8	3	4	27:20	27	6	1	1	2	3	3
4. Mladá Boleslav (E)	15	8	2	5	30:21	26	7	0	1	1	2	4
5. FC Slovácko	15	7	4	4	20:19	25	4	2	1	3	2	3
6. Sparta Prag (E)	15	7	3	5	28:19	24	5	1	2	2	2	3
7. Banik Ostrava	15	7	1	7	24:22	22	5	1	2	2	0	5
8. Slovan Liberec	15	6	3	6	24:22	21	4	2	2	2	1	4
9. Ceske Budejovice (A)	15	6	2	7	24:26	20	3	2	3	3	0	4
10. Sigma Olmütz	15	4	7	4	22:22	19	3	3	1	1	4	3
11. FK Teplice	15	4	6	5	13:20	18	2	3	2	2	3	3
12. Bohemians 1905	15	4	4	7	17:26	16	4	3	0	0	1	7
13.1. FK Pribram	15	3	3	9	14:28	12	3	3	2	0	0	7
14. MFK Karvina	15	2	5	8	11:20	11	0	3	4	2	2	4
15. FC Zlin	14	3	2	9	9:21	11	2	0	5	1	2	4
16. SFC Opava	15	2	3	10	7:27	9	2	2	4	0	1	6

15. Runde; 1./2./3./4.11.2019: Bohemians – Slovácko 0:0; Sigma Olmütz – Mladá Boleslav 2:2 (1:0), Slavia Prag – Banik Ostrava 4:0 (1:0); Teplice – Ceske Budejovice 1:3 (0:3), Karvina – Jablonec 0:1 (0:0), Slovan Liberec – Pribram 3:2 (2:1), Opava – Sparta Prag 0:1 (0:1); Zlin – Viktoria Pilsen am 4.11.

SLOWAKEI 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER												
	HEIM	AUSWÄRTS										
1. Slovan Bratislava (M)	14	11	2	1	37:11	35	6	1	0	5	1	1
2. MSK Zilina	14	9	3	2	26:12	30	6	1	0	3	2	2
3. Dunajska Streda (E)	14	9	2	3	25:14	29	4	2	1	5	0	2
4. MFK Ruzomberok	14	5	4	5	18:18	20	3	3	4	2	1	1
5. FC Zlate Moravce	14	5	4	5	17:18	20	3	2	2	2	3	2
6. SKF Sered	14	4	6	4	16:19	18	3	3	1	1	3	3
7. AS Trencin	14	4	5	5	26:24	17	2	3	2	2	2	3
8. Spartak Trnava (C)	14	4	2	7	17:18	17	3	1	3	2	1	4
9. Zemplin Michalovce	14	3	5	6	15:19	14	2	2	3	1	3	3
10. FK Senica	14	4	2	8	15:26	14	2	1	4	2	1	4
11. FC Nitra	14	3	1	10	12:27	10	2	0	5	1	1	5
12. FK Pohronie (A)	14	1	4	9	13:31	7	0	2	5	1	2	4

14. Runde; 2./3.11.2019: Nitra – Spartak Trnava 1:0 (1:0), Slovan Bratislava – Senica 2:0 (1:0), Pohronie – Ruzomberok 1:2 (0:2), Dunajska Streda – Sered 0:0, Zemplin Michalovce – Zlate Moravce 2:2 (1:1); Trencin – Zilina 3:0 (0:0)

SCHWEIZ 2 CL, 3 EL, 1-2 ABSTEIGER												
	HEIM	AUSWÄRTS										
1. Young Boys Bern (M)	13	8	4	1	30:15	28	5	2	0	3	2	1
2. FC Basel (CL,C)	13	8	3	2	30:13	27	5	1	1	3	2	1
3. FC St. Gallen	13	8	2	3	26:15	26	4	1	2	4	1	1
4. FC Zürich	13	4	5	3	12:25	18	3	1	2	2	2	3
5. FC Sion	13	5	2	6	17:21	17	2	1	3	3	1	3
6. Servette Genf (A)	13	3	6	4	17:15	15	2	3	2	1	3	2
7. FC Luzern (E)	13	4	3	6	13:16	15	2	1	2	2	2	4
8. FC Lugano (E)	13	3	4	6	13:15	13	0	3	3	3	1	3
9. Neuchatel Xamax	13	2	6	5	15:22	12	1	2	3	1	4	2
10. FC Thun (E)	13	1	3	9	10:27	6	0	2	5	1	1	4

13. Runde; 2./3.11.2019: FC St. Gallen – FC Sion 3:0 (0:0), FC Thun – FC Zürich 0:1 (0:1); FC Basel – Xamax Neuchatel 1:1 (0:1), FC Luzern – FC Lugano 1:2 (0:0), Servette Genf – Young Boys Bern 3:0 (0:0)

WALES 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER												
	HEIM	AUSWÄRTS										
1. Connah's Quay	13	7	6	0	21:10	27	4	3	0	3	3	0
2. Barry Town United	12	8	3	1	18:11	27	3	2	0	5	1	1
3. The New Saints (M,C)	13	8	2	3	34:16	26	5	0	1	3	2	2
4. Caernarfon Town	13	7	3	3	21:16	24	5	2	0	2	1	3
5. Bala Town (E)	13	7	2	4	26:12	23	4	1	2	3	1	2
6. Cardiff Met U. (E)	12	4	6	2	15:12	18	2	2	1	2	4	1
7. Cefn Druids	12	4	3	5	17:18	15	2	1	3	2	2	2
8. Newtown AFC	13	4	3	6	11:17	15	2	3	1	2	0	5
9. Aberystwyth Town	13	3	4	6	20:32	14	1	2	3	2	2	3
10. Airbus UK (A)	13	3	1	9	14:28	10	2	1	4	1	0	5
11. Penybont (A)	12	1	3	8	17:29	6	1	1	5	0	2	3
12. Carmarthen Town	13	0	4	9	14:27	4	0	2	5	0	2	4

13. Runde; 1./2.11.2019: Bala Town – Newtown 4:0 (2:0), Cardiff MU – Penybont 1:1 (0:0), Connah's Quay – The New Saints 1:1 (0:0), Airbus UK – Aberystwyth 1:5 (1:2), Caernarfon – Barry Town 4:1 (1:1), Carmarthen – Cefn Druids 1:2 (1:2)

SCHOTTLAND 1 CL, 2 EL, 1-2 AB												
	HEIM	AUSWÄRTS										
1. Celtic Glasgow (M, C)	11	9	1	1	34:7	28	5	0	0	4	1	1
2. Glasgow Rangers (E)	11	9	1	1	33:7	28	5	0	1	4	1	0
3. Motherwell FC	12	7	1	4	20:17	22	4	0	3	1	1	1
4. Aberdeen FC (E)	12	6	3	3	17:14	21	3	2	1	3	1	2
5. Kilmarnock FC (E)	12	5	2	5	10:13	17	3	2	1	2	0	4
6. Ross County (A)	12	3	5	4	14:25	14	2	1	2	1	4	2
7. Livingston FC	12	3	4	5	16:17	13	2	2	1	1	2	4
8. Hamilton Academical	12	2	4	6	12:22	10	2	2	3	0	2	3
9. St. Johnstone FC	11	3	4	4	11:24	10	2	1	3	0	3	2
10. Hibernian FC	11	1	6	4	12:22	9	1	4	1	0	2	3
11. Heart of Midlothian	11	1	5	10	10:15	8	0	3	2	1	2	3
12. St. Mirren FC	11	2	2	6	5:11	8	2	2	1	0	0	6

11. Runde; 30.10.2019: Celtic – St. Mirren 2:0 (0:0), Hamilton – Aberdeen 0:1 (0:1), Hibernian – Livingston 2:2 (0:2), Motherwell – Kilmarnock 2:1 (1:1), Ross County – Rangers 0:4 (0:3), St. Johnstone – Hearts 1:0 (0:0)

12. Runde; 2.11.2019: Aberdeen – Kilmarnock 3:0 (2:0), Hamilton – Ross County 2:2 (0:1), Motherwell – Livingston 2:1 (0:0); St. Mirren – Hibernian, Hearts – Celtic, Rangers – St. Johnstone verschoben

NORDIRLAND 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER												
	HEIM	AUSWÄRTS										
1. Coleraine FC	14	9	5	0	33:9	32	4	3	0	5	2	0
2. Cliftonville FC	14	10	1	3	28:9	31	4	0	2	6	1	1
3. Crusaders FC (C)	14	8	4	2	35:16	28	6	2	1	2	2	1
4. Linfield FC (M)	12	9	0	3	32:9	27	6	0	1	3	0	2
5. Glentoran Belfast	14	8	2	4	29:20	26	5	1	1	3	1	3
6. Larne FC (A)	13	5	4	5	25:19	19	2	2	2	2	2	2
7. Ballymena United	13	4	4	5	20:21	16	2	2	2	2	2	3
8. Dungannon Swifts	14	4	2	8	16:35	14	3	1	3	1	1	5
9. Carrick Rangers (A)	13	4	0	9	11:21	12	2	0	5	2	0	4
10. Glenavon FC	12	3	2	7	16:32	11	2	2	2	1	0	5
11. Institute FC	13	1	4	8	10:30	7	0	1	6	1	3	3
12. Warren												

RUSSLAND		2+1 CL, 3 EL, 2-4 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Z. St. Petersburg (M)	15	10	3 2 30:8 33 4 3 0 6 0 2
2. Lok Moskau (CL, C)	15	9	3 3 23:15 30 4 1 2 5 2 1
3. FK Rostov	15	10	3 3 28:23 30 6 1 0 3 2 3
4. FK Krasnodar (CL)	15	8	5 2 29:17 29 5 3 0 3 2 2
5. ZSKA Moskau (E)	15	8	4 3 21:14 27 4 1 2 4 2 2
6. Spartak Moskau (L)	14	5	3 6 16:15 18 2 2 3 3 1 3
7. FK Ural Ekaterinburg	14	5	3 6 20:27 18 3 1 4 2 2 2
8. Krylya Sovetov	14	5	2 7 18:18 17 2 1 4 3 1 3
9. FK Ufa	15	4	5 6 13:16 17 4 2 3 0 3 3
10. Arsenal Tula (E)	14	4	4 6 16:20 16 2 3 2 2 1 4
11. Rubin Kazan	14	4	4 6 8:16 16 3 2 2 1 2 4
12. FK Orenburg	14	4	3 7 18:21 15 2 2 3 2 1 4
13. Dinamo Moskau	15	3	6 6 11:16 15 1 3 4 2 3 2
14. FC Tambov (A)	15	4	2 9 16:21 14 3 0 5 1 2 4
15. Akhmat Grozny	15	3	5 7 10:21 14 2 3 2 1 2 5
16. PFC Sotschi (A)	15	3	4 8 12:20 13 1 1 4 2 3 4

**15. Runde; 2./3./4.11.2019:** Dinamo Moskau – Akhmat Grozny 1:1 (0:1), FK Ufa – Lokomotiv Moskau 1:1 (0:0), Sotschi – FC Tambov 1:2 (1:1), Zenit St. Petersburg – ZSKA Moskau 1:1 (0:1), Krasnodar – Rostov 2:2 (0:2), FK Ural – Orenburg, Krylya Sovetov – Rubin Kazan, Spartak Moskau – Arsenal Tula am 4.11.

UKRAINE		1+1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Sh. Donezk (M,C)	13	12	1 0 39:6 37 5 1 0 7 0 0
2. Dinamo Kiew (CL)	13	8	3 2 28:8 27 4 2 2 4 1 0
3. Desna Chernihiv	13	8	2 3 20:7 26 2 2 2 6 0 1
4. Zorya Lugansk (E)	13	7	4 2 27:12 25 2 3 1 5 1 1
5. PFK Oleksandriya (E)	13	7	2 4 17:14 23 5 0 2 2 2 2
6. FC Mariupol (E)	13	4	4 5 12:19 16 3 1 2 1 3 3
7. Olimpik Donezk	13	4	2 7 12:23 14 2 0 4 2 2 3
8. Kolos Kovalivka (A)	13	4	2 7 10:25 14 2 1 4 2 1 3
9. SK Dnipro-1 (A)	13	3	2 8 13:21 11 3 0 4 0 2 4
10. Karpaty Lviv	13	2	4 7 9:19 10 1 2 4 1 2 2
11. FC Lviv	13	2	2 9 8:24 8 0 1 5 2 1 4
12. Vorskla Poltava	13	2	2 9 9:26 8 1 2 4 1 0 5

**13. Runde; 2./3.11.2019:** Vorskla Poltava – Desna Chernihiv 0:1 (0:0), Karpaty Lviv – Shakhtar Donetsk 0:3 (0:1), Dnipro-1 – Zorya Lugansk 1:4 (0:2), Oleksandriya – Mariupol 3:1 (0:0), Dinamo Kiew – FC Lviv 4:0 (2:0), Kolos Kovalivka – Olimpik Donetsk 1:2 (0:0)

ARMENIEN		1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Ararat Jerewan	12	8	1 3 22:11 25 4 1 0 4 0 3
2. FC Shirak	12	7	4 1 20:10 25 5 1 0 2 3 1
3. FC Alashkert (C)	12	7	1 4 23:14 22 4 0 2 3 1 2
4. Ararat-Armenia (M)	11	7	1 3 19:11 22 5 0 0 2 1 3
5. FC Lori	11	6	3 2 14:13 21 4 2 1 2 1 1
6. FC Noah Artsakh	12	5	2 5 15:13 17 3 1 2 2 1 3
7. Pyunik Jerewan (E)	12	4	1 7 11:26 13 2 0 4 2 1 3
8. FC Urartu (E)	12	3	3 6 13:21 12 1 3 2 2 0 4
9. Gandzasar Kapan	12	2	4 6 11:16 10 2 2 2 0 2 4
10. FC Jerewan (A)	12	0	12 7:30 0 0 0 6 0 0 6

**Nachtragsspiel; 29.10.2019:** Alashkert – Ararat-Armenia 2:1 (1:1)

**Nachtragsspiel; 6.11.2019:** Ararat-Armenia – FC Lori

**13. Runde; 8./9./10.11.2019:** Gandzasar – Urartu, Pyunik – Shirak, Alashkert – Ararat Jerewan; Noah – Lori, Ararat-Armenia – FC Jerewan

KASACHSTAN		1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. FC Astana (M)	32	22	3 7 67:26 69 13 0 3 9 3 4
2. Kairat Almaty (C)	32	21	2 9 63:31 65 11 1 4 10 1 5
3. FC Ordabasy (E)	32	18	8 6 49:24 62 10 4 2 8 4 4
4. Tobol Kostanay (E)	32	18	6 8 43:26 60 8 3 5 10 3 3
5. FC Zhetysay	32	15	8 9 42:23 53 9 4 3 6 4 6
6. FC Kaisar	32	12	5 15 36:42 41 3 5 8 9 0 7
7. FC Okzhetpes (A)	32	11	6 15 43:48 39 5 4 7 5 2 8
8. Shakhter Karagandy	32	9	8 15 38:44 35 7 2 7 2 6 8
9. Irtysh Pavlodar	32	10	4 18 28:45 34 7 2 7 3 2 11
10. FC Taraz (A)	32	7	8 17 28:57 29 5 4 7 2 4 10
11. FC Atyrau	32	6	8 18 24:56 26 3 4 9 3 4 9
12. FC Aktobe (-12)	32	7	6 19 34:73 15 4 3 9 3 3 10

**Nachtragsspiele; 30.10.2019:** Okzhetpes – Astana 0:1 (0:1), Kaisar – Tobol Kostanay 1:1 (1:0), Sh. Karagandy – Atyrau 0:1 (0:1)

**32. Runde; 3.11.2019:** Aktobe – Sh. Karagandy 3:2 (2:0), Okzhetpes – Zhetysay 1:1 (0:0), Atyrau – Ordabasy 1:3 (1:1), Irtysh P. – Kairat 5:0 (1:0), Tobol Kostanay – Astana 0:1 (0:1), Taraz – Kaisar 2:1 (2:1)

ASERBAIDISCHAN		1 CL, 2 EL, 1 AB	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. FK Karabakh (M)	10	8	2 0 19:2 26 5 0 0 3 2 0
2. Neftchi Baku (E)	10	5	3 2 15:8 18 3 3 0 2 0 2
3. FK Keshla	10	4	2 4 11:5 16 2 1 2 2 3 0
4. FK Sumgayit	10	3	2 5 11:15 11 1 1 3 2 1 2
5. FK Sebail (E)	10	3	2 5 8:14 11 1 2 2 2 0 3
6. Sabah FK	10	2	4 4 10:11 10 1 0 2 1 3 2
7. FK Zira	10	2	4 4 10:16 10 1 2 1 1 1 3
8. FK Gabala (C)	10	1	3 6 6:19 6 0 1 4 1 2 2

**9. Runde; 28.10.2019:** Karabakh – Sebail 1:0 (0:0)

**10. Runde; 1./2./3.11.2019:** Neftchi Baku – Karabakh 0:0; Sebail – Keshla 0:0; Zira – Sumgayit 2:2 (1:1), Gabala – Sabah 1:2 (1:0)

LITAUEN		1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. FK Suduva (M)	30	27	0 3 88:17 81 14 0 1 13 0 2
2. FK Zalgiris Vilnius (C)	29	22	2 5 70:23 68 13 1 1 9 1 4
3. FK Kauno Zalgiris	29	14	5 10 49:39 47 9 1 4 5 4 6
4. FK Riteriai Trakai (E)	29	13	7 9 44:30 46 6 6 3 7 1 6
5. FK Panevezys (A)	30	8	7 15 43:61 31 5 4 6 3 3 9
6. FK Atlantas Klaipeda	29	7	5 17 27:62 26 5 2 7 2 3 10

**Meister-Playoff, 1. Runde; 30./31.10.2019:** FK Suduva – Atlantas Klaipeda 9:1 (6:0), Zalgiris Vilnius – Panevezys 3:1 (1:0), FK Riteriai – Kauno Zalgiris 0:1 (0:0)

**Meister-Playoff, 2. Runde; 3./4.11.2019:** Panevezys – FK Suduva 1:5 (0:3); Kauno Zalgiris – Zalgiris Vilnius, FK Riteriai – Atlantas Klaipeda am 4.11.

LETTLAND		1 CL, 2 EL, 0-1 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Riga FC (M,C)	31	19	6 6 55:20 63 9 4 2 10 2 4
2. Rigas F. Skola (E)	32	17	8 7 55:32 59 11 2 3 6 6 4
3. FK Ventspils (E)	31	12	11 8 47:42 47 8 6 0 4 5 8
4. Valmiera/BSS	31	12	9 10 32:31 45 7 3 5 6 5 6
5. Spartaks Jūrmala	31	13	5 13 48:58 44 9 1 6 4 4 7
6. FK Jelgava	31	9	10 12 32:35 37 4 6 6 5 4 6
7. FK Liepaja (E)	31	10	6 15 40:45 36 6 5 6 4 1 9
8. Daugavpils/Progr. (A)	31	8	7 16 27:48 30 5 3 7 3 3 10
9. FS Metta-LU Riga	31	6	7 18 32:57 25 4 4 8 2 3 10

**Nachtragsspiele; 30.10.2019:** Metta/LU – FK Jelgava 0:3 (0:3), Riga FC – Rigas FS 1:1 (0:1)

**35. Runde; 3.11.2019:** Jelgava – Valmiera 0:0, Rigas FS – Ventspils 2:1 (1:1), Liepaja – Riga FC 2:2 (0:0), Spartaks Jūrmala – Daugavpils 2:0 (0:0)

ESTLAND		1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Flora Tallinn (E)	35	28	3 4 98:21 87 13 2 3 15 1 1
2. FC Levadia Tallinn (E)	35	24	6 5 97:29 78 11 5 2 13 1 3
3. Nõmme Kalju FC (M)	35	22	11 2 77:31 77 11 4 2 11 7 0
4. Paide Linnameeskond	35	22	5 8 75:29 71 11 2 4 11 3 4
5. Tartu JK Tammeka	35	13	7 14 54:60 46 5 5 8 8 2 7
6. JK Narva Trans	35	12	9 14 56:49 45 6 4 8 6 5 6
7. Viljandi JK Tulevik	35	7	21 35:72 28 3 3 12 4 4 9
8. FC Kuressaare	35	6	5 24 24:86 23 5 3 9 1 2 15
9. JK Tallinna Kalev	35	5	6 24 26:89 21 3 0 14 2 6 10
10. Maardu L. (A)	35	4	5 26 30:106 17 3 4 11 1 1 15

**34. Runde; 28.10.2019:** FC Kuressaare – Nõmme Kalju 0:1

**35. Runde; 2./3.11.2019:** Narva Trans – Tallinna Kalev 2:0 (0:0), FC Levadia – Nõmme Kalju 1:1 (1:1), Viljandi Tulevik – Maardu Linnameeskond 2:1 (1:0), Flora Tallinn – FC Kuressaare 7:0 (2:0), Tartu Tammeka – Paide Linnameeskond 3:2 (0:1)

WEISSRUSSLAND		1 CL, 2 EL, 2 AB	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Dinamo Brest	27	21	5 1 65:20 68 10 3 1 11 2 0
2. BATE Borisov (M)	27	19	4 4 54:19 61 10 1 3 8 3 2
3. Sh. Saligorsk (E)	27	18	5 4 53:19 59 10 2 1 8 3 3
4. Dinamo Minsk (E)	27	14	5 8 39:33 47 7 1 4 7 4 4
5. FK ISLOCH Minsk	27	13	6 8 40:32 45 8 3 2 5 3 6
6. Torpedo Schodsina	27	13	6 8 38:30 45 7 4 3 6 2 5
7. FK Gorodeya	27	12	7 8 29:25 43 7 3 4 5 4 4
8. FK Minsk	27	8	8 11 34:41 32 7 4 4 1 4 8
9. Njoman Hrodna	27	9	5 13 23:34 32 3 4 6 1 7
10. FK Wizebsk	27	8	7 12 23:34 31 4 5 4 3 2 8
11. Slavia Mozyr (A)	26	7	7 11 27:33 28 3 6 4 4 5
12. Dnyapro Mogilev	27	7	6 14 27:33 27 5 2 7 2 4 7
13. FK Slutsk	27	7	6 14 24:45 27 4 3 6 3 3 8
14. Energetyk-BDU (A)	27	6	8 13 44:61 26 2 4 6 4 3 7
15. FK Gomel	26	4	8 14 35:45 20 1 4 8 3 4 6
16. FK Tarpeda Minsk	27	1	3 23 4:54 6 1 1 11 0 2 12

**Nachtragsspiele; 30.10.2019:** Slavia Mozyr – Dinamo Minsk 1:1 (0:1), Dnyapro Mogilev – BATE Borisov 0:1 (0:1)

**27. Runde; 1./2./3./4.11.2019:** FK Minsk – Slutsk 1:0 (1:0); Gorodeya – Njoman Hrodna 1:0 (0:0); Torpedo Schodsina – Dinamo Minsk 4:0 (1:0), Dnyapro Mogilev – Wizebsk 2:0 (1:0), Dinamo Brest – Shaktyor Saligorsk 1:1 (1:1), BATE Borisov – ISLOCH Minsk 2:4 (2:1); Tarpeda Minsk – Energetyk-BDU mit 0:3 gewertet; Slavia Mozyr – Gomel am 4.11.

GEORGIEN		1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Dinamo Tiflis (E)	33	20	6 7 64:30 66 12 2 3 8 4 4
2. Dinamo Batumi (A)	33	19	7 7 52:28 64 10 5 1 9 2 6
3. FC Saburtalo (M)	33	18	4 8 56:33 61 11 4 1 7 3 7
4. Lokomotivi Tiflis	33	14	4 14 40:42 49 7 3 6 8 1 8
5. Chikhura S. (E)	33	10	11 12 43:40 41 8 7 2 2 4 10
6. Dila Gori	33	11	8 14 36:39 41 8 5 4 3 10 10
7. Torpedo Kutaisi (C)	33	11	7 15 49:51 40 7 2 7 4 5 8
8. Sioni Bolnisi	33	10	8 15 36:71 38 8 2 7 2 6 8
9. Metalurgi Rustavi	33	9	10 14 37:50 37 7 3 6 2 7 8
10. WIT Georgia (A)	33	4	8 21 14:43 20 2 5 10 2 3 11

**33. Runde; 1./2./3.11.2019:** Chikhura – Dinamo Batumi 2:0 (0:0); Sioni Bolnisi – Rustavi 2:1 (2:1), WIT Georgia – Lok Tiflis 0:2 (0:0); Dila Gori – Saburtalo 2:0 (0:0), Dinamo Tiflis – Torpedo Kutaisi 2:1 (2:0)

MOLDAWIEN		1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Sheriff Tiraspol (M, C)	27	22	3 2 59:8 69 12 0 1 10 3 1
2. Sfântul Gheorghe	27	16	5 6 39:26 53 8 3 3 8 2 3
3. Petrocub-Hîncești (E)	27	14	7 6 33:20 49 6 6 2 8 1 4
4. Milsami Orhei (E)	27	10	9 8 29:26 39 4 5 5 6 4 3
5. Dinamo-Auto	27	11	5 11 36:36 38 6 2 5 5 4 6
6. Speranta Nisporeni	27	7	11 9 27:33 32 3 5 5 4 6 4
7. Zimbru Chisinau	27	3	6 18 16:43 15 1 3 9 2 3 9
8. Codru Lozova (A)	27	0	4 23 8:55 4 0 1 13 0 3 10

**27. Runde; 2.11.2019:** Petrocub-Hîncești – Speranta Nisporeni 2:2 (2:1), Codru Lozova – Sheriff Tiraspol 0:3 (0:2), Sfântul Gheorghe – Zimbru Chisinau 2:1 (2:0), Milsami Orhei – Dinamo-Auto 0:2 (0:1)

RUMÄNIEN		1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. CFR Cluj (M)	15	9	3 3 35:13 30 7 1 0 2 2 3
2. Viitorul Constanta (C)	15	8	4 3 34:18 28 7 1 0 1 3 3
3. Uni Craiova (E)	14	7	3 4 18:14 24 4 1 2 3 2 2
4. FCS Bukarest (E)	15	7	3 5 22:20 24 3 2 3 4 1 2
5. Gaz Metan Medias	15	6	5 4 24:21 23 4 3 1 2 2 3
6. FC Botosani	15	5	7 3 24:21 22 1 4 2 4 3 1
7. Astra Giurgiu	14	6	4 4 19:17 22 3 0 3 0 3 1 4
8. Politehnica Iasi	14	5	6 3 17:15 21 4 3 1 1 3 2
9. Dinamo Bukarest	14	6	2 6 21:23 20 5 1 1 1 1 5
10. Sepsi OSK	15	2	10 3 14:13 16 1 4 2 1 6 1
11. Chindia Târgoviste (A)	15	4	4 7 17:23 16 2 2 3 2 2 4
12. FC Hermannstadt	15	3	4 8 12:27 13 3 1 3 0 3 5
13. Academica Clinceni (A)	15	2	5 8 16:29 11 1 4 2 1 1 6
14. FC Voluntari	15	1	4 10 9:28 7 0 2 6 1 2 4

**14. Runde; 28.10.2019:** Politehnica Iasi – CFR Cluj 2:1 (1:1)

**15. Runde; 1./2./3./4.11.2019:** Viitorul Constanta – Chindia Târgoviste 3:0 (2:0); Gaz Metan – FC Hermannstadt 1:1 (0:0), CFR Cluj – Academica Clinceni 3:0 (0:0); FC Voluntari – FC Botosani 1:2 (1:0), FCS Bukarest – Sepsi OSK 2:1 (0:1); Astra Giurgiu – Politehnica Iasi, Uni Craiova – Dinamo Bukarest am 4.11.

POLEN		1 CL, 3 EL, 2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Legia Wars			



Ashleigh Barty gewann als erste Australierin seit 43 Jahren die WTA-Finals

FOTOS: GEPÄ PICTURES

# Geldregen für Barty

**WTA-FINALS.** Die Weltranglisten-erste Ashleigh Barty hat Titelverteidigerin Elina Svitolina im Endspiel der WTA Finals von Shenzhen geschlagen – und dafür das höchste Preisgeld der Tennisgeschichte kassiert.

Die Weltranglisten-erste Ashleigh Barty hat bei den WTA-Finals in Shenzhen ihre Traumsaison mit dem Titel gekrönt. Im Finale setzte sich die 23-Jährige gegen die Titelverteidigerin Elina Svitolina aus der Ukraine sicher mit 6:4 durch 6:3 durch. Es war ihr vierter Sieg in diesem Jahr. Für

et, doppelt so viel Preisgeld wie im vergangenen Jahr in Singapur. Die bisherige Bestmarke lag bei 3,85 Millionen Dollar für die Sieger der Einzelkonkurrenzen bei den US Open in New York.

In Shenzhen räumten übrigens auch die Doppelspieler ab: Für den Semifinaleinzug durften sich etwa

und Marion Bartoli in ihrer gesamten Laufbahn verdient. Die große Steffi Graf bekam in ihrer einzigartigen Karriere mit 22 Majortiteln „nur“ 21,895 Millionen Dollar Preisgeld.

Beim Saisonfinale der Männer in London (10. bis 17. November) warten auf den Sieger übrigens maximal 2,463 Millionen Dollar.

Die Motivation für das Endspiel zog Barty allerdings weniger aus der Aussicht auf den gigantischen Scheck. „Ich persönlich, und ich glaube, auch alle anderen Spielerinnen, denken da nicht dran“, so die 23-Jährige, die sich als erst zweite Australierin seit Evonne Goolagong (in den Jahren 1974 und 1976) den Titel sicherte: „Das ist einfach das unglaublichste Jahr für mich – ich kann es noch gar nicht fassen.“ ●

„Es ist ein unglaubliches Jahr für mich“

Ashleigh Barty

den Erfolg kassierte sie 4,42 Millionen US-Dollar – und damit mehr Preisgeld als alle Tennisprofis bei einem einzelnen Turnier zuvor. Bei der Premiere des Elite-Turniers in Shenzhen – die WTA-Finals werden auch in den kommenden neun Jahren dort ausgetragen – wurden insgesamt 14 Millionen Dollar ausgeschüt-

die Deutsche Anna-Lena Grönefeld und ihre niederländische Partnerin Demi Schuurs 265.000 Dollar teilen.

Doch kein Vergleich zu Barty, die ihre Saisoneinnahmen auf 11,3 Millionen Dollar steigerte – so viel hatten frühere Grand-Slam-Siegerinnen wie Jana Novotna, Conchita Martinez

## Tennis-Weltranglisten

### HERREN 4. November 2019

1.	(2.)	Rafael Nadal (ESP)	9.585
2.	(1.)	Novak Djokovic (SRB)	8.945
3.	(3.)	Roger Federer (SUI)	6.190
4.	(4.)	Daniil Medvedev (RUS)	5.705
5.	(5.)	<b>Dominic Thiem (Ö)</b>	5.025
6.	(7.)	Stefanos Tsitsipas (GRE)	4.000
7.	(6.)	Alexander Zverev (GER)	2.945
8.	(9.)	Matteo Berrettini (ITA)	2.670
9.	(10.)	Roberto Bautista Agut (ESP)	2.540
10.	(13.)	Gael Monfils (FRA)	2.530
126.	(124.)	<b>Dennis Novak (Ö)</b>	447
165.	(164.)	<b>Sebastian Ofner (Ö)</b>	305

### DAMEN 4. November 2019

1.	(1.)	Ashleigh Barty (AUS)	7.851
2.	(2.)	Karolína Pliskova (TCH)	5.940
3.	(3.)	Naomi Osaka (JPN)	5.496
4.	(5.)	Simona Halep (RUM)	4.462
5.	(4.)	Bianca Andreescu (CAN)	4.221
6.	(9.)	Elina Svitolina (UKR)	5.075
7.	(6.)	Petra Kvitová (GER)	4.776
8.	(8.)	Belinda Bencic (SUI)	4.745
9.	(7.)	Kiki Bertens (NED)	4.245
10.	(10.)	Serena Williams (USA)	3.935
151.	(148.)	<b>Barbara Haas (Ö)</b>	398
233.	(226.)	<b>Julia Grabher (Ö)</b>	263

## TENNIS ERGEBNISSE

### ATP PARIS-BERCY (FRA, Hard, 5.791.280 Euro)

#### FINALE

Novak Djokovic (SRB/1) – Denis Shapovalov (CAN) 6:3 6:4

#### ACHTELFINALE

Grigor Dimitrov (BUL) – **Dominic Thiem (Ö/5)** 6:3 6:2

#### DOPPEL-FINALE

Pierre-Hugues Herbert/Nicolas Mahut (FRA/7) – Karen Khachanov/Andrey Rublev (RUS) 6:4 6:1

#### DOPPEL-ACHTELFINALE

Karen Chatschanow/Andrej Rublew (RUS) – **Philipp Oswald/Marcus Daniell (Ö/NZL)** 6:4 7:5

Ivan Dodig / Filip Polasek (CRO/SVK/8) – **Jürgen Melzer/Edouard Roger Vasselin (Ö/FRA)** 2:6 6:3 10/8

### WTA FINALS SHENZHEN (VRC, Hard, 14.000.000 Dollar)

#### FINALE

Ashleigh Barty (AUS/1) – Jelina Svitolina (UKR/8) 6:4 6:3

#### DOPPEL-FINALE

Tímea Babos/Kristina Mladenovic (HUN/FRA/3) – Hsieh Su-wei/Barbora Strýcová (TWA/TCH/2) 6:1 6:3



Djokovic gewann Paris-Bercy, verlor aber die Nr. 1

# Das halbe Dutzte



**Geschafft! Platz 2**  
reichte Lewis Hamilton  
zum 6. WM-Titel

FOTOS: GEPA PICTURES

## GP DER USA

Circuit of the Americas, 56 R., 308,405 km, 3.11.:

1. Valtteri Bottas (FIN/Mercedes)	+ 4,148
2. Lewis Hamilton (GBR/Mercedes)	+ 5,002
3. Max Verstappen (NED/Red Bull)	+ 52,239
4. Charles Leclerc (MCO/Ferrari)	+ 1.18,038
5. Alexander Albon (THA/Red Bull)	+ 1.30,366
6. Daniel Ricciardo (AUS/Renault)	+ 1.30,764
7. Lando Norris (GBR/McLaren)	+ 1 Runde
8. Carlos Sainz (ESP/McLaren)	+ 1 Runde
9. Nico Hülkenberg (GER/Renault)	+ 1 Runde
10. Daniil Kwjat (RUS/Toro Rosso)	+ 1 Runde
11. Sergio Perez (MEX/Racing Point)	+ 1 Runde
12. Kimi Räikkönen (FIN/Alfa Romeo)	+ 1 Runde
13. Lance Stroll (KAN/Racing Point)	+ 1 Runde
14. Antonio Giovinazzi (ITA/Alfa)	+ 1 Runde
15. Romain Grosjean (FRA/Haas)	+ 1 Runde
16. Pierre Gasly (FRA/Toro Rosso)	+ 1 Runde
17. George Russell (GBR/Williams)	+ 2 Runden

**Schnellste Runde:** Leclerc (1:36,169)

**Ausgeschieden:** Sebastian Vettel (Ferrari), Robert Kubica (Williams), Kevin Magnussen (Haas)

**Startaufstellung:** 1. Bottas (1:32,029), 2. Vettel (1:32,041), 3. Verstappen (1:32,096), 4. Leclerc (1:32,137), 5. Hamilton (1:32,321), 6. Albon (1:32,548), 7. Sainz (1:32,847), 8. Norris (1:33,175), 9. Ricciardo (1:33,488), 10. Gasly (1:33,601), 11. Hülkenberg (1:33,815), 12. Magnussen (1:33,979), 13. Kwjat (1:13,989), 14. Stroll (1:34,100), 15. Grosjean (1:34,158), 16. Giovinazzi (1:34,226), 17. Räikkönen (1:34,369), 18. Russell (1:35,372), 19. Perez (1:35,808), 20. Kubica (1:36,889)

**GP DER USA.** Als Michael Schumacher zurücktrat, dachten viele, seine sieben WM-Titel wären unerreichbar. Nun hält Lewis Hamilton auch schon bei sechs Erfolgen...  
**Von Harry Miltner/Patrick Pichler**

**L**ewis Hamilton überquerte in Austin nach einem tollen Rennen die Linie auf Platz 2 hinter seinem Teamkollegen Valtteri Bottas. Damit sicherte sich der Brite seinen mittlerweile sechsten Weltmeistertitel in der Formel 1! „Es ist wirklich überwältigend. Valtteri war heute enorm schnell. Ich wollte von P5 zurückkommen und habe extrem hart gearbeitet, um dem Team ein 1-2 zu schenken. Ich möchte mich bei allen im Team, meiner Familie und Freunden für deren Unterstützung bedanken. Ich weiß nicht, ob ich noch einen Titel holen kann, aber ich

werde alles versuchen, immer das nächste Rennen zu gewinnen“, war Hamilton ergriffen, aber auch erschöpft.

Trotz des Rennsieges weniger happy war Valtteri Bottas. „Der Sieg tut wirklich gut. Ich habe mich supergut in diesem Auto gefühlt und ich hatte nur eines im Sinn, dieses Rennen zu gewinnen. Für den Titel hat es nicht gereicht, denn Lewis war zu stark. Mein Ziel habe ich damit verfehlt, aber ich werde weiter angreifen“, so der Finne, der damit auch den Vizeweltmeistertitel absichern konnte. „Wir waren nicht sicher, ob sich das

bei Lewis mit dem harten Reifen bis zum Ziel ausgeht. Besser geht's für uns heute nicht, die WM mit einem Doppelsieg einzuholen. Niki wäre wohl auf uns stolz gewesen, was wir hier geschafft haben. Er würde sicher seine rote Kappe ziehen. Lewis wird wohl schon seine Segel auf den siebenten Titel setzen“, war auch Teamchef Toto Wolff sehr zufrieden.

### Bullen stark

„Wir haben das Maximum herausgeholt. Ich habe versucht, so nahe wie möglich dranzubleiben, falls was passiert. Ohne

# nd ist voll!



**Sieger Valtteri Bottas stand wieder im Schatten von Hamilton**

die gelbe Flagge in den letzten Runden hätte ich noch Zweiter werden können. Lewis' Leistung ist sehr beeindruckend. Er ist ein phänomenaler Fahrer in einem sehr guten Team,“ gratulierte auch Max Verstappen, der auf P3 landete. Drei Runden vor dem Ende hatte der Niederländer Hamilton eingeholt. Allerdings crashte Kevin Magnussen im Haas F1 und löste so eine gelbe Flagge an der besten Überholstelle aus. Dadurch konnte

Verstappen den DRS-Vorteil nicht mehr nutzen. Alex Albon im zweiten Red Bull zeigte ein tolles Rennen und wurde Fünfter, nachdem er schon in der ersten Runde mit einem Schaden die Reifen wechseln musste. „Max ist stark gefahren. Leider kam der Unfall des Haas. Damit war's gegessen. Auch Albon hat eine starke Leistung gezeigt, nach dem Pech zu Beginn“, resümierte Motorsport Direktor Helmut Marko.

### Ferrari geschlagen

Ganz bitter verlief der Grand Prix für die Roten. Nachdem die Scuderia Ferrari im Qualifying mit den Rängen 2 und 4 noch so stark auftrat, lief im Rennen alles schief. Sebastian Vettel verlor in Runde 1 gleich vier Plätze und schied wenig später mit gebrochener Radaufhängung hinten rechts aus. „Ich hatte von Anfang an massive Probleme in den Rechtskurven und kam nicht vom Fleck. Als es dann ein wenig besser lief, knickte die Aufhängung ein“, so der Deutsche enttäuscht. Stallgefährte Charles Leclerc hatte mit dem Kampf, um den Sieg absolut nichts zu tun, konnte sich lediglich mit der schnellsten Rennrunde, die er auf weichen Reifen kurz vor Schluss einfuhr, trösten. So hatte sich Teamchef Mattia Binotto seinen 50. Geburtstag sicherlich nicht vorgestellt. ●

## Sportzeitung-Wertung von HARRY MILTNER

<b>Valtteri Bottas</b>	<b>Mercedes</b>	<b>1</b>
Der Finne krönte ein sehr gutes Wochenende mit seinem 7. Rennsieg in der Formel 1 – damit ist auch sein Vize-Weltmeistertitel fix		
<b>Lewis Hamilton</b>	<b>Mercedes</b>	<b>1</b>
Der Titelverteidiger hat es wieder geschafft, erneut Champion zu werden – 6. WM-Titel für den Reifenflüsterer!		
<b>Max Verstappen</b>	<b>Red Bull</b>	<b>1</b>
Max war ganz knapp dran, Hamilton noch zu schnupfen, aber dann crashte Magnussen		
<b>Charles Leclerc</b>	<b>Ferrari</b>	<b>2</b>
Die Pace war absolut nicht da, außer auf den Softreifen mit leeren Tanks – klarer Rückschlag		
<b>Alexander Albon</b>	<b>Red Bull</b>	<b>1</b>
In Runde 1 noch Letzter, stürmte der Thailänder zweimal durchs Feld bis auf P5 nach vorn – starkes Rennen!		
<b>Daniel Ricciardo</b>	<b>Renault</b>	<b>1</b>
Der Aussie deutete im Freien Training an, dass der Renault im Long Run läuft – im Rennen gut umgesetzt		
<b>Lando Norris</b>	<b>McLaren</b>	<b>1</b>
Lando wäre wohl noch weiter vorne gelandet, doch die Boxencrew versemelte die Stops		
<b>Carlos Sainz</b>	<b>McLaren</b>	<b>2</b>
Auch der Spanier hatte keine guten Pitstops, aber diesmal war der Teamkollege einfach auch eindeutig schneller		
<b>Nico Hülkenberg</b>	<b>Renault</b>	<b>2</b>
„Hülk“ fuhr eine andere Strategie wie der Renault-Kollege, war damit aber auch schnell		
<b>Daniil Kvyat</b>	<b>Toro Rosso</b>	<b>2</b>
Der Russe kämpfte das gesamte Rennen lang um den letzten WM-Zähler und holte ihn dann auch		
<b>Sergio Perez</b>	<b>Racing Point</b>	<b>2</b>
Checo zog im Fight ums Punktehamstern den Kürzeren – für Boxengassenstart dennoch top		
<b>Kimi Räikkönen</b>	<b>Alfa Romeo</b>	<b>2</b>
Der „Iceman“ war klar konkurrenzfähiger im Rennen als noch in der Quali – weiter so!		
<b>Lance Stroll</b>	<b>Racing Point</b>	<b>3</b>
Beim Kanadier hat man oft das Gefühl, dass er den Wagen überfährt und so die Reifen mordet		
<b>Antonio Giovinazzi</b>	<b>Alfa Romeo</b>	<b>3</b>
„Gio“ hatte im Rennen wieder zu wenig Pace, soll aber dennoch sein Cockpit 2020 behalten		
<b>Romain Grosjean</b>	<b>Haas</b>	<b>3</b>
Für Romain war beim Heimspiel des Teams im schwer zu fahrenden Haas viel Lenkradakrobatik nötig		
<b>Pierre Gasly</b>	<b>Toro Rosso</b>	<b>3</b>
Der Franzose lag lange im Kampf um die letzten WM-Zähler, doch dann waren die Reifen durch		
<b>George Russell</b>	<b>Williams</b>	<b>3</b>
Brav gefightet, vom Speed her wieder hoffnungslos unterlegen, daher alles wie gehabt für den Briten		
<b>Kevin Magnussen</b>	<b>Haas</b>	<b>0</b>
Er raste mit Bremsdefekt an der schnellsten Stelle geradeaus, zum Glück für ihn ohne Unfallfolge		
<b>Robert Kubica</b>	<b>Williams</b>	<b>0</b>
Sein erster Grand Prix auf US-Boden ging für den Polen nach Rennhalbezeit mit einem Defekt zu Ende		
<b>Sebastian Vettel</b>	<b>Ferrari</b>	<b>0</b>
Seb hatte von Beginn an Probleme mit dem Wagen, dann brach die Aufhängung hinten rechts		

### FORMEL 1 WM 2019 Stand nach 19 von 21 Rennen

	Australien	Bahrain	China	AZE	Spanien	Monaco	Kanada	Frankreich	Österreich	Deutschland	GB	Ungarn	Belgien	Italien	Singapur	Russland	Japan	Mexiko	USA	A.Dhabi	Pkt	
1. Hamilton	2.	1.	1.	2.	1.+1	1.	1.	1.	5.	1.+1	9.	1.	2.	3.+1	4.	1.+1	3.+1	1.	2.	-	-	381
2. Bottas	1.+1	2.	2.	1.	2.	3.	4.+1	2.	3.	2.	A	8.	3.	2.	5.	2.	1.	3.	1.	-	-	314
3. Leclerc	5.	3.+1	5.	5.+1	5.	A	3.	3.	2.	3.	A	4.	1.	1.	2.	3.	6.	4.+1	4.+1	-	-	249
4. Verstappen	3.	4.	4.	4.	3.	4.	5.	4.	1.+1	5.	1.+1	2.+1	A	8.	3.	4.	A	6.	3.	-	-	235
5. Vettel	4.	5.	3.	3.	4.	2.	2.	5.+1	4.	16.	2.	3.	4.+1	13.	1.	A	2.	2.	A	-	-	230
6. Albon	14.	9.	10.	11.	11.	8.	A	15.	15.	12.	6.	10.	5.	6.	6.	5.	4.	5.	5.	-	-	84
7. Sainz	A	A	14.	7.	8.	6.	11.	6.	8.	6.	5.	5.	A	A	12.	6.	5.	13.	8.	-	-	80
8. Gasly	11.	8.	6.+1	A	6.	5.+1	8.	10.	7.	4.	14.	6.	9.	11.	8.	14.	7.	9.	16.	-	-	77
9. Ricciardo	A	A	7.	A	12.	9.	6.	11.	12.	7.	A	14.	14.	4.	14.	A	D	8.	6.	-	-	46
10. Perez	13.	10.	8.	6.	15.	13.	12.	12.	11.	17.	A	11.	6.	7.	A	7.	8.	7.	11.	-	-	43
11. Norris	12.	6.	A	8.	A	11.	A	9.	6.	11.	A	9.	11.	10.	7.	8.	11.	A	7.	-	-	41
11. Hülkenberg	7.	A	A	14.	13.	14.	7.	8.	13.	10.	A	12.	8.	5.	9.	10.	D	10.	9.	-	-	37
13. Kvyat	10.	12.	A	A	9.	7.	10.	14.	17.	9.	3.	15.	7.	A	15.	12.	10.	11.	10.	-	-	35
14. Räikkönen	8.	7.	9.	10.	14.	17.	15.	7.	9.	8.	12.	7.	16.	15.	A	13.	12.	A	12.	-	-	31
15. Stroll	9.	14.	12.	9.	A	16.	9.	13.	14.	13.	4.	17.	10.	12.	13.	11.	9.	12.	13.	-	-	21
16. Magnussen	6.	13.	13.	13.	7.	12.	17.	17.	19.	A	8.	13.	12.	A	17.	9.	15.	15.	A	-	-	20
17. Grosjean	A	A	11.	A	10.	10.	14.	A	16.	A	7.	A	13.	16.	11.	A	13.	17.	15.	-	-	8
18. Giovinazzi	15.	11.	15.	12.	16.	19.	13.	16.	10.	A	13.	18.	18.	9.	10.	15.	14.	14.	14.	-	-	4
19. Kubica	17.	16.	17.	16.	18.	18.	18.	18.	20.	15.	10.	19.	17.	17.	16.	A	17.	18.	A	-	-	1
20. Russell	16.	15.	16.	15.	17.	15.	16.	19.	18.	14.	11.	16.	15.	15.	A	A	16.	16.	17.	-	-	-

A ... Ausfall im Rennen, N ... nicht am Start, D ... disqualifiziert

Konstruktorswertung: 1. Mercedes 695, 2. Ferrari 479, 3. Red Bull 366, 4. McLaren 121, 5. Renault 83, 6. Toro Rosso 65, 7. Racing Point 64, ...



LEGENDE: 1 WELTMEISTERLICH, 2 GUTER JOB, 3 PASSABEL, 4 GENÜGEND, 5 MIES, 6 UNTERIRDISCH

## EISHOCKEY LIGA 2019/20

## VORGEZOGENES SPIEL, 28.10.:

**Znojmo – Innsbruck 3:9** (0:2 2:2 1:5). Tore: Gago (6., 52., 53.), Beranek (9./PP), Matus (26./PP, 51.), Sova (32.), Mrazek (42.), Broda (46.), Luciani (57.) bzw. Lammers (28.), Guimond (33.), Broda (46.). Strafminuten: 14 + 10 Disziplinar Miklis bzw. 20 + 10 Disziplinar Lattner – Znaim, 2.537

## 15. RUNDE, 31.10./1.11.:

**Graz 99ers – Znojmo 3:2** (0:1 3:0 0:1). Tore: Lindner (22.), Ograjensek (28./SH), Oberkofler (30.) bzw. Boruta (14.), Bartos (60.). Strafminuten: 7 bzw. 7 – Graz, 1.499

**Bozen – VSV 6:4** (2:2 2:2 2:0). Tore: Bardaro (10./SH, 60./empty net), Insam (11.), Alberga (27.), Frank (37.), Marchetti (52.) bzw. Fraser (4., 28.), Karlsson (10.), Collins (30.). Strafminuten: 8 bzw. 12 – Bozen, 2.725

**Linz – Vienna Capitals 6:3** (3:1 1:1 2:1). Tore: Schofield (15.), Roach (16./PP), Gaffal (20.), Kalus (24.), Kristler (43.), Wolf (59./EN) bzw. Holzappel (3./PP), Vause (28., 53.). Strafminuten: 12 bzw. 8 + 10 Disziplinarstrafe Wukovits – Linz, 4.600

**RB Salzburg – Innsbruck 7:1** (3:0 2:0 2:1). Tore: Herburger (10./PP, 54./PP), Viveiros (14.), Kolarik (15.), Hughes (24., 32./PP2), Jakubitzka (41.) bzw. Broda (57./PP). Strafminuten: 8 bzw. 24 + Spieldauerdisziplinarstrafe Guimond – Salzburg, 2.610

**KAC – Dornbirn 5:1** (0:0 3:0 2:1). Tore: Kreuzer (22.), Kozek (30.), Ganahl (40./PP, 49., 57.) bzw. Schwinger (55.). Strafminuten: 4 bzw. 10 – Klagenfurt, 3.508

## NACHTRAGSSPIEL, 2.11.:

**Znojmo – Bozen 2:4** (0:1 0:1 2:2). Tore: Berisha (53.), Boruta (54.) bzw. Sylvestre (18., 40./PP), Bernard (41.), Frank (50.). Strafminuten: 6 bzw. 8 – Znaim, 2.355

## 16. RUNDE, 3.11.:

**Vienna Capitals – Bozen 3:1** (0:0 1:0 2:1). Tore: Loney (38.), Wall (57./PP), Vause (60./PP) bzw. Bardaro (51.). Strafminuten: 8 bzw. 8 – Wien, x.000

**BW Linz – RB Salzburg 2:3 n.P.** (1:1 1:1 0:0/0:0/0:1). Tore: Lebler (4.), Schofield (40./SH) bzw. Herburger (1.), Raffl (31.), Kolarik (entscheidender Penalty). Strafminuten: 8 bzw. 8 – Linz, x.000

**VSV – KAC 3:1** (1:0 0:0 2:1). Tore: Karlsson (7., 41.), Pollastrone (49.) bzw. Kreuzer (55.). Strafminuten: 6 bzw. 12 – Villach, x.000

**Innsbruck – Fehervar 3:1** (0:0 2:1 1:0). Tore: Lattner (31.), Pedevilla (34.), Zajc (46.) bzw. Yogan (23.). Strafminuten: 2 bzw. 4 – Innsbruck, x.000

**Dornbirn – Graz 2:3** (1:0 1:0 0:3). Tore: Tamminen (10., 21.) bzw. Lindner (49.), Collberg (54.), Doderer (55.). Strafminuten: 6 bzw. 8 – Dornbirn, x.000

## Tabelle:

			*	**			
1. Red Bull Salzburg	15	8	4	2	1	61:31	34
2. Vienna Capitals	15	8	2	1	4	46:34	29
3. EC KAC (M)	15	7	2	2	4	45:32	27
4. HBC Südtirol	14	7	1	1	5	47:42	24
5. Graz 99ers	15	7	1	1	6	42:47	24
6. EC Villacher SV	14	7	0	2	5	50:39	23
7. Black Wings Linz	14	6	1	3	4	43:39	23
8. Orli Znojmo	15	5	1	2	7	48:53	19
9. Fehervar AV	15	5	2	0	8	37:51	19
10. TWK Innsbruck Haie	16	3	3	3	7	52:69	18
11. EC Dornbirn	14	0	1	1	12	23:57	3

\* Sieg nach Verlängerung/Penalty (2 Punkte),

\*\* Niederlage nach Verlängerung/Penalty (1 Punkt)

12.11.: Fehervar – VSV, Salzburg – Dornbirn, Bozen – Innsbruck, Linz – Znojmo, Graz – KAC



Anton Karlsson (I.) war Villachs Matchwinner im 327. Kärntner Derby

FOTO: GEPA PICTURES

# 327. Derby an VSV!

**KEIN TRAINEREFFEKT IN DORNBIRN.** Der VSV feierte im 327. Kärntner Derby seinen 140. Sieg und schoss damit den KAC von Platz 2. Den übernahmen die Caps mit einem 3:1-Sieg gegen Bozen.

Zehn der letzten elf Kärntner Derbies waren an den KAC gegangen, auch sechs der letzten acht Begegnungen auf Villacher Eis gewannen die *Rotjacken* – also gingen sie als leichter Favorit in das 327. Derby, das auch deshalb besondere Bedeutung hatte, weil es das letzte Spiel vor dem International Break war. „Und da wollen

scheiterten aber jedesmal an VSV-Goalie Maxwell. Und weil auch sein Gegenüber Lars Haugen einen guten Tag erwischte, sollte es 34 Minuten bis zum nächsten Treffer dauern.

30 Sekunden nach Beginn des Schlussdrittels war es wieder Karlsson, der einen zweimal abgefälschten Schuss im KAC-Tor unter-

Den übernahmen wieder die Vienna Capitals, die sich gegen Bozen mit 3:1 durchsetzten. Sie haben jetzt fünf Punkte Rückstand auf die Salzburger Bullen, die in Linz erst im Penalty-Shootout mit 3:2 erfolgreich blieben. „Das war ein sehr enges Spiel gegen eine großartige Linzer Mannschaft“, war Coach Matt McIlvane erleichtert.

Kein Erfolgserlebnis gab es für Kai Suikkanen als neuen Cheftrainer der Dornbirn Bulldogs. Der 60-jährige Finne folgte am Donnerstag auf seinen Landsmann Jussi Tupamäki, der die Vorarlberger nach nur drei Punkten aus zwölf Spielen verlassen musste. Die Vorarlberger zeigten sich gegen Graz zwar verbessert, gingen aber als 2:3-Verlierer vom Eis. Aber Suikkanen hat vor zwei Jahren schon in Bozen Wunder gewirkt, als er die Südtiroler am letzten Platz übernahm und sie noch zum EBEL-Titel führte... ●

## „Das ist ein großer Sieg für uns, den Verein, für die Stadt und vor allem auch für die Fans“

VSV-Torschütze Jerry Pollastrone

wir uns in der Tabelle vorne festsetzen“, versprach Marcus Ganahl.

Aber es waren die Villacher, die den besseren Start erwischten. Anton Karlsson sorgte nur vier Sekunden nach Powerplay-Beginn in der 7. Minute für das 1:0 der Gastgeber. Die Klagenfurter versuchten danach, das Heft in die Hand zu nehmen, kamen auch zu Chancen,

bringt. Acht Minuten später sorgte Jerry Pollastrone mit dem Tor zum 3:0 für die Entscheidung. Den Klagenfurtern gelang nur noch der Ehrentreffer durch Philipp Kreuzer. Damit feierten die Villacher ihren 140. Derby-sieg (bei 168 Niederlagen), revanchierten sich für das 0:1 im ersten Saisonderby und schossen den Erzrivalen von Platz 2.

# Favoriten ohne Blöße

**GRAZ WITTERTE SENSATION.** Klosterneuburg behielt die Weiße Weste. Aber Swans und Gunners bleiben dran – Letztere wollen am Samstag die Dukes stürzen.

Ein Viertel lang konnte Tabellenschlusslicht Timberwolves Tabellenführer Klosterneuburg ärgern. Nach einer offensiv tollen Vorstellung beendeten die Wiener überraschend mit einer 26:25-Führung den ersten Spielabschnitt. Schon im zweiten Durchgang schalteten die Dukes aber einen Gang nach oben. Der Tabellenführer agierte zu abgebrüht für die jungen Wiener, die zwar kämpften, aber der Klosterneuburger Qualität nichts entgegenzusetzen hatten. So konnte Dukes-Coach Werner Sallomon auch munter durchrotieren, allen Spielern wichtige Minuten geben und dennoch einen ungefährdeten 107:74-Sieg feiern. Ganz zufrieden war Werner Sallomon aber trotz des sechsten Sieges im sechsten Spiel nicht: „Ein Coach kann nie zufrieden sein, weil es viel zu verbessern gibt. Wir haben sehr gut gescort, 73 Punkte zu bekommen, ist aber ein bisschen zu viel. Wir haben einige einfache Dinge bekommen. Aber wenn man so einen hohen Score hat, ist es meistens auch so, dass die Defense schlampiger wird.“

Ganz und gar nicht locker ging es Verfolger Gmunden gegen Nachzügler Graz an. Gerade einmal zwei Minuten schafften es die Grazer, das Spiel in der Volks-



Toni Blazan und die Gmunden Swans scorten gegen Graz dreistellig

FOTO: GEPA PICTURES

**„Wenn man so einen hohen Score hat, ist es meistens auch so, dass die Defense schlampiger wird“**

Dukes-Headcoach  
Werner Sallomon

bank Arena knapp zu halten, ehe Gmunden zu einem ersten Lauf ansetzte. Dreier von Daniel Friedrich und Enis Murati leiteten ein

Offensiv-Feuerwerk ein, das den Swans schon im ersten Viertel eine zwischenzeitliche 18-Punkte-Führung einbrachte.

Aber weil auch die Steirer ihr Visier richtig gut eingestellt hatten, kamen sie im Laufe des zweiten Abschnitts auf bis zu sechs Punkte heran. Am Ende einer mit offenem Visier geführten Halbzeit lagen die Swans nur noch 55:48 in Front. Und Graz witterte die Sensation am Traunsee, kam nach der Pause tatsächlich auf einen

## SUPERLIGA 2019/20

### 6. Runde; 2./3.11.2019:

Wels – Traiskirchen 93:83

(17-16 27-19 33-25 16-23)

Topscorer: Lamesic (27); Radanovic (19)

Timberwolves – Klosterneuburg 73:107

(26-25 15-32 16-27 16-23)

Topscorer: Nikolic (23); Miletic (24)

Oberwart – St. Pölten 83:71

(20-13 26-26 20-19 17-13)

Topscorer: Mikutis (18); Jalalpoor (30)

Kapfenberg – BC Vienna 94:73

(21-20 19-19 24-12 30-22)

Topscorer: Jones (20); Stazic (22)

Gmunden – Graz 101:84

(34-23 21-25 19-21 27-15)

Topscorer: Friedrich (20); Beard (22)

### Tabelle:

1. Klosterneuburg Dukes	6	6	0	12
2. Swans Gmunden	6	5	1	10
3. Oberwart Gunners	6	5	1	10
4. Bulls Kapfenberg	6	4	2	8
5. SKN St. Pölten	6	3	3	6
6. Flyers Wels	6	3	3	6
7. Traiskirchen Lions	6	2	4	4
8. UBSC Graz	6	1	5	2
9. BC Vienna	6	1	5	2
10. Vienna Timberwolves	6	0	6	0

### 7. Runde; 7./9./10.11.2019: Graz – Wels;

Traiskirchen – Timberwolves, Klosterneuburg – Oberwart, BC Vienna – St. Pölten, Kapfenberg – Gmunden

Punkt heran. Mehr sollte aber nicht gelingen. Die Swans schalteten wieder einen Gang höher und feierten einen 101:84-Sieg. Aber Toni Blazan war gewarnt: „Wenn wir zuhause 84 Punkte bekommen, kann das auch anders ausgehen.“

Einen Punkt weniger holten die Oberwart Gunners gegen St. Pölten – und es reichte trotzdem zum 83:71-Sieg. Ob die Burgenländer am Samstag den Dukes die „Weiße Weste“ ausziehen können? ●

**100% BONUS BIS ZU 200 EUR SICHERN!**

18

www.admiral.at



**ADMIRAL**

## HANDBALL LIGA 2019/20

## spusu Liga, 10. Runde; 1.11.2019:

HSG Graz – SC Ferlach 36:31 (21:14)

HC Linz – SG Westwien 30:24 (13:14)

Bregenz Handball – Schwaz Handball Tirol 27:25 (14:10)

Fivers WAT Margareten – UHK Krams 32:34 (16:14)

HSG Bärnbach/Köflach – HC Hard 27:26 (13:10)

## spusu Liga, 11. Runde; 3.11.2019:

Schwaz Handball Tirol – Bärnbach/Köflach 30:22 (17:13)

SC Ferlach – HC Linz 34:30 (17:13)

SG Westwien – Bregenz Handball 26:22 (13:14)

HC Hard – Fivers WAT Margareten 24:29 (8:17)

UHK Krams – HSG Graz 30:33 (17:14)

## Tabelle:

1. Fivers WAT Margareten	11	8	0	3	331:289	16
2. SC Ferlach	11	7	1	3	299:295	15
3. UHK Krams	11	7	0	4	314:295	14
4. SG Westwien	11	6	0	5	285:273	12
5. HC Hard	11	6	0	5	293:285	12
6. Sparkasse Schwaz	11	6	0	5	280:287	12
7. HSG Graz	11	5	0	6	311:314	10
8. Bregenz Handball	11	4	0	7	277:292	8
9. HC Linz AG	11	3	1	7	312:321	7
10. Bärnbach/Köflach	11	2	0	9	254:305	4

## Die besten Werfer:

1. Vlatko Mitkov (Bregenz Handball)	66 Tore
2. Nikola Kostascki (HC Linz)	65 Tore
3. Daniel Dicker (HIB Graz)	62 Tore
4. Jakob Jochmann (UHK Krams)	62 Tore
5. Julian Pratschner (SG Westwien)	58 Tore

## spusu Liga, 12. Runde; 8./9./10.11.2019:

Schwaz Handball Tirol – SG Westwien am 8.11.

Fivers WAT Margareten – HSG Bärnbach/Köflach am 9.11.

Bregenz Handball – SC Ferlach am 9.11.

HC Linz – UHK Krams am 9.11.

HSG Graz – HC Hard am 10.11.

## WHA, Nachtragsspiel; 30.10.2019:

Hypo NÖ – HIB Graz 31:20

## WHA, 8. Runde; 2.11.2019:

Perchtoldsdorf/Vöslau – UHC Stockerau 28:31

ATV Trofaiach – HC Feldkirch 24:35

Hypo NÖ – Dornbirn/Schoren 37:16

HIB Graz – WAT Atzgersdorf 18:28

UHC Eggenburg – SC Ferlach/Feldkirchen 34:38

Wr. Neustadt – MGA Fivers 26:22

## Tabelle:

1. MGA Fivers Wien	8	7	0	1	219:187	14
2. Wiener Neustadt	8	6	0	2	211:201	12
3. UHC Stockerau	8	5	1	2	215:209	11
4. Hypo NÖ	6	5	0	1	182:118	10
5. WAT Atzgersdorf	7	5	0	2	197:152	10
6. Perchtoldsdorf/Vöslau	8	4	0	4	244:241	8
7. SC Ferlach/Feldkirchen	7	3	1	3	213:194	7
8. HC Feldkirch	6	3	0	3	164:150	6
9. HIB Graz	8	3	0	5	219:251	6
10. Dornbirn/Schoren	8	2	0	6	204:238	4
11. ATV Trofaiach	8	1	0	7	181:259	2
12. UHC Eggenburg	8	0	0	8	204:259	0



David Brandfellner &amp; Co behaupteten mit einem 29:24-Sieg in Hard die Tabellenführung

FOTO: GEPA PICTURES

# Umfaller von Krams

**FERLACH WIEDER ZWEITER.** Mit einem 34:32-Sieg hatte Titelverteidiger Krams auf Tabellenführer Fivers WAT Margareten aufgeschlossen. Aber am Sonntag folgte ein 30:33-Heimumfaller gegen Graz...

Mit einem 29:24-Auswärtssieg beim HC Hard, bleiben die Fivers WAT Margareten nach dem 11. Spieltag der spusu LIGA auf Platz 1. Der dreifache Meister legte den Grundstein zum Erfolg bereits in den ersten 30 Minuten als man bis auf 17:8 davonzog. „Hard hat uns alles abverlangt, aber wir waren die cleverere Mannschaft, hatten immer die passenden Antworten

er, wieder mit den Wiener gleichzuziehen. Die Grazer sind mit dem 33:30-Sieg wieder im Rennen um einen Platz in der Bonusrunde.

Erster Verfolger der Fivers ist jetzt aber wieder der SC Ferlach, der nach dem 34:30-Sieg gegen die wiederstärkten Linzer nur einen Punkt Rückstand auf den Tabellenführer hat.

Wichtige Punkte holte sich die SG Westwien mit dem

spielen können. Wir haben die Ausfälle von Helgason und Fuchs gut kompensiert. Wenn die zwei zurückkommen werden wir noch stärker sein!“, jubelte Topscorer Ranftl.

Den sechsten Platz, der für die Bonusrunde reicht, verteidigte Schwaz mit einem 30:22-Sieg gegen Aufsteiger Bärnbach/Köflach, der am Freitag noch Hard besiegen konnte. „Wir haben rund 20 Minuten sehr gut mitgespielt, dann aber komplett den Faden verloren“, ärgerte sich Deni Gasperov. „Handball Tirol war dann in der zweiten Halbzeit klar überlegen, wir konnten leider nicht mehr mithalten. Da hat heute viel vom Auftritt gegen Hard gefehlt.“

Die Schwazer wollen schon am Freitag gegen Westwien nachlegen. „Da haben wir noch etwas gutzumachen nach dem Hinspiel“, will sich Trainer Frank Bergemann für die 19:31-Schlappe im September revanchieren. ●

## „Hard hat uns alles abverlangt, aber wir waren die cleverere Mannschaft“

Fivers-Trainer Peter Eckl

parat“, war Trainer Peter Eckl stolz auf seine Truppe.

Und dankbar für die Schützenhilfe der HSG Graz. Die Grazer bezwangen dank einer starken Schlussphase nämlich Titelverteidiger UHK Krams, der am Freitag die Fivers noch 34:32 geschlagen hatte. Damit verpassten es die Wachau-

26:22-Heimsieg über Bregenz Handball. Überraschend dabei Flügel Julian Ranftl, der mit 13 Treffern die Hälfte aller Westwien-Tore erzielte. Die Wiener überholt in der Tabelle dank der besseren Tordifferenz Hard und rückten auf Rang vier vor. „Heute hat man gesehen, dass wir auch im Angriff viel besser und flüssiger

# TopTipp – jetzt brandneu

**LOTTO LOTTO PLUS**

Ziehung vom Sonntag, 3. 11. 2019

15 16 22 24 27 33 ZZ: 17      6 15 16 35 39 44

1 Sechser	2.365.785,10	0 Sechser	auf 2. Rang
3 Fünfer+ZZ	je 41.157,20	60 Fünfer	je 5.293,30
113 Fünfer	je 1.192,00	2.541 Vierer	je 21,10
212 Vierer+ZZ	je 190,60	42.558 Dreier	je 2,00
5.209 Vierer	je 43,00		
5.792 Dreier+ZZ	je 17,40		
80.566 Dreier	je 5,00		
225.305 Zusatzzahl	je 1,20		

**JOKER 2 9 6 6 1 0**  
2 JOKER je 103.623,20

**LOTTO LOTTO PLUS**

Ziehung vom Mittwoch, 30. 10. 2019

4 11 12 15 20 42 ZZ: 14      14 19 22 23 38 40

DOPPEL-JP	1.455.614,90	0 Sechser	auf 2. Rang
2 Fünfer+ZZ	je 57.824,70	51 Fünfer	je 5.980,20
83 Fünfer	je 1.520,00	2.323 Vierer	je 22,20
315 Vierer+ZZ	je 120,10	38.063 Dreier	je 2,00
4.720 Vierer	je 44,50		
6.379 Dreier+ZZ	je 14,80		
76.463 Dreier	je 4,90		
233.464 Zusatzzahl	je 1,20		

**JOKER 2 0 0 0 0 4**  
3 JOKER je 68.171,00

**EUROMILLIONEN**

ZIEHUNG VOM DIENSTAG, 29. 10. 2019

16 18 28 42 49 \*5 \*10

EUROPOT zu	€ 72.065.538,26
1/5+1 zu	€ 950.560,70
5/5+0 zu je	€ 44.279,20
25/4+2 zu je	€ 4.331,60
644/4+1 zu je	€ 179,30
1.417/3+2 zu je	€ 113,70
1.397/4+0 zu je	€ 65,40
19.878/2+2 zu je	€ 21,10
28.803/3+1 zu je	€ 15,40
65.663/3+0 zu je	€ 12,80
107.248/1+2 zu je	€ 11,10
422.626/2+1 zu je	€ 8,40
971.501/2+0 zu je	€ 4,50

**EUROMILLIONEN**

ZIEHUNG VOM FREITAG, 1. 11. 2019

2 20 39 44 48 \*5 \*7

EUROPOT zu	€ 80.266.471,55
2/5+1 zu je	€ 599.883,00
4/5+0 zu je	€ 69.859,80
43/4+2 zu je	€ 3.178,60
747/4+1 zu je	€ 195,10
2.025/3+2 zu je	€ 100,40
1.583/4+0 zu je	€ 72,90
32.660/2+2 zu je	€ 16,20
34.120/3+1 zu je	€ 16,40
72.892/3+0 zu je	€ 14,50
199.642/1+2 zu je	€ 7,50
539.730/2+1 zu je	€ 8,30
1.088.807/2+0 zu je	€ 5,00

**LUCKY DAY**  
Glaub an deinen Glückstag.

**GEWINNZAHLEN VERGANGENE WOCHE**

**GEWINNEN SIE TÄGLICH BIS ZU 250.000 EURO**

Montag, 28. Oktober:	10-03-25	🐷 (Schwein)
Dienstag, 29. Oktober:	24-01-80	🌳 (Münze)
Mittwoch, 30. Oktober:	31-95-26	🍀 (Lucky)
Donnerstag, 31. Oktober:	30-09-64	🎫 (Schein)
Freitag, 1. November:	10-08-79	👨 (Kehrer)
Samstag, 2. November:	15-06-97	🐛 (Käfer)
Sonntag, 3. November:	13-02-53	☀ (Sonne)

**BINGO!** 2.11.2019

1/Bingo zu	€ 11.948,70
1/Ring zu	€ 1.886,60
1/Box zu	€ 1.257,70
17/Ring 2. Chance zu je	€ 110,90
7.871/Box 2. Chance zu je	€ 1,00
3.043/Card zu je	€ 2,00

**ZahlenLotto ERGEBNISSE**

Dienstag, 29.10.:	88	26	35	75	29
Donnerstag, 31.10.:	9	24	86	52	38
Samstag, 2.11.:	54	64	16	84	22

Jetzt neu! TopTipp ist der andere Lotto Tipp, bei dem Spielteilnehmer auf die Zahlen, die bei der Lotto Ziehung gezogen werden, tippen. Im Gegensatz zu einem Lotto Tipp versucht man hier nicht, die „6 Richtigen“ vorauszusagen, sondern setzt auf einzelne Zahlen (bis zu fünf) der Lotto Ziehung, die Zusatzzahl wird hierbei nicht berücksichtigt. Um zu gewinnen, müssen alle getippten Zahlen gezogen werden. TopTipp ist ein eigenes Spiel, für die Teilnahme muss man nicht Lotto gespielt haben. Der Preis pro Tipp beträgt lediglich 1 Euro. TopTipp bietet attraktive Fixquoten. Indem die Spielteilnehmer aus 5 Tipparten (1er Tipp, 2er Tipp, 3er Tipp, 4er Tipp oder 5er Tipp) wählen,

bestimmen sie Gewinnwahrscheinlichkeit und Gewinnhöhe selbst. So erhält man für einen richtigen 3er Tipp 300 Euro, was deutlich über dem Durchschnitts-Gewinn für drei Richtige bei Lotto „6 aus 45“ liegt. Der Höchstgewinn – fünf richtige Zahlen – beträgt 75.000 Euro!



FOTO: VICTOR JIM MOYE/NDZA

So sieht der neue TopTipp-Schein aus

## LOTTO STATISTIK

Abfallend

SO OFT GEZOGEN		SO LANGE NICHT GEZOGEN	
43	434 mal	37	27 mal
26	419 mal	7	15 mal
3	417 mal	30	15 mal
39	415 mal	41	12 mal
42	409 mal	5	11 mal
5	405 mal	21	11 mal
7	403 mal	38	11 mal
27	402 mal	19	10 mal
44	402 mal	10	8 mal
17	401 mal	29	8 mal
37	397 mal	31	8 mal
16	395 mal	44	8 mal
24	395 mal	14	6 mal
32	392 mal	17	6 mal
10	391 mal	23	6 mal
29	391 mal	25	5 mal
30	389 mal	36	5 mal
4	385 mal	40	5 mal
40	385 mal	1	4 mal
28	384 mal	2	4 mal
45	384 mal	3	4 mal
12	383 mal	18	4 mal
23	382 mal	34	4 mal
38	382 mal	6	3 mal
6	381 mal	8	3 mal
36	380 mal	13	3 mal
18	380 mal	39	3 mal
20	379 mal	45	3 mal
25	378 mal	9	2 mal
34	377 mal	26	2 mal
8	376 mal	28	2 mal
31	376 mal	32	2 mal
22	375 mal	35	2 mal
9	372 mal	43	2 mal
35	371 mal	4	1 mal
41	371 mal	11	1 mal
13	369 mal	12	1 mal
11	365 mal	20	1 mal
14	365 mal	42	1 mal
19	363 mal	15	- mal
1	361 mal	16	- mal
15	360 mal	22	- mal
21	357 mal	24	- mal
2	355 mal	27	- mal
33	355 mal	33	- mal

Nach Zahlen

SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN AM MITTWOCH		SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN 2019		SO OFT GEZOGEN		SO LANGE NICHT GEZOGEN
1	144 mal	9 mal	29 mal	2 mal	16 mal	16 mal
2	136 mal	11 mal	27 mal	18 mal	18 mal	10 mal
3	173 mal	18 mal	29 mal	13 mal	45 mal	5 mal
4	151 mal	18 mal	29 mal	13 mal	27 mal	- mal
5	164 mal	13 mal	45 mal	13 mal	27 mal	25 mal
6	159 mal	13 mal	27 mal	18 mal	35 mal	11 mal
7	143 mal	18 mal	35 mal	12 mal	30 mal	4 mal
8	147 mal	12 mal	30 mal	144 mal	37 mal	4 mal
9	144 mal	12 mal	37 mal	169 mal	6 mal	30 mal
10	169 mal	6 mal	30 mal	156 mal	8 mal	25 mal
11	156 mal	8 mal	25 mal	148 mal	16 mal	31 mal
12	148 mal	16 mal	31 mal	133 mal	14 mal	33 mal
13	133 mal	14 mal	33 mal	145 mal	9 mal	29 mal
14	145 mal	9 mal	29 mal	139 mal	12 mal	30 mal
15	139 mal	12 mal	30 mal	169 mal	14 mal	36 mal
16	169 mal	14 mal	36 mal	167 mal	9 mal	33 mal
17	167 mal	9 mal	33 mal	157 mal	9 mal	25 mal
18	157 mal	9 mal	25 mal	146 mal	10 mal	31 mal
19	146 mal	10 mal	31 mal	156 mal	13 mal	25 mal
20	156 mal	13 mal	25 mal	137 mal	7 mal	29 mal
21	137 mal	7 mal	29 mal	141 mal	12 mal	26 mal
22	141 mal	12 mal	26 mal	167 mal	10 mal	26 mal
23	167 mal	10 mal	26 mal	161 mal	14 mal	30 mal
24	161 mal	14 mal	30 mal	155 mal	13 mal	29 mal
25	155 mal	13 mal	29 mal	164 mal	15 mal	25 mal
26	164 mal	15 mal	25 mal	163 mal	10 mal	33 mal
27	163 mal	10 mal	33 mal	151 mal	20 mal	27 mal
28	151 mal	20 mal	27 mal	159 mal	12 mal	26 mal
29	159 mal	12 mal	26 mal	159 mal	10 mal	31 mal
30	159 mal	10 mal	31 mal	149 mal	9 mal	33 mal
31	149 mal	9 mal	33 mal	164 mal	18 mal	29 mal
32	164 mal	18 mal	29 mal	137 mal	15 mal	23 mal
33	137 mal	15 mal	23 mal	166 mal	8 mal	25 mal
34	166 mal	8 mal	25 mal	145 mal	13 mal	21 mal
35	145 mal	13 mal	21 mal	157 mal	8 mal	29 mal
36	157 mal	8 mal	29 mal	132 mal	10 mal	26 mal
37	132 mal	10 mal	26 mal	142 mal	8 mal	24 mal
38	142 mal	8 mal	24 mal	175 mal	13 mal	28 mal
39	175 mal	13 mal	28 mal	162 mal	10 mal	32 mal
40	162 mal	10 mal	32 mal	152 mal	10 mal	31 mal
41	152 mal	10 mal	31 mal	159 mal	13 mal	26 mal
42	159 mal	13 mal	26 mal	181 mal	7 mal	33 mal
43	181 mal	7 mal	33 mal	144 mal	9 mal	22 mal
44	144 mal	9 mal	22 mal	164 mal	10 mal	27 mal
45	164 mal	10 mal	27 mal			

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

# Fünffach-JP mit 130.000!

Wieder kein 13er! Damit wartet in **Runde 45A** bereits ein **Fünffach-Jackpot mit 130.000 Euro!** Annahmeschluss ist heute Dienstag um 18.45 Uhr! Auch in **Runde 45B** sind dank der Garantierunden auf jeden Fall **100.000 Euro garantiert!** Annahmeschluss dafür ist am Samstag um 15.20 Uhr!



Daheim musste sich Salzburg gegen Napoli 2:3 geschlagen geben – gelingt auswärts die Revanche?

**SPIEL 1: Tipp 1 2:1 Tendenz: 53 25 22**  
**Di 21.00 SSC Napoli – Red Bull Salzburg**

Seit dem Sieg in Salzburg hat Napoli nicht mehr viel richtig gemacht – ganz im Gegenteil! Die Bullen hingegen haben mit drei Siegen eine große Portion Selbstvertrauen getankt und brennen auf Rache für die Heimleite. **Verletzt:** Hysaj (SSC); Stankovic, Walke, Farkas, Bernede (RBS)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	3:1	–
Auswärts	–	–	–	0:3	3:2

H A	Napoli gegen:	H A	Salzburg gegen:	
+	Brescia (CL)	2:1	+ Austria	4:1
o	Genk (CL)	0:0	– Liverpool (CL)	3:4
o	Torino	0:0	+ Altach	6:0
+	Hellas	2:0	o Sturm	1:1
+	RB Salzburg (CL)	3:2	– Napoli (CL)	2:3
o	SPAL	1:1	+ Rapid	3:2
o	Atalanta	2:2	+ Ebereichsdorf (C)	5:0
–	Roma	1:2	+ Mattersburg	3:0

**SPIEL 4: Tipp 2 1:2 Tendenz: 37 36 27**  
**Di 18.55 Zenit St. Petersburg – RB Leipzig**

Zenit ist aktuell am Zenit der russischen Liga. In der CL hat man Luft nach oben. Gegen sehr heiße Leipziger wird die Luft wahrscheinlich auch noch dünner. Vor zwei Jahren ging das Duell in Russland unentschieden aus. **Verletzt:** Labiyad, Tadic (Ajax); Konaté, Wolf, Schick (Leipzig)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	1:1	–	–
Auswärts	–	–	1:2	–	1:2

H A	Zenit gegen:	H A	Leipzig gegen:	
–	Lok Moskau	0:1	– Schalke	1:3
+	Benfica (CL)	3:1	– Lyon (CL)	0:2
+	Ural	3:1	o Leverkusen	1:1
+	Rostov	6:1	o Wolfsburg	1:1
–	Leipzig (CL)	1:2	+ Zenit (CL)	2:1
+	Krylya Sovetov	2:0	– Freiburg	1:2
+	Tom Tomsk (C)	4:0	+ Wolfsburg (C)	6:1
o	ZSKA Moskau	1:1	+ Mainz	8:0

**SPIEL 2: Tipp X 1:1 Tendenz: 39 33 28**  
**Do 18.55 LASK – PSV Eindhoven**

Auswärts konnte der LASK gegen PSV das Unentschieden halten. Nach drei Siegen in der Heimat ist man jetzt dazu bereit, den Holländern daheim das Leben schwer zu machen. Deren Form ist nicht die Beste! **Verletzt:** Ramsebner, Wostry, Pogatzet, Oh (LASK); v. Osch, Lammers (PSV)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:0

H A	LASK gegen:	H A	PSV gegen:	
+	St. Pölten	3:0	+ Groningen	3:1
–	Sporting L. (EL)	1:2	+ Zwolle	4:0
+	Hartberg	2:1	+ Rosenborg (EL)	4:1
+	Mattersburg	7:2	+ Venlo	4:1
o	PSV (EL)	0:0	– Utrecht	0:3
+	Altach	1:0	o LASK (EL)	0:0
+	Altach (C)	3:1	– Alkmaar	0:4
+	Austria	2:0	o Sparta Rotterdam	2:2

**SPIEL 5: Tipp X 0:0 Tendenz: 36 35 29**  
**Mi 21.00 Bayer Leverkusen – Atletico Madrid**

Leverkusen steht nach der Hinrunde der CL-Gruppenphase mit leeren Händen da, Atlético hingegen mit ziemlich vollen. Wenn die Rojiblancos gegen die Alte Dame in Gruppe D nicht in Rückstand geraten wollen, ist ein Dreier fast Pflicht! **Verletzt:** Sinkgraven, Aranguiz (Bayer)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	2:4	–	–	–
Auswärts	–	0:0	–	–	0:1

H A	Leverkusen gegen:	H A	Atlético gegen:	
+	Augsburg	3:0	o Real Madrid	0:0
–	Juventus (CL)	0:3	+ Lok Moskau (CL)	2:0
o	Leipzig	1:1	o Valladolid	0:0
–	Frankfurt	0:3	o Valencia	1:1
–	Atl. Madrid (CL)	0:1	+ Leverkusen (CL)	1:0
o	Bremen	2:2	+ Bilbao	2:0
+	Paderborn (C)	1:0	o Alaves	1:1
–	Gladbach	1:2	o Sevilla	1:1

**SPIEL 3: Tipp 1 1:0 Tendenz: 45 28 27**  
**Do 21.00 WAC – Istanbul Basaksehir**

Der WAC konnte sich nach den ersten Umfallen schnell wieder erheben und hat Sturm zerlegt. Daheim soll jetzt auch Basaksehir filetiert werden. Die Türken holten nach dem Sieg gegen den WAC nur zwei Remis. Die Kärntner wittern ihre Chance. **Verletzt:** Soldo, Baumgartner (WAC)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:1

H A	WAC gegen:	H A	Basaksehir gegen:	
o	WSG Tirol	2:2	+ Rizespor	5:0
o	Roma (EL)	1:1	o Gladbach (EL)	1:1
+	St. Pölten	4:0	+ Gaziantep	2:1
o	Rapid	1:1	+ Malatyaspor	1:0
–	Basaksehir (EL)	0:1	+ Göztepe	2:1
o	Admira	2:2	+ WAC (EL)	1:0
–	W. Innsbruck (C)	0:1	o Trabzonspor	2:2
+	Sturm	4:0	o Alanyaspor	0:0

**SPIEL 6: Tipp 1 Tendenz: 47 26 27**  
**Di 21.00 B. Dortmund – Inter Mailand**

Dortmund steht mit zwei Heimsiegen im Rücken gegen Inter auf dem Feld. Die Mailänder haben zwei Auswärtssiege hinter sich! Geht eine der Serien weiter? Der BVB ist heiß auf eine Revanche für das 0:2 in Mailand. **Verletzt:** Schmelzer (BVB); D'Ambrosio, Sensi, A. Sánchez (Inter)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:2

H A	Dortmund gegen:	H A	Inter gegen:	
o	Bremen	2:2	+ Sampdoria	3:1
+	Slavia Prag (CL)	2:0	– Barcelona (CL)	1:2
o	Freiburg	2:2	– Juventus	1:2
+	Gladbach	1:0	+ Sassuolo	4:3
–	Inter (CL)	0:2	+ Dortmund (CL)	2:0
o	Schalke	0:0	o Parma	2:2
+	Gladbach (C)	2:1	+ Brescia	2:1
+	Wolfsburg	3:0	+ Bologna	2:1

FOTO: GEFPA PICTURES

**SPIEL 7: Tipp 1 Tendenz: 46 28 26**

**Di 21.00 FC Chelsea – Ajax Amsterdam**

Chelsea hat, die LC-Pleite gegen ManU ausgenommen, die letzten acht Spiele gewonnen! Nach dem mühsamen Start für Frank Lampard läuft's jetzt umso besser. Gelingt nach dem Sieg in Amsterdam auch ein Heimspiel? **Verletzt:** Rüdiger, Kante, van Ginkel, Loftus-Cheek (Chelsea)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	1:0

H A	Chelsea gegen:	H A	Ajax gegen:
+	Brighton	+	F. Sittard
+	Lille (CL)	+	Groningen
+	Southampton	+	Valencia (CL)
+	Newcastle	+	ADO Den Haag
+	Ajax (CL)	+	Waalwijk
+	Burnley	-	Chelsea (CL)
-	Man United (LC)	+	Feyenoord
+	Watford	+	PEC Zwolle

**SPIEL 8: Tipp 1 Tendenz: 46 28 26**

**Di 21.00 Ol. Lyon – Benfica Lissabon**

In Lissabon musste sich Lyon nach hartem Fight knapp geschlagen geben – Rudi Garcias Start verlief nicht wie geplant. Doch seither hat man zwei Siege eingefahren und ist bereit für die Revanche. **Verletzt:** Dubois (OL); Conti, Almeida, Florentino, R. Silva, Chiquinho (Benfica)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	1:2

H A	Lyon gegen:	H A	Benfica gegen:
-	Paris SG	o	V. Guimarães (LC)
-	Nantes	o	Vitória Setúbal
+	RB Leipzig (CL)	-	Zenit (CL)
-	St. Etienne	+	Cova Piedade (C)
o	Dijon	-	Ol. Lyon (CL)
-	Benfica (CL)	+	Tondela
+	Metz	+	Portimonense
+	Toulouse	+	Rio Ave

**SPIEL 9: Tipp 1 Tendenz: 42 30 28**

**Mi 21.00 D. Zagreb – Shakhtar Donetsk**

Sowohl Zagreb als auch Donetsk gehen mit zwei langen Serien ohne Niederlage in diese wichtige Champions-League-Begegnung. Der Fight um Platz 2 hinter Man City ist ein offener. **Verletzt:** Kryvtsov, Ismaily, Malyshev, Maycon, Pikhaliyok, Konoplianka, Marlos (Donetsk)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	2:2

H A	Dinamo gegen:	H A	Sh. Donezk gegen:
+	Lok Zagreb	+	Vorskla
-	Man City (CL)	+	Atalanta (CL)
+	Slaven Belupo	+	Dnipro-1
+	Gorica	+	Kolos Kovalivka
o	Sh. Donezk (CL)	o	D. Zagreb (CL)
+	Osijek	o	Oleksandria
+	Opatija (C)	o	D. Kiew (C)
+	Inter Zapresic	+	Karpaty

**SPIEL 10: Tipp X Tendenz: 35 37 28**

**Do 21.00 Glasgow Rangers – FC Porto**

Stevie Gerrards Rangers konnten ihre letzten drei Spiele gewinnen. In Porto hat man stark dagegehalten und ein Unentschieden erkämpft! Geht im Ibrox-Stadium mehr? Porto tat sich zuletzt schwer mit dem Toreschießen... **Verletzt:** Oliveira, Baró (Porto)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	1:1

H A	Rangers gegen:	H A	Porto gegen:
+	Aberdeen	+	Santa Clara (LC)
-	YB Bern (EL)	+	Rio Ave
+	Hamilton	-	Feyenoord (EL)
o	Hearts	+	Coimbrões (C)
o	Porto (EL)	o	Rangers (EL)
+	Motherwell	+	Famalicão
+	Ross County	o	Marítimo
+	Hearts (LC)	+	CD Aves

**SPIEL 11: Tipp 2 Tendenz: 32 40 28**

**Do 18.55 Rosenborg BK – Sporting Lissabon**

Die Norweger sind nicht in Topform, haben ihren Titel längst verloren. Aber auch Sporting schwächelt wider, leistete sich in der Liga eine blamable 0:1-Niederlage bei Tondela. Schreibt Rosenborg erstmals an? **Verletzt:** Battaglia, Fernando, Cabral (Sporting)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	0:1

H A	Rosenborg gegen:	H A	Sp. Lissabon gegen:
+	Mjndalen	-	Rio Ave (LC)
o	Brann	+	D. Aves
-	PSV (EL)	+	LASK (EL)
-	Haugesund	-	Alverca (C)
o	Kristiansund	+	Rosenborg (EL)
-	Sporting L. (EL)	+	V. Guimarães
+	Molde	+	Paços de Ferreira
o	Strømsgodset	-	Tondela

**SPIEL 12: Tipp 2 Tendenz: 30 45 25**

**Do 18.55 Standard Lüttich – E. Frankfurt**

Die Eintracht ist in sehr guter Form! Der 5:1-Sieg gegen die Bayern ist der jüngste Beweis. Auswärts will man den Doppelpack gegen das allerdings heimstarke Standard Lüttich besiegen. **Verletzt:** Trapp, Russ, A. Touré, de Guzmán, A. Silva (Frankfurt)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	1:2

H A	Standard L. gegen:	H A	Frankfurt gegen:
o	Charleroi	+	U. Berlin
-	Arsenal (EL)	+	V. Guimarães (EL)
o	Antwerpen	o	Bremen
+	Genk	+	Leverkusen
-	Frankfurt (EL)	+	St. Lüttich (EL)
o	FC Brügge	-	Gladbach
+	Waasland	+	St. Pauli (C)
-	Gent	+	Bayern

**SPIEL 13: Tipp X Tendenz: 40 32 28**

**Do 18.55 FC Basel – Getafe CF**

Nach dem Sieg gegen Getafe kamen zwei überraschende Punkteverlust in der Liga. Zuhause will Basel nachlegen. Aber Getafe kommt mit zwei Siegen nach Basel. **Verletzt:** Ramires, Kuzmanovic, Okafor, v. Wolfswinkel (Basel); Manojlovic, Bergara, Ndiaye (Getafe); **Gesperrt:** Bua (Basel)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	1:0

H A	Basel gegen:	H A	Getafe gegen:
+	Luzern	-	Barcelona
o	Trabzonspor (EL)	+	Krasnodar (EL)
o	St. Gallen	+	Sociedad
+	Thun	+	Leganés
+	Getafe (EL)	-	Basel (EL)
-	FC Zürich	-	Sevilla
+	Stade Lausanne (C)	+	Granada
o	Xamax	+	Celta Vigo

**SPIEL 14: Tipp X Tendenz: 38 32 30**

**Do 18.55 FC Kopenhagen – Dynamo Kiew**

Kiew konnte am Wochenende endlich wieder gewinnen. Eine Formsteigerung wird auch notwendig sein, um nach dem Heim-1:1 auch beim heimstarken FC Kopenhagen zu punkten. **Verletzt:** Boiko, Burda, Kadiri (Kiew); Grytebust, Andersen, Boilesen, Mudrazija, Wind, N'Doye (FCK)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	1:1

H A	FC Kopenhagen gegen:	H A	D. Kiew gegen:
+	Silkeborg	+	Dnipro-1
o	Malmö (EL)	o	Lugano (EL)
-	Brøndby	+	Kolos Kovalivka
+	Esbjerg	+	Oleksandria
o	D. Kiew (EL)	o	Kopenhagen (EL)
+	Aarhus	o	Karpaty
+	Nordsjælland (C)	o	Sh. Donezk (C)
+	SønderjyskE	+	FC Lviv

**SPIEL 15: Tipp X Tendenz: 33 37 30**

**Do 18.55 FC Lugano – Malmö FF**

Lugano geht mit neuem Trainer, dem Ex-Innsbrucker Jacobacci, in das Spiel. Malmö hat am Samstag um einen Punkt den Meistertitel verpasst – kann man das ausblenden? **Verletzt:** Sulmonì, Covilo, Crnigoj, Vécsei, Carlinhos (Lugano); **Gesperrt:** Bottani (Lugano)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	1:2

H A	Lugano gegen:	H A	Malmö gegen:
o	Servette	o	0:0
-	Xamax	+	Helsingborg
o	D. Kiew (EL)	+	Eskilstuna
+	Sion	o	Kopenhagen (EL)
o	FC Zürich	+	IFK Göteborg
-	Malmö (EL)	-	Hammarby
-	St. Gallen	+	Lugano (EL)
+	Luzern	+	AIK Solna
		+	Örebro

**SPIEL 16: Tipp X Tendenz: 30 43 27**

**Do 18.55 Ferencváros – ZSKA Moskau**

Nach drei Spieltagen sind die Ungarn dritter, die Russen punktlos letzter. Um die Chance auf die KO-Runden zu wahren, sollte Ferencváros dringend gewinnen! Sonst drohen Espanyol und Ludogorets davonzuziehen. **Verletzt:** Vasin, Dzageov, Efremov (ZSKA)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	1:0

H A	Ferencváros gegen:	H A	ZSKA gegen:
+	Kisvarda	+	Ural
-	Ludogorets (EL)	-	Espanyol (EL)
o	Honved	-	Rostov
+	Ujpest	o	Ufa
+	ZSKA Moskau (EL)	-	Ferencváros (EL)
+	Fehervar	-	D. Moskau
+	Előre (C)	+	Ufa (C)
+	Mezőkövesd-Zsóry	o	Zenit

**SPIEL 17: Tipp X Tendenz: 46 28 26**

**Do 21.00 Mönchengladbach – AS Roma**

Mönchengladbach gegen die Roma keine leichte Aufgabe vor sich. Die Römer sind in bestechender Form - haben seit acht Spielen nicht mehr verloren. **Verletzt:** Sippel, Johnson, Müsel, Bennetts, Plea, Raffael, Embolo (Gladbach); Cetin, Zappacosta, Diawara, Pellegrini, Ünder (Roma)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	1:1

H A	M'gladbach gegen:	H A	Roma gegen:
+	Hoffenheim	+	Lecce
o	Basaksehir (EL)	o	WAC (EL)
+	Augsburg	o	Cagliari
-	Dortmund	o	Sampdoria
o	Roma (EL)	o	Gladbach (EL)
+	Frankfurt	+	Milan
-	Dortmund (C)	+	Udinese
+	Leverkusen	+	Napoli

**SPIEL 18: Tipp 1 Tendenz: 43 31 26**

**Do 21.00 Feyenoord – Young Boys Bern**

Dick Advocaat hat bei Feyenoord für einen Trainereffekt gesorgt. Geht er gegen die Young Boys weiter? Die Berner haben nach 9 Spielen gerade die erste Niederlage hinnehmen müssen. **Verletzt:** van Beek (Feyenoord); Camara, Martins Pereira, Sierró, Lauper, Spielmann, Hoarau (YB)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	0:2

H A	Feyenoord gegen:	H A	YB Bern gegen:
-	Alkmaar	+	Sion
+	Twente	+	Rangers (EL)
+	FC Porto (EL)	+	FC Zürich
-	F. Sittard	+	Xamax
o	Heracles	+	Feyenoord (EL)
-	YB Bern (EL)	+	Thun
-	Ajax	+	FC Zürich (C)
+	Venlo	-	Servette

**SPIEL 1: Tipp 2 0 : 2 Tendenz: 22 52 26**

**So 17.00 WAC – Red Bull Salzburg**

Die Eurofighter treffen aufeinander! Die Wölfe prallen auf die Bullen. Der WAC konnte seine Mini-Krise mit einem Kantersieg gegen Sturm beenden. Salzburg ist nach wie vor souverän unterwegs. **Verletzt:** Soldo, Baumgartner (WAC); Stankovic, Walke, Farkas, Bernede (RBS)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	1:1/1:1	2:2/0:2	0:2/0:0	1:4/2:1	–
Auswärts	1:1/0:1	1:1/0:3	1:2/0:2	0:3/1:3	2:5

H A	WAC gegen:	H A	Salzburg gegen:
o	WSG Tirol 2:2	+	Austria 4:1
o	Roma (EL) 1:1	–	Liverpool (CL) 3:4
+	St. Pölten 4:0	+	Altach 6:0
o	Rapid 1:1	o	Sturm 1:1
–	Basaksehir (EL) 0:1	–	Napoli (CL) 2:3
o	Admira 2:2	+	Rapid 3:2
–	W. Innsbruck (C) 0:1	+	Ebreichsdorf (C) 5:0
+	Sturm 4:0	+	Mattersburg 3:0

**SPIEL 4: Tipp X 0 : 0 Tendenz: 34 39 27**

**So 15.30 VfL Wolfsburg – Bayer Leverkusen**

Zwei Teams, die um Europa kämpfen, haben zuletzt verloren. Oliver Glasner will nach zwei Niederlagen in Folge wieder siegen! **Verletzt:** Casteels, Klinger, Schlager, Camacho, Mehmedi, Ginczek (VfL); Wendell, Sinkgraven, Aranguiz (Bayer); **Gesperrt:** Bailey (Bayer)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	4:1	2:1	1:2	1:2	0:3
Auswärts	5:4	0:3	3:3	2:2	3:1

H A	Wolfsburg gegen:	H A	Leverkusen gegen:
+	Mainz 1:0	+	Augsburg 3:0
o	St. Etienne (EL) 1:1	–	Juventus (CL) 0:3
+	U. Berlin 1:0	o	Leipzig 1:1
o	Leipzig 1:1	–	Frankfurt 0:3
o	Gent (EL) 2:2	–	Atl. Madrid (CL) 0:1
o	Augsburg 0:0	o	Bremen 2:2
–	Leipzig (C) 1:6	+	Paderborn (C) 1:0
–	Dortmund 0:3	–	Gladbach 1:2

**SPIEL 7: Tipp X Tendenz: 61 18 21**

**Sa 18.30 Bayern München – B. Dortmund**

Die Ära Nico Kovac ist bei den Bayern zu Ende. Findet der Titelverteidiger in Spiel 1 unter dem neuen Übungsleiter gegen Herausforderer Dortmund gleich wieder in die Spur? **Verletzt:** L. Hernández, Süle (FCB); Schmelzer (BVB); **Gesperrt:** J. Boateng (FCB)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:1	5:1	4:1	6:0	5:0
Auswärts	1:0	0:0	0:1	3:1	2:3

H A	Bayern gegen:	H A	Dortmund gegen:
+	Paderborn 3:2	o	Bremen 2:2
+	Tottenham (CL) 7:2	+	Slavia Prag (CL) 2:0
–	Hoffenheim 1:2	o	Freiburg 2:2
o	Augsburg 2:2	+	Gladbach 1:0
+	Olympiakos (CL) 3:2	–	Inter (CL) 0:2
+	U. Berlin 2:1	o	Schalke 0:0
+	Bochum (C) 2:1	+	Gladbach (C) 2:1
–	Frankfurt 1:5	+	Wolfsburg 3:0

**SPIEL 10: Tipp 1 Tendenz: 46 27 27**

**Sa 15.30 FSV Mainz 05 – Union Berlin**

Sowohl den Mainzern, als auch der Union könnten ein paar Punkte nicht schaden. Die Union kommt aber mit der besseren Form nach Mainz! Die Hessen müssen erst den 0:8-Schock gegen Leipzig verdauen. **Verletzt:** Bell, Seydel, Mateta, Ji (Mainz); Prömel, Gogia, Abdullahi (Union)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Mainz gegen:	H A	Union gegen:
–	Bayern 1:6	–	Bremen 1:2
+	Hertha 2:1	–	Leverkusen 0:2
–	Schalke 1:2	–	Frankfurt 1:2
–	Wolfsburg 0:1	–	Wolfsburg 0:1
+	Paderborn 2:1	+	Freiburg 2:0
–	Düsseldorf 0:1	–	Bayern 1:2
+	Köln 3:1	+	Freiburg (C) 3:1
–	Leipzig 0:8	+	Hertha 1:0

**SPIEL 2: Tipp 1 1 : 0 Tendenz: 39 33 28**

**Sa 17.00 SKN St. Pölten – WSG Tirol**

Sanct Pölten hat heuer zum ersten Mal zwei Spiele hintereinander gewinnen können. Nachdem man in Tirol schon ein Remis geholt hat, ist den Wölfen jetzt sogar ein Sieg-Triplepack zuzutrauen. **Verletzt:** Walch, Cabrera, Kovacec, Jáuregui (WSG)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:1

H A	St. Pölten gegen:	H A	Tirol gegen:
o	Admira 1:1	–	Rapid 0:2
+	Mattersburg (C) 2:1	+	Austria (C) 5:2
–	LASK 0:3	o	WAC 2:2
–	WAC 0:4	–	Admira 1:3
o	Austria 2:2	–	Hartberg 0:1
–	Sturm 0:4	+	Austria 3:2
+	Ried (C) 1:0	o	Gleisdorf (C) 1:1
+	Rapid 1:0	–	Altach 0:4

**SPIEL 5: Tipp 2 0 : 1 Tendenz: 34 38 28**

**So 18.00 SC Freiburg – Eintracht Frankfurt**

Im Duell zwischen Platz 5 und 7 könnte sich Frankfurt an Freiburg vorbeischieben, wenn nach dem 5:1 gegen die Bayern der nächste Sieg gelingt. **Verletzt:** Schwolow, Kübler, Höfler, Waldschmidt (Freiburg); Trapp, Russ, A. Touré, de Guzmán, A. Silva (E.F.); **Gesperrt:** Haberer (Freiburg)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	4:1	–	1:0	0:0	0:2
Auswärts	0:1	–	2:1	1:1	1:3

H A	Freiburg gegen:	H A	Frankfurt gegen:
+	Hoffenheim 3:0	+	U. Berlin 2:1
o	Augsburg 1:1	+	V. Guimarães (EL) 1:0
+	Düsseldorf 2:1	o	Bremen 2:2
o	Dortmund 2:2	+	Leverkusen 3:0
–	U. Berlin 0:2	+	St. Lüttich (EL) 2:1
+	Leipzig 2:1	–	Gladbach 2:4
–	U. Berlin (C) 1:3	+	St. Pauli (C) 2:1
o	Bremen 2:2	+	Bayern 5:1

**SPIEL 8: Tipp 2 Tendenz: 24 50 26**

**Sa 15.30 Hertha BSC – RB Leipzig**

Alles andere als ein Sieg von brennheißen Leipzigern wäre eine Überraschung. Die Hertha ist nach der Derby-Niederlage angeschlagen. In der Vorsaison hat Leipzig beide Duelle für sich entscheiden können. **Verletzt:** Stark, Maier, Löwen (Hertha); Konaté, Wolf, Schick (Leipzig)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	1:4	2:6	0:3
Auswärts	–	–	0:2	3:2	0:5

H A	Hertha gegen:	H A	Leipzig gegen:
–	Mainz 1:2	–	Schalke 1:3
+	Paderborn 2:1	–	Lyon (CL) 0:2
+	Köln 4:0	o	Leverkusen 1:1
+	Düsseldorf 3:1	o	Wolfsburg 1:1
o	Bremen 1:1	+	Zenit (CL) 2:1
–	Hoffenheim 2:3	–	Freiburg 1:2
o	Dresden (C) 3:3	+	Wolfsburg (C) 6:1
–	U. Berlin 0:1	+	Mainz 8:0

**SPIEL 11: Tipp 1 Tendenz: 51 25 24**

**So 13.30 Mönchengladbach – W. Bremen**

Werder hat in der Liga die letzten fünf Spiele remisiert. Mehr als einen Punkt bekommt kein Gegner – schafft Gladbach den Traditionsbruch? **Verletzt:** Sippel, Johnson, Müsel, Bennetts, Plea, Raffael, Embolo (BMG); Augustins-son, Möhwald, Moisaner, Bartels, Füllkrug (Werder)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	4:1	5:1	4:1	2:2	1:1
Auswärts	2:3	1:2	1:0	2:0	3:1

H A	M'gladbach gegen:	H A	Werder gegen:
+	Düsseldorf 2:1	+	U. Berlin 2:1
o	Basaksehir (EL) 1:1	–	Leipzig 0:3
+	Augsburg 5:1	o	Dortmund 2:2
–	Dortmund 0:1	o	Frankfurt 2:2
o	Roma (EL) 1:1	o	Hertha 1:1
+	Frankfurt 4:2	o	Leverkusen 2:2
–	Dortmund (C) 1:2	+	Heidenheim (C) 4:1
+	Leverkusen 2:1	o	Freiburg 2:2

**SPIEL 3: Tipp 2 1 : 2 Tendenz: 23 50 27**

**Sa 17.00 SCR Altach – SK Rapid Wien**

Altach gewinnt hoch oder gar nicht – bei den drei Saisonsiegen hat man 13:2 Tore erzielt! Bei Rapid beginnt es langsam zu knistern. Ein Auswärtssieg würde wieder für Ruhe sorgen. **Verletzt:** Netzer, Diakitè, Meilinger (Altach); Grahovac, Schobesberger, Schick, Kitagawa (Rapid)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	2:0/0:0	1:0/3:1	2:2/0:0	2:2/2:2	–
Auswärts	1:3/1:1	1:1/0:3	2:1/1:4	1:1/2:1	1:2

H A	Altach gegen:	H A	Rapid gegen:
–	Austria 0:2	+	Admira 5:0
+	Mattersburg (C) 4:1	+	WSG Tirol 2:0
–	Mattersburg 0:2	o	Salzburg (C) 1:1
–	Salzburg 0:6	o	Hartberg 3:3
–	Admira 1:4	+	Mattersburg 3:2
–	LASK 0:1	o	WAC 1:1
–	LASK (C) 1:3	–	Salzburg 2:3
+	WSG Tirol 4:0	–	St. Pölten 0:1

**SPIEL 6: Tipp 1 Tendenz: 52 22 26**

**So 14.30 FK Austria Wien – SV Mattersburg**

Die Austria konnte gegen den LASK zum neunten Mal in Folge nicht gewinnen und ist somit die einzige Auswärtsmannschaft der Runde, die weder gewann, noch zu null spielte. Ist Mattersburg schon die letzte Chance für Christian Ilzer? **Verletzt:** Schoissegger (FAK); Pusic (SVM)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	5:1/2:2	3:1/2:0	1:3/2:3	2:1	–
Auswärts	2:1/9:0	2:0/3:0	3:1/1:2	1:2	5:1

H A	Austria gegen:	H A	Mattersburg gegen:
–	WAC 0:3	–	WSG Tirol 0:2
+	Altach 2:0	o	Sturm 3:3
–	WSG Tirol (C) 2:5	–	St. Pölten (C) 1:2
–	Salzburg 1:4	+	Altach 2:0
+	Sturm 2:0	–	Rapid 2:3
o	St. Pölten 2:2	–	LASK 2:7
–	WSG Tirol 2:3	–	Hartberg 1:3
–	LASK 0:2	–	Salzburg 0:3

**SPIEL 9: Tipp 2 Tendenz: 41 34 25**

**Sa 15.30 SC Paderborn – FC Augsburg**

Augsburg musste sich nach zwei Remis gegen Schalke wieder knapp geschlagen geben, aber die Form zeigt weiterhin nach oben. Reicht es, um bei Schlusslicht Paderborn einen Dreier einzufahren? **Verletzt:** Hünemeier, Ritter (Paderborn); F. Götz, Suchy, Gruezo (Augsburg)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:1	–	–	–	–
Auswärts	0:3	–	–	–	–

H A	Paderborn gegen:	H A	Augsburg gegen:
–	Schalke 1:5	–	Bremen 2:3
–	Hertha 1:2	+	Frankfurt 2:1
–	Bayern 2:3	o	Freiburg 1:1
–	Mainz 1:2	–	Leverkusen 0:3
–	Köln 0:3	–	Gladbach 1:5
+	Düsseldorf 2:0	o	Bayern 2:2
–	Leverkusen (C) 0:1	o	Wolfsburg 0:0
–	Hoffenheim 0:3	–	Schalke 2:3

**SPIEL 12: Tipp X Tendenz: 34 39 27**

**So 17.30 FC Liverpool – Manchester City**

Im Duell um die Meisterschaft wirkt jedes Spiel wie ein kleines Finale! Sollte Liverpool gewinnen, könnte man sich richtig absetzen. Am Wochenende konnten beide Last-Minute-Siege feiern. **Verletzt:** Shaqiri, Matip, Clyne (Liverpool); Sané, Zinchenko, Rodri, Laporte (Man City)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:1	3:0	1:0	4:3	0:0
Auswärts	1:3	4:1	1:1	0:5	1:2

H A	Liverpool gegen:	H A	Man City gegen:
+	Sheffield U. 1:0	+	Everton 3:1
+	Salzburg (CL) 4:3	+	D. Zagreb (CL) 2:0
+	Leicester 2:1	–	Wolverhampton 0:2
o	Man United 1:1	+	C. Palace 2:0
+	Genk (CL) 4:1	+	Atalanta (CL) 5:1
+	Tottenham 2:1	+	Aston Villa 3:0
o	Arsenal (LL) 5:5	+	Southampton (LC) 3:1
+	Aston Villa 2:1	+	Southampton 2:1

**SPIEL 13: Tipp X Tendenz: 40 32 28**

**Sa 16.00 FC Burnley – West Ham United**

Sowohl Burnley, als auch West Ham müssen sich diese Woche mit Niederlagen herumschlagen. Burnley ist bereits drei Spiele ohne Punkt, West Ham sechs Runden ohne Sieg... **Verletzt:** Gudmundsson (Burnley); Fabianski, M. Antonio, Reid (West Ham)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:2	–	1:2	1:1	2:0
Auswärts	0:1	–	0:1	3:0	2:4

H A	Burnley gegen:	H A	West Ham gegen:
–	Liverpool 0:3	o	Aston Villa 0:0
o	Brighton 1:1	+	Man United 2:0
+	Norwich 2:0	–	Oxford (LC) 0:4
o	Aston Villa 2:2	o	Bournemouth 2:2
+	Everton 1:0	–	C. Palace 1:2
–	Leicester 1:2	–	Everton 0:2
–	Chelsea 2:4	o	Sheffield U. 1:1
–	Sheffield U. 0:3	–	Newcastle 2:3

**SPIEL 14: Tipp 1 Tendenz: 37 34 29**

**Sa 16.00 Newcastle U. – AFC Bournemouth**

Wer vor dem Wochenende gesagt hätte, dass sowohl Newcastle als auch Bournemouth als Sieger in das Duell gehen, wäre belächelt worden – jetzt ist es so. Und Newcastle hat die leicht besseren Karten. **Verletzt:** Longstaff, Lejeune (Newcastle); Gosling, Daniels, Stanislas (AFC)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	1:3	–	0:1	2:1
Auswärts	–	1:0	–	2:2	2:2

H A	Newcastle gegen:	H A	Bournemouth gegen:
o	Watford 1:1	+	Everton 3:1
–	Liverpool 1:3	+	Southampton 3:1
o	Brighton 0:0	–	Burton (LC) 0:2
–	Leicester 0:5	o	West Ham 2:2
+	Man United 1:0	–	Arsenal 0:1
–	Chelsea 0:1	o	Norwich 0:0
o	Wolverhampton 1:1	o	Watford 0:0
+	West Ham 3:2	+	Man United 1:0

**SPIEL 15: Tipp X Tendenz: 34 38 28**

**Sa 16.00 FC Southampton – FC Everton**

Southampton hat sich von der Schlappe gegen Leicester erholt und gegen Man City zweimal ordentliche Leistungen geboten. Reicht es gegen das auswärtsschwache Everton endlich wieder zu einem Punkt? **Verletzt:** Gbamin, Duarte, A. Gomes (Everton); **Gesperrt:** Bertrand (Southampton)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	3:0	0:3	1:0	4:1	2:1
Auswärts	0:1	1:1	0:3	1:1	1:2

H A	Southampton gegen:	H A	Everton gegen:
–	Bournemouth 1:3	–	Bournemouth 1:3
+	Portsmouth (LC) 4:0	–	Sheffield U. 0:2
–	Tottenham 1:2	–	Man City 1:3
–	Chelsea 1:4	–	Burnley 0:1
o	Wolverhampton 1:1	+	West Ham 2:0
–	Leicester 0:9	–	Brighton 2:3
–	Man City (LC) 1:3	+	Watford (LC) 2:0
–	Man City 1:2	o	Tottenham 1:1

**SPIEL 16: Tipp 1 Tendenz: 41 33 26**

**Sa 18.30 Leicester City – FC Arsenal**

Nach drei Auswärtssiegen en suite soll für Leicester zuhause insgesamt der fünfte in Folge her! Gegen Arsenal ist man ob der starken Form sogar Favorit – die Gunners mussten zuletzt drei Mal mit einem Unentschieden leben. **Verletzt:** M. James (Leicester); Nelson (Arsenal)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:1	2:5	0:0	3:1	3:0
Auswärts	1:2	1:2	0:1	3:4	1:3

H A	Leicester gegen:	H A	Arsenal gegen:
+	Tottenham 2:1	o	Man United 1:1
+	Luton (LC) 4:0	+	Standard L. (EL) 4:0
+	Newcastle 5:0	+	Bournemouth 1:0
–	Liverpool 1:2	–	Sheffield U. 0:1
+	Burnley 2:1	+	V. Guimaraes (EL) 3:2
+	Southampton 9:0	o	C. Palace 2:2
+	Burton (LC) 3:1	o	Liverpool (LC) 5:5
+	C. Palace 2:0	o	Wolverhampton 1:1

**SPIEL 17: Tipp 1 Tendenz: 36 36 28**

**So 12.30 Cagliari Calcio – ACF Fiorentina**

Cagliari ist seit unfassbaren neun Spielen ungeschlagen und will seinen Erfolgslauf fortsetzen. Nicht unmöglich, da bei Fiorentina Superstar Ribery fehlt. **Verletzt:** Cragno, Ceppitelli, Pavoletti (Cagliari); Cáceres, Lirola, Montiel; **Gesperrt:** Ribery (Fiorentina)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:4	–	3:5	0:1	2:1
Auswärts	3:1	–	0:1	1:0	1:1

H A	Cagliari gegen:	H A	Fiorentina gegen:
+	Genoa 3:1	o	Atalanta 2:2
+	Napoli 1:0	+	Sampdoria 2:1
o	Hellas 1:1	+	Milan 3:1
o	Roma 1:1	+	Udinese 1:0
+	SPAL 2:0	o	Brescia 0:0
o	Torino 1:1	–	Lazio 1:2
+	Bologna 3:2	+	Sassuolo 2:1
+	Atalanta 2:0	o	Parma 0:0

**SPIEL 18: Tipp 2 Tendenz: 29 44 27**

**So 18.00 Parma Calcio – AS Roma**

Bei Parma spielt der Ex-Römer Gervinho auf – trifft er auch gegen seinen Ex-Klub, der zuletzt drei Siege in Serie feierte? **Verletzt:** Gagliolo, Alves, Laurini, Grassi, Inglese, Cornelius (Parma); Zappacosta, Diawara, Pellegrini, Cristante, Mkhitarjan, Kalinic (Roma); **Gesperrt:** Cetin (Roma)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:2	–	–	–	0:2
Auswärts	0:0	–	–	–	1:2

H A	Parma gegen:	H A	Roma gegen:
–	Lazio 0:2	+	Lecce 1:0
+	Sassuolo 1:0	o	WAC (EL) 1:1
+	Torino 3:2	o	Cagliari 1:1
–	SPAL 0:1	o	Sampdoria 0:0
+	Genoa 5:1	o	Gladbach (EL) 1:1
o	Inter 2:2	+	Milan 2:1
–	Hellas 0:1	+	Udinese 4:0
o	Fiorentina 1:1	+	Napoli 2:1



Liverpool will den Citizens klar machen, wer heuer Anwärter Nummer 1 auf den Titel ist

FOTO: GEPA PICTURES

TOTO

Runde 44A 29./30. Oktober 2019

1 1 2 2 X 2 2 X 2 1 2 1 X X 2 1 2 2

Fixspiele 1-5 Wahlspiele 6-18

VIERFACH-JP, 1. Rang	zu	EUR 100.000,00
JACKPOT, 2. Rang	zu	EUR 6.303,86
7 x 11 Richtige	zu je	EUR 200,10
70 x 10 Richtige	zu je	EUR 40,00
135 x 5er Bonus	zu je	EUR 8,60

Torwette 1:0 1:0 1:+ 1:2 2:2

Spiel 1    Spiel 2    Spiel 3    Spiel 4    Spiel 5

39-FACH-JACKPOT	zu	EUR 58.809,36
1 x 4 Richtige	zu	EUR 3.027,10
19 x 3 Richtige	zu je	EUR 46,70
Hattrick (13+5)	zu	EUR 124.303,67

Runde 44B 2./3. November 2019

2 2 2 2 1 1 1 2 X 1 1 X 1 2 2 2 2 2

Fixspiele 1-5 Wahlspiele 6-18

FÜNFACH-JACKPOT	zu	EUR 117.111,97
3 x 12 Richtige	zu je	EUR 5.181,40
72 x 11 Richtige	zu je	EUR 28,50
582 x 10 Richtige	zu je	EUR 7,00
233 x 5er Bonus	zu je	EUR 7,30

Torwette 0:+ 0:1 0:+ 2:+ 1:0

Spiel 1    Spiel 2    Spiel 3    Spiel 4    Spiel 5

40-FACH-JP, 1. Rang	zu	EUR 61.506,48
JACKPOT, 2. Rang	zu	EUR 1.078,84
3 x 3 Richtige	zu je	EUR 449,50
Hattrick (13+5)	zu	EUR 124.573,38

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR



# Wachauer ADVENT

## Schloss Dürnstein

07. bis 08. Dezember  
14. bis 15. Dezember  
21. bis 22. Dezember

Samstag, Sonntag und Feiertag 13–20 Uhr



romantischer Hof von Schloss Dürnstein \* festlich  
beleuchtetes Schloss \* funkelnde Ruine \* bester Punsch  
und bester Glühwein \* feine Schmankerl \* Wachauer  
Weihnachtsbäckerei \* Geschenkideen \* Christbäume \*  
Kunsthandwerk \* Kinderprogramm \* Turmbläser



[www.wachaueradvent.at](http://www.wachaueradvent.at)